Kalend

07|08

Und wieder beginnt ein neues Semester,

.... der Sommer neigt sich dem Ende zu, der Stadt wird wieder Leben eingehaucht und der Campus füllt sich langsam mit wissenshungrigen Studierenden.

Und damit heißen wir alle Erstis an der Universität Karlsruhe **herzlich willkommen!** Ihr habt es geschafft. Seit dem ersten Oktober gehört Ihr nun auch zum Kreis der Studierenden und seid damit Mitglied im Unabhängigen Modell. Ihr habt jetzt schon die erste Hürde des Universitätslebens mit Bravour überwunden, denn ihr haltet soeben Euren kleinen Ratgeber für den Unialltag in der Hand.

Der **Kalend*UStA** soll Euch bei der ersten Orientierung im Studentenleben helfen und gleichzeitig Euer ständiger Begleiter für die nächsten zwei Semester sein. Wir selbst wissen nämlich noch sehr genau, wie planlos wir in den ersten Tagen auf dem Campus umhergeirrt sind. Da kommen **jede Menge Fragen** auf: "Wo ist denn die Bibliothek? Warum komme ich nie zu den Öffnungszeiten des BAföG-Amtes? Und warum bin ich an dieser Ecke vor fünf Minuten schon einmal gewesen?" Sicherlich können wir nicht alle Eurer Fragen ausführlich beantworten, aber wir haben uns **viel Zeit genommen** und viel Mühe investiert, um alle wichtigen Punkte einmal anzureißen und auf weitere Quellen zu verweisen. Das Büchlein ist in vier große Abschnitte unterteilt. Im Bereich **„Von Studis für Studis“** erfahrt Ihr alles über stundentisches Engagement und das U-Modell. Der Kalender hilft Euch, Eure vielen Termine nicht zu vergessen. Im Teil "Von StuWe für Studis" sind wichtige Informationen über das Studentenwerk zu finden und der letzte Abschnitt "von Uni für Studis" gibt Euch einen kleinen Einblick in die Struktur der Universität.

Glaubt uns, bald lässt auch die Phase der absoluten Verwirrung nach und Ihr könnt Euch neben dem Studium anderen Aktivitäten widmen. Ob sportlich, kulturell oder im U-Modell. Das **U-Modell** bietet zahlreiche Möglichkeiten, wie zum Beispiel in Eurer Fachschaft, in einzelnen Hochschulgruppen oder auch im **UStA**. Wir alle sind **ehrenamtlich engagiert** und freuen uns immer über frischen Wind. Also kommt doch einfach mal vorbei. Wir wünschen Euch nun viel Erfolg beim Studium.

Euer UStA

*

Inhalt

UStA – Herzlich Willkommen 3
Grußwort des Rektors 6

Von Studis für Studis – UStA

Was ist der UStA? 8
Referate
- Vorsitz 9
- Innenreferate 10
- Finanzreferat 10
- Außenreferat 10
- Studiengebühren 11
- AußländerInnenreferat 11
- Kulturreferat 12
- Freizeit & Kultur 12
- Unifeste 13
- AFK - Das Kino an der Uni 13
- AKK 14
- Z10 15
- Studentisches Kulturzentrum 15
- Ökoreferat 16
- Mobilität 16
- Abfallbeseitigung 18
- Energie 18
- Einkaufsmöglichkeiten 19
- Sozialreferat 20
- Studieren mit Handicap 21
- Studieren mit Kind 22
- BAföG 23
- Freitische 25
- Versicherungen 25
- Wohnen in Karlsruhe 26
- Jobben 29
- Frauenreferat 30
- Gleichstellungsbeauftragte 31
- Kunterbuntes Karlsruhe 33
- Queerbeet 34
- Die Schwung 34
- Queer-Gruppen 35

Beratungsangebote
- UStA Sozialberatung 37
- Rechtsberatung 37
- Hochschulinformationsbüro 37

Arbeitskreise
- AKK 38
- AK Kinderkiste 38
- AK StudiTicket 38
- Amnesty Hochschulgruppe 39
- AK Freie Bildung 39
- AK Handicap 40
- ventil 40

Angebote des SSV
- Transporter 41
- Deutschkurse 42
- Druckerei 43
- Freitische 43
- Internationaler Studentenausweis 44

Unabhängiges Modell
Geschichte 46
Studentische Selbstverwaltung 48
StuPa 50
Wahl 51
UStA 51
Ära 51
30 Jahre U-Modell (Festwoche) 54
Die Fachschaften 55
Fachschaftenkonferenz 56
Überregionale Gremien 60

Hochschulgruppen 61

Kalenderinnenteil 67

Vom StuWe für Studis

Studentenwerk 138
Wohnen 139
Mensen und Cafeterien 140
Studentenwerksbeitrag 140
Darlehen 140
BAföG-Amt 141
Kinderbetreuung 141
Deutsch-Franz. Sozialausweis 142
Rechtsberatung 142
Psychotherabeutische Beratungsstelle für Studenten 142

Von Uni für Studis

Studiengänge 144
Studienberatung 145
Zentrum für Information und Beratung 145
Studienbüro 146
Akademisches Auslandsamt 147
Rechenzentrum 147
FriCard 149
Studium Generale 151
Sprachenzentrum 152
Hochschulsport 153
Universität von innen 154
Dekan 154
Studiendekan 154
Fakultätsrat 154
Studienkommission 155
Prüfungsausschuss 155
Berufungskommission 155
Rektorat 156
Senat 156
Unirat 157
KIT 157

Vermischtes

Das StudiTicket 163
KVV-Liniennetzplan 164
Bibliotheken in Karlsruhe 166
Campusplan 168
Reiseführer 170
Umzugscheckliste 171

Stichwortverzeichnis 175

Impressum 178

Grußwort des Rektors

Liebe Studierende der Fridericiana,
herzlich willkommen an der ältesten Technischen Hochschule in Deutschland! Unsere Universität Karlsruhe (TH) befindet sich in einer überaus spannenden Phase: Ende 2006 wurde die Fridericiana als Elite-Universität ausgezeichnet. Besondere Anerkennung haben wir für unsere Kooperation mit dem Forschungszentrum Karlsruhe (FZK) erhalten. Gemeinsam werden wir das Karlsruhe Institut für Technologie KIT schaffen. Der Aufbau des KIT eröffnet exzellente Perspektiven für den Wissenschafts- und Studienstandort Karlsruhe. Unser Ziel ist es, dass das KIT innerhalb kürzester Zeit in einem Atemzug mit dem Massachusetts Institute of Technology (MIT) oder dem California Institute of Technology (CalTech) zur Weltspitze der Forschungseinrichtungen gezählt wird. Eine enge Kooperation des KIT mit Industrie und Wirtschaft wird unsere Voraussetzungen für Forschung und Lehre auf Spitzenniveau zusätzlich verbessern.

Sie kommen an eine Universität, die sich traditionell sehr stark der Forschung verschrieben hat; dies zeigt sich auch in unseren Lehrveranstaltungen. Als Studierende der Fridericiana werden Sie sehr schnell Zugang zu aktuellen Projekten in allen Disziplinen erhalten und sukzessive in die Forschung einbezogen. Wir werden Sie dabei unterstützen, Ihre Neugierde und Ihren Wissensdrang zu entfalten, allerdings verlangen wir dafür auch ein besonderes Engagement im Studium und darüber hinaus. "Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann." (Francis Picabia) Gemeinsam mit Ihnen wollen wir neue Wege in Forschung, Innovation und Lehre beschreiten.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Studienanfang in Karlsruhe und viel Freude in diesem neuen Abschnitt Ihres Lebens.

Prof. Dr. sc. tech. Horst Hippler
Rektor der Universität Karlsruhe (TH)

Von Studis für Studis
Der UStA

Dürfen wir uns vorstellen?
Wir, das sind 10 motivierte und bunt zusammengewürfelte Studenten. Gemeinsam bilden wir den Unabhängigen Studierendenausschuss (UStA) an unserer Uni. Der UStA ist das politische Gegenstück zum AStA, dem allgemeinen Studierendenausschuss. Aufgrund von Studiengebühren und Bachelor-/Master-Studiengängen ist das Studium vieler Studis gestaucht worden und damit ist auch das Interesse nach einem engagierten Universitätsleben in den Hintergrund gerückt. Trotzdem setzen wir uns als oberstes Ziel, euer Interesse für Hochschulpolitik und das interne Universitätsleben zu wecken. Jeder von euch kann aktiv etwas verbessern, wenn er sich in der Fachschaft oder auch fachschaftsübergreifend im UStA oder einer der vielen Hoschschulgruppen einsetzt.

Sicherlich fragst du dich jetzt: "Und wozu sind die jetzt wichtig?" Wir sind beispielsweise an den Verhandlungen um die Kosten des Semestertickets mit dem Studentenwerk und dem KVV beteiligt, beziehen Stellung gegen Studiengebühren, erstellen für euch den Kalend*UStA und versuchen vor allem euch in eurem Studium weiterzuhelfen.

Da sich an der Uni ein breites Arbeitsspektrum ergibt, kann sich nicht jedes Referat mit jedem Thema befassen. So ist zum Beispiel das Sozialreferat spezialisiert auf BAföG, Kindergeld, Stipendien und vieles mehr, während der Außenreferent auf seinem Weg quer durch Deutschland die Studierenden der Universität Karlsruhe an anderen Hochschulen vertritt. Dort werden auch neue und hilfreiche Informationen gesammelt , z.B. im Kampf gegen Studiengebühren. Ganz andere Felder wiederum decken Vorsitz, Innen-, Presse-und Öffentlichkeitsarbeit/Öko-, Kultur- und Finanzreferat ab und auch die zwei autonomen Referate "Frauen" und "AusländerInnen" sind mit in die Arbeit des UStA integriert. Sie engagieren sich neben ihren eigenen Themengebieten von Kinderkiste über Deutschkurse bis hin zu Wohnungssuche für ausländische Studis auch bei gemeinschaftlichen Projekten des UStA, wie beispielsweise dem UStA-Magazin (U-Mag).
Erreichbar sind wir jeden Tag von 11:00 bis 13:30 Uhr, aber meist auch außerhalb der Sprechzeiten.

Mo-Fr 11-13:30
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
☎ 0721/608-8460
info@usta.de
www.usta.de

Referate

Vorsitz

Der Unabhängige Studierendenausschuss (UStA) ist der Vorstand der Studierendenschaft. Der Vorsitz ist für die Koordination und Absprache der einzelnen Referate zuständig und hilft bzw. springt für einzelne Aufgaben ein. Er versucht dem UStA einen roten Faden zu geben, sei es mit politischem Inhalt oder in Form von Aktionen und Publikationen.

Er repräsentiert den UStA nach außen und gegenüber der Universität, dem StuPa und dir. Der Vorsitz ist somit erster Ansprechpartner bei Anfragen jeglicher Art und für die Aktivitäten des UStA verantwortlich.
Der Vorsitz hat qua Amt diverse Aufgaben und Ämter inne. So vertritt er die Studierenden im Studentendienst, im Wohnheim e.V., in der Jubiläumsstaatsstiftung und ist Vorsitz des AStA der Universität Karlsruhe. Zu den Aufgaben zählt z.B. auch, die drei Vereine UStA Kasse, UStA Förderverein und den SSV (Studierenden Service Verein) am Laufen zu halten. Hier zeigt sich der SSV mit seinem Geschäftsbetrieb immer wieder von sehr unterschiedlichen Seiten, auf die es zu reagieren und Konzepte auszuarbeiten gilt.

Die derzeitigen Referenten

Innenreferat

Während sich das Außenreferat mit der politischen Vertretung allgemeiner Interessen der Studierendenschaft über die Universität hinaus beschäftigt, vertritt das Innenreferat die Interessen unmittelbar an der eigenen Universität und kümmert sich um universitätsinterne Angelegenheiten.

Im Vordergrund stehen hierbei vor allem die Arbeit in und Kommunikation mit universitätsinternen Gremien, die Koordination und die Kommunikation im Rahmen des Unabhängigen Modells, d.h. der persönliche Kontakt zu Fachschaften, Hochschulgruppen und dem StuPa. Regelmäßige Besuche der Hochschulgruppen und Fachschaften bei Sitzungen, als auch das Abhalten der Fachschaftenkonferenz einmal pro Woche gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Innenreferenten. Alles in Allem die Stärkung, Koordination und Kommunikation zur Nutzung und Aufrechterhaltung der politischen Strukturen und Einrichtungen zur Durchsetzung studentischer Interessen innerhalb der Universität.

Finanzreferat

Auch im Finanzreferat ist für genügend Abwechslung gesorgt. Wer es sich als langweiliges Zusammenrechnen von Rechnungen vorstellt, ist weit gefehlt. Tatsächlich handelt es sich auch nicht um 1000 Euro - nein wir reden beim Unifest allein beispielsweise von Umsätzen um die 100.000 Euro.

Das Spektrum der Aufgaben ist weit gefächert. Man könnte jetzt viel erzählen - angefangen bei Aufwandsentschädigung und Quartalsabschlüssen bis hin zu Vorsteuer und Lohnbuchhaltung. Alles ist dabei und das Referat ist wichtig, um die drei Vereine finanziell zu organisieren und deren gemeinnützigen Charakter zu bewahren. Allerdings bleibt trotz der vielseitigen Aufgaben noch genug Zeit, auch andere Projekte im UStA mitzugestalten. Beitragsmarken sind cool.

Außenreferat

Das Außenreferat kümmert sich in erster Linie um die Kommunikation und den Ideenaustausch mit Studierendenvertretungen anderer Hochschulen. Dies geschieht zum Beispiel in der Landesastenkonferenz (LAK), auf Seminaren und Versammlungen des studentischen Dachverbandes (fzs) und seiner Partnerorganisationen, wie dem Aktionsbündnis gegen

Studiengebühren (ABS) aber auch auf den Mitgliederversammlungen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Desweiteren ist das Außenreferat für alles zuständig, was an Kommunikation mit außeruniversitären Stellen anfällt.

Studiengebühren

Im Sommersemester 2007 wurden in Baden-Württemberg gegen den Willen der Studierenden allgemeine Studiengebühren eingeführt, die jeder Studi zahlen muss. Dazu kommen noch 100 Euro Rückmeldegebühren pro Semester, welche sich in eine Verwaltungskostenpauschale und den Studentenwerksbeitrag gliedern. Somit muss jeder Studi zu Beginn jeden Semesters 600 Euro bezahlen. Dieser Betrag muss von allen Studierenden, egal ob in der Regelstudienzeit oder nicht, an die Uni entrichtet werden, Langzeitstudiengebühren gibt es damit keine mehr. Ehrenamtliches Engagement wird, im Gegensatz zur früheren Regelung des Bildungsguthabens, nicht mehr mit gebührenlosen Freisemestern honoriert.

AusländerInnen-referat

Das AusländerInnenreferat gibt es seit 1977 und ist, als autonomes Referat, Teil des UStA. Der AusländerInnen-Referent wird jedes Jahr direkt von den ausländischen Studierenden gewählt.
Eine der Aufgaben dieses Referats ist es, alle Informationen zu sammeln, die ausländische Studierende betreffen. Diese Informationen werden durch die Zusammenarbeit mit den anderen Referenten des UStA und durch den Besuch verschiedener Sitzungen der studentischen Vereine und des Akademischen Auslandsamtes gesammelt und weitergegeben.
Vom UStA werden so unter anderem jedes Semester Deutschkurse organisiert. Um an diesen Kursen teilzunehmen, muss man nicht unbedingt Studi sein. Interessierte können sich direkt an den AusländerInnen-Referenten wenden.
Des Weiteren kann sich jeder, der das Studienkolleg, einen Deutschkurs oder die Universität Karlsruhe besucht, bei studienbezogenen Schwierigkeiten vom AusländerInnen-Referenten beraten lassen. Häufige Probleme sind beispielsweise Schwierigkeiten mit der Zulassung, der Versicherung, dem Visum, Wohnungssuche, Studienfachauswahl, HiWi-Job-

Suche, ausländische Studierendenvereine und vieles mehr.

Kulturreferat

Der Kulturer des UStA beschäftigt sich mit dem studentischen Kulturleben. Dazu gehört die Förderung, Koordination und Organisation von kulturellen Veranstaltungen wie Festen, Konzerten, Lesungen und Theater.
In dieser Aufgabe koordiniert er das Festkomitee und organisiert zusammen mit diesem die Unifeste. Der Kulturer hat viele Freiheiten seine Ideen einzubringen, sowohl für das Unifest als auch für andere Veranstaltungen.

Freizeit & Kultur

Nach der Vorlesung noch gemütlich einen Kaffee trinken? Zusammen lernen, reden und abhängen - es gibt immer gute Gründe, sich mit Kommilitonen zusammenzusetzen. Gerade an warmen Sommertagen (und Karlsruhe ist die Stadt mit den meisten in Deutschland) ist es ein Muss, seiner Wohnung zu entfliehen und sich ein Plätzchen im Freien zu suchen. Man kann vom Campus direkt in den Schlosspark laufen, sich dort die Sonne ins Gesicht scheinen lassen oder sich in einem der vielen Baggerseen in der Umgebung abkühlen. Manchmal kann man es sich aber auch einfach auf der Forumswiese mitten auf dem Campus gemütlich machen...
Studentische Kneipen für einen Kaffee am Nachmittag oder ein Bier am Abend sind AKK und Z10. Ersteres ist der Treffpunkt auf dem Campus, vor allem zur Mittagszeit. Letzteres ist tagsüber etwas ruhiger (und damit gut zum Lernen geeignet), am Abend aber gut besucht. Details findest du weiter hinten in diesem Kapitel.

„Was macht studentische Kultur aus? Ungewöhnliche Ideen, ständig wechselnde Leute, günstige Preise!“

Das ist alles richtig, aber das wichtigste ist: studentische Kultur lebt vom Mitmachen. Dabei hat man jede Menge Spaß und lernt die interessantesten Leute kennen. Also nicht nur hingehen, sondern mitmachen! Am Anfang mag es etwas chaotisch erscheinen (ist es auch oft), aber die Gruppen sind nett und das Angebot ist sehr vielseitig. Musik, Theater und Kino sind Beispiele, mehr findet ihr in der Liste der Hochschulgruppen.

Unifeste

Unifeste

Einmal im Sommer- und einmal im Wintersemester veranstaltet der UStA zusammen mit den Fachschaften, dem AKK, dem Z10 und dem Hadiko das größte Event auf dem Campus: das Unifest.
In der Mensa und im Sommer im Forum wird Livemusik auf mehreren Bühnen geboten und ein Discobereich bietet Platz zum Abtanzen. Auf gut ausgewählte Bands wird hierbei immer besonders Wert gelegt.

Organisiert wird alles von einem Festkomitee, bei dem du gerne mitmachen kannst. Von der Musikauswahl über das Plakatdesign bis zum Bierausschank - mitmachen und mitgestalten!

Nicht vergessen: Das nächste Winterfest findet voraussichtlich am 26. Januar 2008 statt.

✉ kultur@usta.de

AFK - Das Kino an der Uni

Das AFK Filmstudio ist eine der ältesten studentischen Filmgruppen. Seit der Gründung 1954 stellen Studierende aller Semester, die Spaß an der Filmarbeit haben, das Programm zusammen. Dieses setzt sich aus Kultfilmen, Klassikern und Programmkino mit gewissem Anspruch zusammen. Auch Fans des asiatischen Kinos jenseits von Hollywood und Anime kommen bei uns auf ihre Kosten. In Themenreihen versuchen wir, auch etwas "hinter die Leinwand" zu schauen.
Da die gesamten Eintrittsgelder reinvestiert werden, kann das AFK mit professioneller 35mm-Projektion und echtem Surround-Sound aufwarten - also Kinoerlebnis pur, statt matschigem DVD-Bild. Zudem bemühen wir uns ständig um Raritäten, die in keinem anderen Kino mehr zu sehen sind. Bei diesen kommt dann der seit dem Sommersemester '96 rekonstruierte Stereo-Magnetton zum Einsatz.
Nicht nur Zuschauer, sondern auch Interessierte, die bei uns mal reinschnuppern wollen oder sich für Ki-

notechnik interessieren, sind herzlich willkommen. Zusätzlich zum regulären Programm veranstalten wir einmal pro Semester einen (natürlich kostenlosen!) Vorführworkshop. Zu finden sind wir im oberen Maschinenbauhörsaal (HMO 10.21) beim Ehrenhof.

www.afk.uni-karlsruhe.de

AKK

Mitten auf dem Campus, direkt an der Forumswiese, steht das Alte Stadion. Hier ist der AKK (Arbeitskreis Kultur und Kommunikation) zu finden. Treffpunkt für Studierende zu allen Tageszeiten: Tagsüber kann man hier gemütlich Kaffee trinken, im Sommer auch im Biergarten. Doch so mancher Studi ist hier schon in das berühmt-berüchtigte nachmittägliche AKK-Zeitloch gefallen: Nach der Mensa kurz 'nen Kaffee trinken, sich festquatschen und die restlichen Vorlesungen des Tages sausen lassen...

Das AKK ist von Studis für Studis und das bedeutet auch, dass deine Hilfe willkommen ist. Mach einfach mal zwei Stunden Theke, das freut deine Kommilitonen und Spaß macht es auch.

Dienstags und Donnerstags finden abends auch Partys im AKK statt, im AKK-Jargon Schlonz genannt. Ein Schlonz steht meist unter einem Motto, z.B. Kartoffelsuppenschlonz, Seniorentanztee, Toga!Toga!Toga!, Live-Schlonz und wie sie alle heißen. Und vielleicht hast du eine bisher noch nicht da gewesene Idee.
Viele Sonderveranstaltungen wie Open-Air Kino, Konzerte und die Drum'n'Bass-Night runden das Programm ab.
Im kostenlosen Stadionheft ist der Terminplan verzeichnet. Da manche Veranstaltungen und Schlonze aber kurzfristig geplant werden, empfiehlt es sich, auf Flyer und die Tafel vorm Alten Stadion zu achten.
Ein buntes Angebot an Kursen und Workshops wird von den AKKlern jedes Semester auch noch organisiert. Schaut hierfür ins Stadionheft oder auf die Internetseite:

www.akk.org

Z10

Nicht direkt auf dem Campus, aber in unmittelbarer Nähe, in der Zähringerstraße 10, findet ihr das Z10, eine Kneipe von und für Studis. Montags, mittwochs und freitags ist das Café geöffnet. Da es tagsüber schön ruhig ist, kann man hier gut lernen und entspannen, im Sommer im gemütlichen Biergarten hinterm Haus.

Abends treffen sich Studis im Z10, um ein Bier oder einen Cocktail zu trinken. Gerüchteweise verleiten die günstigen Preise einige Studierende auch dazu, etwas über den Durst zu trinken. Weniger Trinkfeste haben mit den über 100 Spielen, die an der Theke bereitstehen, ihren Spaß. Wer mal einen Abend hinter der Theke stehen möchte, kann sich im Café in die Helferliste eintragen.

Das legendäre Sommerfest und die Cocktailabende während des Semesters locken immer viele Studis an. An diversen Samstagen finden Kulturveranstaltungen statt und es werden zahlreiche Kurse und Workshops angeboten. Informationen findet ihr im Netz oder im ausliegenden Semesterprogramm!

Im Z10 gibt es auch gemütliche Räume, die man als Studi kostenlos nutzen kann, für Partys, Seminare, Kurse etc. Auch eine Küche, ein Fotolabor, eine Töpferei, ein Flügelzimmer und ein Proberaum für Bands stehen bereit. Schaut auf der Internetseite vorbei, wenn ihr einen Raum mieten wollt!

www.z10.info

Studentisches Kulturzentrum

Kultur an der Uni wird zu einem großen Teil vom Studentischen Kulturzentrum unterstützt, sowohl finanziell als auch ideell. Über die Verteilung der Gelder entscheiden VertreterInnen der studentischen Kulturgruppen selbst.

Im Festsaal des Studierendenhauses führt das Kulturzentrum auch eigene Veranstaltungen aus den Bereichen Theater, Film und Musik durch; häufig zusammen mit dem Unitheater oder dem AFK. Das aktuelle Programm findet ihr im Internet.

www.skuss.uni-karlsruhe.de

Ökoreferat

Das Referat für Ökologie bekommt im aktuellen UStA einen leicht anderen Schwerpunkt. Wurde in der Vergangenheit ÖKO schon oft als Akronym für Öffentlichkeit, Koordination und Organisation gelesen, wird das Referat nun ganz offiziell für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sorgen. Damit der Nachhaltigkeitsaspekt jedoch nicht zu kurz kommt, wurde ein Arbeitskreis eingerichtet, der als Vernetzung zwischen den ökologischen Hochschulgruppen dient und ebenfalls vom Referenten für Presse und Öffentlichkeitsarbeit betreut wird.

Mobilität

Mit dem Auto in Karlsruhe
... leidet man tagsüber rasch unter Verstopfung. Insbesondere an einigen Kreuzungen von Hauptverkehrsstraßen staut es sich oft. Zugleich kommt man aber auch mit KVV und Rad überall recht schnell und günstig hin. Aus diesem Grund und aus ökologischen Gründen - beispielsweise entstehen bei der Verbrennung eines Liters Benzin 2,33 Kilogramm klimaheizendes CO_2! - empfiehlt es sich, auf ein Auto zu verzichten.

Wer sich dennoch die Automobilität erhalten will, aber nicht besonders häufig fährt, kann sich bei Stadtmobil, der Karlsruher Car-Sharing-Firma, anmelden.

www.stadtmobil.de/karlsruhe

Der UStA und der Studierenden Service Verein verleihen preisgünstig drei Kleinbusse, geeignet vor allem für Umzüge. Mehr auf Seite 41 oder auf

www.usta.de/fahrzeuge

Mit dem Fahrrad in Karlsruhe
... kommt man von allen Verkehrsmitteln am besten zurecht. Bis auf ein paar Bergdörfer sind Karlsruhe und Umgebung Flachland und manchmal haben die Stadtplaner sichtlich an die Rad fahrende Bevölkerung gedacht. Das Stadtzentrum liegt beispielsweise direkt neben dem Unicampus.
Darüber hinaus muss man Distanzen zwischen den Hörsälen von bis zu

über einem Kilometer in 15 Minuten Vorlesungspause zurücklegen. Auch hier kann man sich mit dem Rad das Leben leichter machen.

In der Kaiserstraße darf zu den Einkaufszeiten und eine Stunde danach, also zwischen 9:30 und 21:00 Uhr, nicht Rad gefahren werden. Meist ist man eh schneller, wenn man die ausgeschilderten Cityrouten über den nördlichen Zirkel oder südlich durch die Markgrafen- und Erbprinzenstraße nutzt.

Fahrräder sind auch im friedlichen Karlsruhe vom Diebstahl bedroht. Das gilt leider sogar für klapprige Drahtesel aus dem vorigen Jahrtausend. Ein solides Bügelschloss ist in jedem Falle dringend zu empfehlen.
Verlangt der Drahtesel eine Reparatur, stehen sehr viele Fahrradgeschäfte zu Diensten. "Radler-Martin" (Gewerbehof, Steinstr. 23) sei euch als etwas andere Werkstatt empfohlen. Wenn ihr geschickte Finger habt, könnt ihr euch auch im AKK Werkzeug leihen und euer Rad selber reparieren.
Die Arbeitsförderungsbetriebe verkaufen und kaufen gebrauchte Fahrräder.

Daimlerstraße 8
☎ 0721/9724632

Unter www.rad-karlsruhe.de finden besonders Sport-Radfahrer ein informatives Angebot.
Der ADFC informiert unter www.adfc-bw.de/karlsruhe

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Karlsruhe
... kommt man ebenfalls sehr gut voran. Mehr zum KVV und dem Studiticket auf Seite 157.

und sonst noch in Karlsruhe
Die Funkzentrale für Taxis erreicht man unter ☎ 0721/944144.
Park & Ride-Parkplätze sind auf der Homepage der Stadt Karlsruhe unter Verkehr aufgelistet.

www.karlsruhe.de

*

Für alle, die sich noch nicht auskennen oder einfach den kürzesten Weg von A nach B suchen, lohnt ein Anruf bei der Mobilitätszentrale. Darüber hinaus bietet die Webseite in hübscher Aufmachung Informationen zu allen möglichen Karlsruher-Verkehrsthemen.

Weinbrennerhaus/Marktplatz
Mo-Fr 9:30-19:00 Uhr
Sa 10:00-16:00 Uhr
☎ 0721/6107-5790
www.ka-mobil.de

Abfallbeseitigung

Amt für Abfallwirtschaft Karlsruhe
Das AfA ist zuständig in fast allen Entsorgungsfragen. Auf der sehr informativen Website werden auch Detailfragen beantwortet. Das Entsorgungs-ABC zeigt, in welchen Müll Abfälle von A bis Z gehören.

www.karlsruhe.de/Abfall

Mülltrennung
Es sollten in allen Karlsruher Häusern drei Mülleimer zur Verfügung stehen: Wertstofftonne, Biotonne und Restmüll.
Für Glas stehen an vielen Orten die üblichen Sammelcontainer bereit.
Papier wird in den Stadtteilen von karitativen Organisationen und Vereinen gesammelt. Die Termine stehen auf der AfA-Homepage. Wird bei euch nicht gesammelt, könnt ihr das Papier auch in die Wertstofftonne werfen.
Korken werden u.a. im Umweltzentrum (✉ Kronenstr. 9) angenommen.
Sperrmüll wird zweimal im Jahr abgeholt. Die genauen Termine sind auf der AfA-Homepage abrufbar.
Möbel nimmt die Arbeitsförderungsbetriebe GmbH in der Daimlerstraße 12 an, ☎ 0721/133751030.
Atommüll kann man beim Forschungszentrum Karlsruhe abgeben (ehemals Kernforschungszentrum, dort befindet sich noch ein Atommüllzwischenlager).
Brillen kann man beim Weltladen abgeben (✉ Kronenstr. 21, ☎ 0721/32050).

Energie

Strom
Seit April 1998 ist der Strommarkt liberalisiert. Mit dem Umstieg auf Grünen Strom erspart ihr späteren Generationen strahlenden Atommüll, senkt den Ausstoß des Klimaheizers CO_2 um über 500 kg pro Jahr, ... - kurzum: leistet ihr einen guten Beitrag zum Schutz der Natur bei gleichzeitig nicht höheren Kosten!

Stromrechner
Stromrechner berechnen auf Basis des Jahresverbrauchs eine Rangliste der Stromanbieter. Die Auswahl kann dabei auf Ökostrom beschränkt werden.

www.verivox.de
www.stromtarife.de

Energie sparen
Die Stadtwerke bieten eine kostenlose Energie- und Wassersparberatung an. Informiert wird über Möglichkeiten, Energie einzusparen, z.B. in den Bereichen Heizung und energiesparende Geräte. Außerdem sind Strommessgeräte ausleihbar, durch die sich mancher Kühlschrank als Energie- und Geldfresser entpuppt.

Anmeldung und Terminabsprache:
☎ 0721/599-2137
✉ kundenberatung@stadtwerke-karlsruhe.de
www.stadtwerke-karlsruhe.de

Informations- und Einkaufsmöglichkeiten für Umweltbewusste

Grüner Marktplatz Karlsruhe
Der Grüne Marktplatz Karlsruhe ist ein umfangreicher Einkaufsführer für die Region Karlsruhe. Der Grüne Marktplatz ist ein Gemeinschaftswerk mehrerer Umweltgruppen mit dem Umweltamt der Stadt und ist im Herbst 2006 in der zweiten Auflage erschienen. Außerdem ist er komplett online verfügbar.

www.gruenermarktplatz.de

Umweltzentrum Karlsruhe
Im Umweltzentrum gibt es Infomaterial, kostenlose Beratung (auch telefonisch), sowie die Vermittlung kompetenter Ansprechpartner zu vielen Umweltthemen. Darüber hinaus haben viele Vereine im Umweltbereich dort ihren Sitz. Außerdem gibt es eine Umwelt-Bibliothek und ihr könnt Fahrradpacktaschen ausleihen.

Mo-Fr 10-13 Uhr
Di, Do 14-17 Uhr
Kronenstraße 9
☎ 0721/380575
www.umweltzentrum-karlsruhe.de

Weltladen
Der erste Ansprechpartner für Infos und Veranstaltungen rund um Fairen Handel bietet zusätzlich ein umfangreiches Sortiment an fair gehandelten Lebensmitteln und handwerklichen Produkten an.

Kaffee
Wollt ihr auf dem Campus fair gehandelte Kaffee-Spezialitäten genie-

ßen, dann bekommt ihr solche jederzeit im AKK oder in den Cafeten des Studentenwerks in der Mensa und der Chemie.

Mo 9-20 Uhr
Di- Fr 10-18:30 Uhr
Sa 10-14 Uhr
Kronenstraße 21 (Kronenplatz)

Papier
Wenn ihr mal wieder eure Schreibsachen zu Hause vergessen habt: Der UStA verkauft günstig Schreibwarenartikel. Alle Papiere sind hochwertige Recyclingpapiere und haben den Blauen Engel als Auszeichnung. Kugelschreiber kannst du bei uns auch erstehen.

Mo-Fr 11.00-13.30 Uhr
www.usta.de

Marktübersicht im Netz
Bei EcoTopTen erhaltet ihr konkrete Empfehlungen für attraktive Produkte, die aus Umwelt- und Kostensicht eine sinnvolle Kaufentscheidung darstellen. Das Projekt wird vom Öko-Institut e.V. betrieben. Empfehlungen werden in zehn Bereichen - von Wohnen über Essen bis zu Geldanlagen – gegeben.

www.ecotopten.de

Sozialreferat

Das Sozialreferat ist zuständig für soziale Angelegenheiten seitens der Studierenden. Es ist Ansprechpartner für: Beratung über euch zustehende Sozialleistungen (BAföG, Wohngeld,...), Kinderbetreuung, Studiengebühren, Studienfinanzierung, etc. und natürlich auch zur Unterstützung in finanziellen Notlagen durch seine Freitischvergabe.

Selbstverständlich kümmert sich das Sozialreferat auch um Studierende mit Behinderung. Das erfolgt zum einen durch Beratung bei Problemen und zum anderen durch Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeauftragten der Universität. Zudem soll der AK Handicap wieder belebt werden, mit dessen Hilfe Probleme schon präventiv gelöst werden können.

Solange das Queerreferat nicht besetzt ist, ist das Sozialreferat auch Anlaufstelle für alle Studierenden die schwul, lesbisch, bi, transgender, ...oder sonstwie queer sind. Dazu richtet es unter anderem jeden Mittwoch das Café Klatsch aus, welches den Studierenden eine Möglichkeit zum Austausch und Kennelernen von Leuten gibt, denen es geht wie einem selbst.

Doch auch für Studierende die einfach ein Problem haben, bei dem sie

nicht weiter wissen, ist das Sozialreferat eine gute Anlaufstelle.
Kommt einfach zu den Sprechzeiten des Sozialreferats vorbei oder macht einen Termin aus.

Sprechzeiten siehe Aushang oder im Internet
☎ 0721/608-8460
✉ sozial@usta.de
🌐 www.usta.de

Studieren mit Handicap

Ein Studium ist nicht immer ganz einfach. Doch was, wenn zusätzlich noch eine Behinderung oder chronische Krankheit das ganze erschwert? Viele Nicht-Betroffene haben sich mit diesem Thema noch nicht auseinandergesetzt, weshalb sie nicht wissen mit welcher Problematik sich Behinderte im täglichen Leben auseinandersetzen müssen. Für den einen Studierenden sind es nur ein paar Stufen auf dem Weg zum Hörsaal, aber für querschnittsgelähmte Studierende sind diese paar Stufen ein unüberwindliches Hindernis. Auch das chaotische „Fahrradlabyrinth“, das sich vor allem während der sonningen Tage im Mensahof bildet, macht für sehbehinderte oder blinde Studis nur schwer ein Durchkommen möglich.

Weitere Infos

Ausstattung der Hörsäle:

🌐 www.uni-karlsruhe.de/behinderte

Behindertenkoordinationsstelle Karlsruhe: ☎ 0721/133-5022

Projekt: "Barrierefreie Stadt Karlsruhe":
🌐 www2.karlsruhe.de/Service/Barrierefrei

Bundesweite Beratungsstelle vom Deutschen Studierendenwerk:

🌐 www.studentenwerk.de

Für genau solche Probleme gibt es verschiedene Institutionen und Beauftragte, die auf solche Probleme aufmerksam machen und sich für die Belange behinderter Studierender einsetzen.

Studentische Behindertenvertretung
Die Sozialreferentin ist aktuell die studentische Behindertenbeauftragte. Wenn ihr euch über Fördermöglichkeiten oder spezielle BAföG-Regelungen informieren wollt, dann kommt doch einfach zur BAföG- und Sozialberatung in den UStA. Dort kann

man auch die Einfahrtsgenehmigungen für das Universitätsgelände beantragen.
Wenn du dich selber engagieren willst, dann mach doch beim AK Handicap (▸ 40) mit.

Behindertenbeauftragter der Uni
Seit über 20 Jahren ist Joachim Klaus nun schon Behindertenbeauftragter der Universität. Er steht den Studierenden bei der spezifischen Gestaltung des Studienablaufes und den geforderten Prüfungen zur Verfügung. Bei Fragen zu technischen und didaktischen Unterstützungsmöglichkeiten, wie auch bei der Suche nach Praktika und bei Kontakten zu Unternehmen kann er Hilfe bieten. Hier gibt es auch die Möglichkeit, sich einen Sitzplatz, wenn benötigt, im Hörsaal für deine Vorlesungen zu reservieren.

Studienzentrum für Sehgeschädigte
Engesserstr. 4
76131 Karlsruhe
☎ 0721/608-2760
FAX0721/608-2020
✉ klaus@szs.uni-karlsruhe.de
www.uni-karlsruhe.de/behinderte

Behindertenbeauftragter des Studierendenwerkes
Auch das Studierendenwerk hat einen Behindertenbeauftragten, Herrn Hartmut Kurz. Neben der Beratung über Wohnmöglichkeiten fallen auch noch das Schreiben von Stellungnahmen für andere Behörden, die Vermittlung von Mikroportanlagen an Hörgeschädigte und die Vergabe von Parkgenehmigungen für RollstuhlfahrerInnen in seine Zuständigkeit. Weiter berät er in sozialen Fragen, bei der Studienfinanzierung und kennt sich mit den Behinderteneinrichtungen des Studierendenwerkes (Wohnheime, Aufzüge und Behindertentoilette der Mensa) aus.

Herr Hartmut Kurz (StuWe)
☎ 0721/6909-140
✉ wohnen@studentenwerk-karlsruhe.de

Studieren mit Kind

Studium und Kind geht nicht? Geht doch! Beziehungsweise Karlsruhe und die Universität tun einiges dafür, es trotzdem möglich zu machen.
Kindergeld und Kindergeldzuschlag sind beim Arbeitsamt (Südstadt, Kriegsstraße 100) zu beantragen. Erziehungsgeld bei der L-Bank (Kreuzstr.14).
Andere Mütter könnt ihr beim Mütterzentrum (auch Väter zugelassen) in der Werderstraße 63 finden. Flohmärkte, Infostände und eventuell Babysittingverabredungen kann man dort in verschiedenen Gruppen koordinieren.

Zum anderen stellt die AOK (Gartenstr.12) jeden ersten und dritten Dienstag einer Stillgruppe ab 15 Uhr Räume zur Verfügung.
Weitere Angebote sind entweder am Schwarzen Brett im Supermarkt oder aber im "Karlsruher Kind", einer monatlich lokal erscheinenden Infozeitschrift, zu finden.

„Die KiKi (Kinderkiste) wird vom UStA und einem Zusammenschluss von Eltern geleitet."

An der Uni selbst existiert der KiBU e.V., weitere Informationen sind bei der Frauenbeauftragten der Uni (☎ 0721/608-4700) zu erhalten. Aber auch das Studentenwerk bietet mehrere Tagesstätten an (▸ 137).
Die KiKi (Kinderkiste) wird vom UStA und einem Zusammenschluss von Eltern geleitet. Diese befindet sich im Container neben dem Gebäude 30.70. Weitere Informationen könnt ihr bei der Frauenreferentin des UStA oder unter ☎ 0721/608-8460 erhalten.

BAföG

Grundsätzlich hat jeder Studi einen Anspruch auf Ausbildungsförderung. Sollten die Eltern dazu allerdings nicht in der Lage sein, übernimmt diese Aufgabe das BundesAusbildungsförderungsGesetz, besser bekannt unter dem Namen BAföG.

Unsere Empfehlung ist es, auf jeden Fall einen Antrag zu stellen. Ob man allerdings förderungsberechtigt ist oder nicht und in welchem Umfang, ist im Voraus, auf Grund der Komplexität der Berechnungen und der hohen Faktorenabhängigkeit, schwer zu sagen.

* Ihr braucht

Formblatt 1

BAföG-Studienbescheinigung

Formblatt 3 für jeweils ein Elternteil plus deren Steuerbescheid

Mietvertrag

Krankenversicherungsbescheid

Abzugeben ist das Ganze beim BAföG-Amt.
Fehlende Unterlagen können innerhalb von zwei Monaten nachgereicht werden, aber auch das BAföG-Amt kann weitere Angaben fordern.

Auf jeden Fall gilt: Gegebene Fristen unbedingt einhalten!

Achtung! Den Antrag solltet ihr rechtzeitig stellen, da eine Bearbeitung bis zu zwei Monaten dauern kann. Ausschlaggebend ist das Eingangsdatum des Erstantrages. Solltet ihr also den Antrag bis Ende Oktober abgeben, wird bei Bewilligung der ganze Monat Oktober rückwirkend ausbezahlt. Einen formlosen Antrag (zum Wahren der Frist) zum Ausdrucken findet ihr unter:

www.studentenwerk-karlsruhe.de/downloads/bafoegantrag.pdf

Das eigentliche Formular ist dann im Mensa-Foyer (Aufgang zum BAföG-Amt, vor dem MensaTreff) oder im BAföG - Amt selbst zu erhalten.

www.bafoeg.bmbf.de/antrag_form_laender.php

Der Vordruck zur Mietkostenbescheinigung ist unter dem folgenden Link zu finden:

http://bafoeg-rechner.de/FAQ/mietkostenbescheinigung.pdf

Antrag auf Weiterförderung...

Ein Antrag auf Weiterförderung muss bis spätestens zwei Monate vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes (immer ein Jahr!) eingereicht werden. Sollte man dies versäumen, erlischt der Anspruch auf eine unterbrechungslose Weiterförderung.

Nach spätestens dem vierten Semester wird zusätzlich ein Leistungsnachweis (bestandene Zwischenprüfung/ Vordiplom) verlangt (Formblatt 5). Ohne diesen wird nicht weitergefördert.

Der Anspruch auf Förderung erlischt mit Ende der Regelstudienzeit. Eine Weiterförderung kann nur erhalten werden, wenn man schwerwiegende Gründe angibt, weshalb man länger für sein Studium braucht. Akzeptiert werden Krankheit, Schwangerschaft und bis zu zwei Auslandssemester.

Rückzahlungen?

Die erhaltenen Gelder setzen sich zu gleichen Teilen aus einem Zuschuss vom Land und einem zinslosen Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau zusammen. Das Darlehen muss erst fünf Jahre nach Ende des Studiums zurückgezahlt werden, dies kann aber, wenn gewünscht, auch früher geschehen. Bei einem besonders guten Abschluss oder einem Abschluss vor Ende der Regelstudienzeit werden Rabatte auf die Rückzahlung gewährt.

Nach Ablauf der Förderungszeit/ Regelstudienzeit

Es bestehen noch weitere Förderungsmöglichkeiten außerhalb des BAföGs. So die Studienabschlußför-

derung des BAföG-Amtes, der Bildungskredit oder aber das Studienabschlussdarlehen des Studentenwerkes.

Freitische

An besonders bedürftige Studenten vergibt der SSV (Studierenden Service Verein) monatlich bis zu fünfzig Freitische. Mit diesem Freitisch könnt ihr dann einen Monat lang für 50 Euro frei in der Mensa Essen gehen. Die Freitische können in der Sozialberatung des UStA für drei Monate beantragt werden.

Beantragung:
Das Antragsformular und das zugehörige Informationsblatt erhaltet ihr an der Theke im UStA oder aber direkt bei der Sozialberatung.
Um einen Freitisch genehmigt zu bekommen, müsst ihr die Kontoauszüge der letzten drei Monate zur Durchsicht vorlegen, sowie euren Mietvertrag.
Dies soll keine Schikane darstellen, sondern sichern, dass die Freitische auch wirklich an bedürftige Studierenden gehen.

*

Genehmigte Freitische müssen alle drei Monate neu beantragt werden.

Versicherungen

Hier ein kurzer Überblick über die Versicherungsbasics von uns für euch:

Krankenversicherung
Nicht nur der gemeine Bundesbürger, sondern auch der Studierende muss krankenversichert sein. Meist ist dies so geregelt, dass man bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres über die Familienversicherung versichert ist. Ausnahmen sind dabei Studierende, welche entweder einen Wehr- oder Zivildienst, oder aber ein soziales Jahr absolviert haben. Für sie wird die Versicherungsdauer um eben diesen Zeitraum verlängert.
Achtung! Ab einem bestimmten Verdienst entsteht eine eigene Versicherungspflicht. Weitere Infos sind bei der Krankenkasse zu erhalten.

Ab dem 26. Lebensjahr sollte jeder Student dann eine eigene studentische Krankenversicherung haben. Diese besteht grundsätzlich bis zum Abschluss des 14. Fachsemesters sofern nicht bereits zuvor das 30. Lebensjahr vollendet wird. Momentan liegt die Beitragshöhe bei etwa 58 Euro pro Monat.

Unfallversicherung
Kraft Gesetz sind Studierende bei allen Tätigkeiten, die im ursächlichen

Zusammenhang mit dem Besuch der Hochschule stehen, gegen Unfall versichert. Auch bei Unfällen im Hochschulsport bleibt diese Versicherungsleistung bestehen. Unfälle, die im Zusammenhang mit dem Studium im Ausland passieren, sind jedoch nicht versichert. Dafür sollte man eine Extraversicherung abschließen.

Haftpflichtversicherung
Für jeden Studierenden besteht beim Studentenwerk eine Haftpflichtversicherung, die für Glasbruch und Geräte (z.B. in Laboren) haftet. Die Unfälle sind dem Studentenwerk zu melden. Dafür zuständig ist der Sozialdienst des Studentenwerks.

Wohnen in Karlsruhe

Zwar gibt es seit Anfang letzten Jahres die 24-Studen-Bibliothek an der Uni und manche Fachschaften scheinen ein neues Zuhause zu werden, aber dennoch empfiehlt sich eine eigene Unterkunft. Natürlich stehen Euch hier mehrere Optionen offen. Ob ihr allein, in einer Wohngemeinschaft oder aber in einem Wohnheim unterkommen wollt, bleibt euch überlassen. Wir wollen euch im Folgenden nur ein paar wenige Tipps und Fakten geben, damit euer Start so leicht wie möglich verläuft.

WGs zu gründen kann ein schwieriges Unterfangen sein, denn nicht unbedingt jeder Vermieter steht dieser Wohnkultur offen gegenüber. Es ist also Fingerspitzengefühl gefragt. Auf

jeden Fall muss der Vermieter im Voraus über dieses Vorhaben informiert sein. Euch stehen dabei zwei Möglichkeiten offen:

a) Ein Mieter tritt als Hauptmieter auf und ist für alles verantwortlich und muss evtl. Ausfälle tragen

b) Alle Mieter sind gleichberechtigte Hauptmieter (gesamtschuldnerische Haftung). Kündigung der Einzelpersonen ist unzulässig, es funktioniert aber in etlichen WGs.

Es besteht aber auch die Option, erstmal zu einer schon bereits bestehenden WG hinzuzustoßen.

Wohnungsanzeigen findet ihr an diversen 'Schwarzen Brettern' auf dem Campus, an den Bäumen zwischen AKK und Mensa oder vorm UStA im Mensafoyer. Auch die Universität bietet einen Online-Wohnungsmarkt (hauptsächlich WG-Zimmer) oder aber ihr schaut einfach mal im Schaukasten der Zimmervermittlung des Studentenwerkes.

www.uni-karlsruhe.de/markt
www.studentenwerk-karlsruhe.de/zimmervermittlung.php

Anonsten steht euch noch die Option der Zeitungssuche offen. Zu empfehlen sind hier der Sperrmüll oder die Badischen Neuesten Nachrichten.

Gegen einen Mitgliedsbeitrag von ca. 43 Euro erhaltet ihr bei der "Selbsthilfe für Wohnungsuchende" ein Jahr lang Einsicht in deren Wohnungskartei. Dies lohnt sich vor allem für jene die an einer eigenen Wohnung interessiert sind, denn viele Vermieter geben ihre Gesuche nur bei ihnen ab.

Gerwigstraße 17
☎ 0721/661761

Wohnheime sind fast wie WGs, nur eben um einiges größer und besitzen meist noch eine Bar, d.h. in ihnen findet ihr zusätzlich zu einem neuen Zuhause auch noch die studentische Feierkultur. Wohnheime bieten euch zum einen das Studentenwerk und zum anderen der Wohnheim e.V. an. Eine Auflistung aller Wohnheime und deren Ausstattung gibts im Netz.

www.usta.de

Wichtige Merksätze:

Wechselt der Eigentümer des Mietobjektes, so bleibt der Mietvertrag davon unangetastet.

Unrechtmäßige Vertragsklauseln sind immer nichtig. An ihre Stelle treten die gesetzlichen, zumeist mieterfreundlichen Bestimmungen.

Musizieren oder Musik hören darf der Mieter auch ohne Erlaubnis der Vermieter, allerdings nur in Zeiten, in denen das von der Hausordnung her erlaubt ist. Probleme kann es bei Musikinstrumenten geben, die üblicherweise nicht in Wohnungen gespielt werden (z. B. Posaune, Schlagzeug, ganze Bands sowieso). Längeres Musizieren (täglich mehr als zwei Stunden, z.B. bei Studierenden der Musikhochschule) bedürfen der Erlaubnis des Vermieters.

Bestimmungen, die im Mietvertrag das Rauchen verbieten, sind unzulässig und damit nichtig.

Zugang zur Wohnung für Vermieter besteht nur nach Ankündigung und nach vorheriger Genehmigung des Mieters. Die Vermieter dürfen in der Regel nur mit Erlaubnis der Mieter einen Schlüssel zur Wohnung behalten. Der Mieter muss dafür sorgen, dass in Notfällen der Vermieter Zugang zur Wohnung hat (z.B. Schlüssel beim Hausmeister hinterlassen).

*

Solltet ihr regelmäßig über 400 Euro pro Monat verdienen und das eurer Krankenversicherung mitteilen, fliegt ihr leider aus der Familienversicherung raus und müsst euch selbst versichern.

Bei einem jährlichen Verdienst über 7664 Euro wird euch das Kindergeld gestrichen, also Achtung! Bedenkt dabei, ihr bekommt lohnsteuertechnisch jegliche Abgaben zurückerstattet. Solltet ihr BAföG erhalten, liegt der jährliche Betrag bei ca. 4200 Euro, ansonsten bekommt ihr Probleme mit dem BAföG-Amt.

Dem Vermieter nicht angezeigte Mängel können bei Vergrößerung des Schadens zur Schadensersatzpflicht führen.

Kleintiere (z.B. Vögel, Hamster) können immer dann gehalten werden, wenn sie keine Gefahr und keine Belästigung für die anderen Mieter darstellen und im Mietvertrag nicht ausdrücklich verboten werden.

Vertragsklauseln, die weiblichen bzw. männlichen Besuch ganz oder über die Nacht verbieten (gibt es wirklich noch) sind lustig, sittenwidrig, unrechtmäßig und damit nichtig.

Bürgschaften von Eltern können von Vermietern verlangt werden.

Feten sollte man in eigenem Interesse mit den Nachbarn (verbunden mit einer Einladung) im Vorfeld abklären. Bei besonderen Anlässen (z. B. Vordiploms-Party, Geburtstag, Silvester) kann evtl. die Nachtruhe (ab 22 Uhr Zimmerlautstärke) gelockert werden.

Offensichtlich unrechtmäßige Mieterhöhungen und Kündigungen brauchen nicht beachtet werden, allerdings empfiehlt sich die möglichst frühzeitige Abklärung mit dem Vermieter.

Zeitmietverträge können nur mit außerordentlichen Gründen gekündigt werden.

Der Verlust eines Schlüssels stellt nur dann einen Grund zum Austausch der Schlösser dar, wenn mit dem Schlüssel Gegenstände verloren gingen, durch die auf das zugehörige Haus bzw. Wohnung geschlossen werden kann.

Der Vermieter hat bei Zentralheizungen die Pflicht zu heizen, sodass die Mietwohnung mindestend 18 Grad Raumtemperatur hat.

Bei weiteren rechtlichen Fragen entweder bei der Sozial- oder der Rechtsberatung des UStA vorbeischauen.

Jobben

Euch stehen als Studierende mehrere Möglichkeiten offen, nebenher Geld zu verdienen.
Zum einen das Jobben während des Semesters, wobei aber eine monatliche Stundenzahl von 58 Stunden laut Landeshochschulgesetz nicht überschritten werden darf.

Eine andere Option ist die kurzfristige Beschäftigung während der Se-

mesterferien. Diese darf aber den Rahmen von 50 Tagen nicht überschreiten.

Jobs – Woher?
HIWI-Stellen (Wissenschaftliche Hilfskräfte) findet ihr meist an Schwarzen Brettern.
Bei Interesse an anderen Jobs für Studenten einfach mal bei Hilf-Fix e.V. (☎ 0721/9203409) oder bei der Agentur für Arbeit (☎ 0721/823-2611) nachfragen.

Auch der Stellenmarkt an der Universität bietet sich dafür an:

🌍 www.uni-karlsruhe.de/markt/showads.php

Für weitere Informationen einfach bei 🌍 www.studentsatwork.org vobeisurfen.

Frauenreferat

Im Grundgesetzartikel 3 Abs. 2 wird die formale Gleichstellung von Mann und Frau festgehalten. Was am Tage der Niederschrift dieses Artikels im Jahre 1949 deshalb noch lange nicht hieß, dass Frauen tatsächlich auch die gleichen Bedingungen und Chancen wie Männer besaßen. Das änderte sich jedoch im Laufe der Dekaden, und so ist es heute selbstverständlich, dass genauso viele Frauen wie Männer an den Universitäten studieren.

Doch trotz alledem wird auch heute noch in vielen Bereichen zwischen Männern und Frauen unterschieden, so erfährt man bspw. aus pseudointellektueller Populärliteratur genau, warum Männer dies und Frauen das tun. Zum Beispiel jagen und sammeln die einen, und die anderen ziehen Kinder groß und wärmen das Herdfeuer. Alles durch die Evulotion bewiesen. Alles klar?

Dass in aller Regel soziale Unterschiede und gesellschaftliche Rollenzuweisungen an die Geschlechter Grund für die noch immer bestehenden Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern sind, wird leider allzuoft vergessen.

Gerade die moderne Universität ist immer noch eine männlich geprägte Institution. Sie fördert sogenannte „männliche“ Eigenschaften wie Ellenbogenmentalität, Rücksichtslosigkeit und hierarchisches Denken. Viele Frauen erleben diese Verhaltensmuster im Widerspruch zu ihrer eigenen Sozialisation, mit der ihnen eingeprägt wurde, dass ihre Aufgaben im Zuarbeiten für andere, im sozialen Bereich und vor Allem in Bescheidenheit verankert wären. Es passe angeblich nicht zum Bild einer Frau „männliche“ Attribute wie Dominanz und Durchsetzungsvermögen zu besitzen.

Während Männer als kompetent und durchsetzungsfähig angesehen werden, werden Frauen, die sich männliches Sprachverhalten angeeignet haben, als störend und streitsüchtig wahrgenommen.

Frauen haben in männlich dominierten Bereichen auf der einen Seite das Problem, ihre Identität nicht zu verleugnen und auf der anderen Seite müssen sie sich in den bestehenden Strukturen etablieren. Ein weiteres Problem, mit dem Frauen im Studium zu kämpfen haben, sind ihre schlechten Zukunftsaussichten. Seit Ende der 90er Jahre machen z.B. mehr Mädchen als Jungen Abitur (53%), doch der Frauenanteil wird auf der Karriereleiter nach oben immer geringer:

Die Hälfte aller Studienanfänger in der BRD sind Frauen (in Karlsruhe sind es jedoch nur 29, 3 % der Erstimmatrikulierten im Sommersemester 2007). Am Ende des Studiums werden dann aber nur 18% aller Professuren von Frauen bekleidet (in Karlsruhe sind es weniger als 8%!). Hier stellt sich also die Frage, warum so viele Frauen nach ihrem Studium keine akademische Karriere anschließen. Ein weiterer Punkt ist der hohe Einkommensunterschied zwischen Männern und Frauen, die sog. gender pay gap. Diese Kluft (gap) liegt in Deutschland bei 26%. Laut dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend liegt Deutschland mit dieser Quote im europäischen Vergleich auf dem letzten Platz. (www.bmfsfj.de)

Dies alles ist jedoch kein Grund zur Resignation. Frauen müssen sich nicht an Stereotypen orientieren: Konkurrieren ist nicht per se männlich, Zurückhaltung nicht per se weiblich. Die bestehenden Ungleichheiten müssen überwunden werden. Vor Ort, hier an der Universität Karlsruhe können dabei Einrichtungen wie der Frauenrechnerraum, wie Frauentutorien und das Frauencafé äußerst hilfreich sein. Auch die von Studentinnen und Mitarbeiterinnen gemeinsam erarbeitete Ingenieurinnenbroschüre war erfolgreich.

Wenn wir also die Universität und unsere Zukunft nach unseren Bedürfnissen gestalten wollen, müssen unsere Bestrebungen jedoch weiter gehen. Jeder Mensch muss nach Neigung und Fähigkeit frei über sein Berufsleben und seine Entwicklung entscheiden können, weder Stereotypen, noch Gewohnheiten und äußere Erwartungen dürfen dafür ausschlagebend sein.

Wir freuen uns auf ganz neue Ideen und Ansätze von euch, mit denen wir an dem schon Erreichten anknüpfen und gemeinsam unsere Ziele verwirklichen können.

Gleichstellungsbeauftragte

Die Aufgabe der Professorin liegt in der Vertretung der Chancengleichheit in Lehre und Forschung. Sodass in allen Aufgabenbereichen und auf allen Entscheidungsebenen Frauen und Männern gleiche Chancen eingeräumt werden.

im Rektorat:
Professorin Dr. Jivka Ovtcharova,

Referentin (Ansprechpartnerin):
Esther Pape-Schlindwein, M.A.
☎ 0721 / 608-4705
✉ pape-schlindwein@verwaltung.uni-karlsruhe.de

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultäten

Zur Verbesserung der Situation von an der Fakultät tätigen Frauen und Studentinnen wählt jede Fakultät eine Fakultätsgleichstellungsbeauftragte.

Mathematik
Frau Dr. Ingrid Lenhardt
☎ 0721 / 608-2728
✉ Ingrid.Lenhardt@math.uni-karlsruhe.de

Physik
Prof. Dr. Sarah Jones
☎ 0721 / 608-6751
✉ Sarah.jones@imk.uka.de

Chemie u. Biowissenschaften
Dr. Birgit Langer
☎ 0721 / 608 -7218
✉ Birgid.Langer@ioc.uka.de

Geistes- und Sozialwissenschaften
Dr. Bianca Lehmann
☎ 0721 / 608 -3388
✉ bianca.lehmann@sozio.geist-soz.uni-karlsruhe.de

Architektur
Frau Ursula Nothhelfer
☎ 0721 / 608 - 2184
✉ ursula.nothhelfer@arch.uni-karlsruhe.de

Bauingenieur-,Geo- u. Umweltwissenschaften
Dipl.-Ing. Gudrun Hillebrand
☎ 0721 / 608 - 4895
✉ Hillebrand@iwg.uka.de

Maschinenbau
Dr. Ethel Claudia Bucharsky
☎ 0721 / 608 - 7925
✉ e.bucharsky@ikm.uni-karlsruhe.de

CIW u. Verfahrenstechnik
Dr. Gudrun Abbt-Braun
☎ 0721 / 608 -4309
✉ gudrun.abbt-braun@ciw.uni-karlsruhe.de

Elektro- und Informationstechnik
Alicja Ossowska
☎ 0721 / 608 -6267
✉ alicja.ossowska@ihe.uka.de

Informatik
Frau Dipl.-Wi.-Ing. Antje Dietrich
☎ 0721 / 608-4316
✉ antje@ipd.uni-karlsruhe.de

Wirtschaftswissenschaften
Dipl.-Inform.-Wirt. Stefanie Betz
☎ Tel.: 0721 / 608 -4553
✉ Stefanie.Betz@aifb.uni-karlsruhe.de

Kunterbuntes Karlsruhe

Schwules, lesbisches und bisexuelles Leben hat sich auch in Karlsruhe einen festen Platz erobert. Es reicht von der schwul-lesbischen Kulturwoche "Schrill im April" über zahlreiche Angebote der Gruppen, bis hin zu "Rosa Rauschen", der schwulen Radiosendung. Vieles, wie z.B. "Schrill im April", erreicht auch heterosexuell veranlagte Menschen.

Durch Spaß und gemeinsame Unterhaltung werden dabei sicher mehr gegenseitige Missverständnisse und Vorurteile abgebaut als durch seitenlange Flugblätter oder Vorträge.Nach vorsichtigen Schätzungen sind unter hundert Menschen mindestens fünf homosexuell, und eine/r lebt andersgeschlechtlich. Trotzdem glauben erstaunlicherweise viele, als "Normale" in einer "normalen" Umgebung zu leben. Aber was ist nun eigentlich "normal"?
Auch in eurer Umgebung gibt es Leute, die anders leben oder lieben. Wenn ihr eure Augen öffnet, werdet ihr sehen, dass es sogar recht viele sind.

Coming-Out
Mit dem Studium beginnen viele zum ersten Mal, ihr Leben selbst zu gestalten. Man zieht zu Hause aus, muss sich orientieren und lernt neue Freunde kennen. Ohne umsorgende und aufmerksame Blicke von Eltern oder Bekannten nimmt man vielleicht die Gelegenheit wahr, mit anderen zu sprechen, die sich ebenso Gedanken über ihre sexuelle Identität machen oder ihr Coming-Out schon hinter sich haben. Trotzdem kostet es immer noch eine Menge Mut, den ersten Schritt zu tun. Zweifel und Ängste werden aber durch Hinausschieben sicherlich nicht weniger, sondern immer bedrängender.

Café Klatsch
Das "Café Klatsch" wird vom Sozialreferat des UStA der Uni Karlsruhe veranstaltet. Es soll ein lustiges, nettes Beisammensein von Studierenden sein, die lesbisch, bi, schwul, transgender oder... nicht sicher sind. Hier kann man sich über seine Erfahrungen austauschen, neue Leute kennenlernen oder einfach nur einen Kaffee

trinken. Ab und an werden auch zusammen Filme angeschaut, gegrillt oder sonst was gemacht, das Spaß macht.

Wenn du jetzt neugierig geworden bist, dann schau doch einfach mal vorbei! Das "Café Klatsch" findet jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr im UStA-Thekenraum statt.

Café XXX im Z10

Im Studierendenzentrum Z10 (▸15) findet einmal im Monat das "Café XXX - for Gays, Bis, Lesbians, Transgenders and their friends" statt. Hier kannst du in lockerer Atmosphäre bei einem Cappuccino, einem Desperados oder einem Hefeweizen vom Fass viele andere Leute kennenlernen.

Geöffnet hat das Café XXX immer am zweiten Sonntag im Monat von 18 bis 24 Uhr, am Abend ab 19.30 Uhr gibt es manchmal Themenspecials wie z.B. Pianoabende oder die beliebte Feuerzangenbowle im Dezember.

Queerbeet

QUEERbeet versteht sich als Hochschulgruppe für Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transgenders. Queer ist englisch und bedeutet zunächst einmal seltsam und eigenartig, hat sich im englischen Sprachraum und in der Soziologie jedoch durchgesetzt für die bereits erwähnten Formen sexueller und geschlechtlicher Identität. Wir organisieren immer am zweiten Sonntag im Monat das Café XXX und bieten dort die Möglichkeit, Berührungsängste und unbegründete Vorbehalte abzubauen sowie seinen Freundes- oder Bekanntenkreis um ein paar nette Schwule, Lesben oder Transgenders zu erweitern.

www.queerbeet.org

Die Schwung

Die Schwule Bewegung Karlsruhe e.V. (Schwung) organisiert Veranstaltungsprogramme mit Feten, Ausflügen und Aktionen. Damit soll dafür gesorgt werden, dass sich Menschen begegnen, Freundschaften entwickeln und einzelne sich trauen, sich endlich einmal im schwulen Umfeld umzusehen. In den neuen Räumlichkeiten im Gewerbehof, Steinstr. 23, bietet die Schwung derzeit v.a. die schwule Bibliothek RoBIn (s.u.) an. Zum Freizeitprogramm zählen auch die beliebten Hüttenwochenenden, die regelmäßig veranstaltet werden.

www.schwung-karlsruhe.de

Mach was!

Wenn du diesen Text bis hierher tapfer gelesen hat, scheint dich das Thema zumindest zu interessieren. Eines soll hier gesagt sein: Anders zu sein als andere ist gar nicht so abwegig, sondern ganz normal. Und auch wenn Karlsruhe nicht an das Angebot von Großstädten wie Berlin oder Köln herankommt, lässt es sich hier durchaus auch als Schwuler oder als Lesbe gut leben, ohne dass man seine eigene Identität verbergen müsste. Wenn du dir nicht sicher bist, ob du dich mehr für Männer oder für Frauen interessierst, oder vielleicht, ob du mehr Mann oder Frau bist, ist das kein Weltuntergang. Informiere dich! Möglichkeiten dazu findest du in diesem Artikel genug.

Erste Anlaufstellen könnten außerdem die Linksammlungen auf den Internet-Seiten von QUEERbeet und Schwung sein. Schau dir die verschiedenen Gruppen an oder geh' mal irgendwohin. Mach dir dein eigenes Bild. Niemand wird von dir verlangen, dich selbst in eine Schublade zu stecken oder stecken zu lassen. Nur: Aufschieben und Verdrängen hilft dir garantiert nichts. Damit ist das Problem nicht gelöst. Es wird immer wieder hochkommen.

Und, hey, auch die Autoren dieses Textes standen vor noch nicht allzu langer Zeit selbst mit zitternden Knien vor dem Schritt in eine - scheinbar - andere Welt und haben sich gefragt, wie offen sie ihre Identität nun wirklich leben wollen. Diesen Schritt kann dir niemand abnehmen. Nimm deinen Mut zusammen und versuch' es einfach, es wird dir mit Sicherheit gelingen!

Heteros sind genau so eingeladen, sich andere individuelle Lebensweisen näher anzusehen. Berührungsängste sind dabei fehl am Platz. Versprochen.

Queer-Gruppen und -Einrichtungen

Beratung und Information
Rat und Hilfe, aber auch Informationen über Schwules in Karlsruhe bekommt man immer am ersten Freitag im Monat von 19-23 Uhr (sonst AB, du wirst zurückgerufen) beim "Rosa Telefon" der Schwulen Bewegung Karlsruhe e.V..

☎0721/1748467, 0179/4560530

Bücher
RoBIn, die "Rosa Bibliothek und Infothek" hat über 400 Sachbücher, Bild- und Fotobände, Comics und Romane zum Thema "schwul" vorrätig. An jedem ersten Freitag im Monat hat die Schwung-Bibliothek von 19 bis 20 Uhr geöffnet. Ihr findet sie im Gewerbehof, Steinstr. 23 im 2. OG. Der Eingang ist im Hof auf der linken Seite, links neben dem Querfunkbüro.

Schwuler Chor
In Karlsruhe gibt es außerdem noch den bis weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten schwulen Chor "die Schrillmänner". Er gehört zu den Institutionen in Karlsruhe, an denen selbst die lokale Presse nach Jahren des Verschweigens nicht vorbeikommt.

www.schrillmaenner.de

Coming-Out-Gruppe
An jedem 1. Freitag im Monat ab 20 Uhr trifft sich die offene Coming-Out-Gruppe in den Räumen der Schwung im Gewerbehof (Wegbeschreibung: siehe "Bücher"). Du kannst jederzeit unverbindlich und ungezwungen reinschnuppern, um über Coming-Out-Themen zu reden oder einfach nur um neue Leute kennenzulernen.

Queer-Gottesdienste
Alle zwei Monate findet in Karlsruhe ein Queer-Gottesdienst statt. Die jeweils aktuellen Termine findet ihr unter

www.wir-sind-kirche.de/karlsruhe/QueerGoDi.php

Lesbisches Leben in Karlsruhe
An jedem 1. Freitag im Monat findet von 22:00 bis 3:00 Uhr der Queerdance im Kulturzentrum Gotec (Gablonzerstr. 11) statt. Außerdem gibt es jeden 2. und 4. Freitag im Monat den Frauentreff in der Lachnerstraße 5 (in den Räumen des Stadtsanierungsbüros).

www.frauentreff-karlsruhe.de

Lesbischer Chor
Die Weibrations, der Karlsruher Lesbenchor, haben sogar schon bei den Gaygames (lesbisch-schwule Weltmeisterschaften) gesungen.

www.weibrations.com

Rosa Rauschen
Das schwule Radiomagazin ist seit Sendebeginn des Querfunks vor elf Jahren im Programm. Ihr könnt es jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr in Karlsruhe auf 104.8 MHz, sowie am Samstag ab 12 Uhr die Wiederholung hören.

www.rosarauschen.de

Beratungsangebote

UStA Sozialberatung

Fragen über Fragen tun sich mit dem Neubeginn des Studiums auf. Was ist BAföG? Wie bekomme ich BAföG? Was ändert sich durch die Studiengebühren? Wo finde ich Nebenjobs? Wieviel darf ich arbeiten? Was bedeutet die Änderung der Kindergeldregelung für mich? Was muss ich beachten beim Studiengangwechsel? Welche Sozialleistungen kann ich beantragen? Genau für solche Fragen mit sozialen Belangen existiert beim UStA die Sozialberatung, ganz unverbindlich als Hilfe von Studis für Studis. Egal ob Wohngeld, GEZ, Ummeldung, Stipendien, BAföG, Versicherungen oder Kindergeld - die Sozialberatung hat für jeden ein offenes Ohr.

Sprechzeiten:
siehe Aushang oder im Internet auf
www.usta.de

In den Semesterferien nur nach Absprache. Weitere Informationen auf
www.usta.de/Info/SozialInfo/
sozial@usta.de

Rechtsberatung

Bei rechtlichen Problemen, Streitigkeiten und allen juristischen Fragen des Alltags bietet der SSV zusätzlich zur UStA-Sozialberatung eine Rechtsberatung an. Diese wird von einem Anwalt einer Karlsruher Kanzlei durchgeführt.

Die Beratung ist kostenlos und findet bei mindestens drei Anmeldungen jeden Mittwoch zwischen 14.30 und 16.30 Uhr im Frauenreferat im UStA statt. Anmeldungen sind bis zum Vortag an der UStA-Theke möglich.

Hochschulinformationsbüro Karlsruhe (hib)

Das DGB-Hochschulinformationsbüro Karlsruhe bietet für alle Studierenden der Hochschulen in der Region Karlsruhe Auskunft und Beratung zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragen, Fragen zu Tarifverträgen und Lohngestaltung sowie Engagement und Mitarbeit in der gewerkschaftlichen Hochschularbeit.

Arbeitskreise

AKK

Der Name verrät es: Das AKK im Alten Stadion am Paulckeplatz ist gleichzeitig auch der "Arbeitskreis Kultur und Kommunikation" des UStA. Die AKK-Aktiven bieten euch das ganze Jahr über ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm. Für nähere Infos schaut in unseren Kulturteil, in das Stadionheft oder auf

www.akk.org

AK Kinderkiste (KiKi)

Die Kinderkiste ist ein Arbeitskreis des UStA. Dies ist eine studentische Selbsthilfegruppe, die sich um die gegenseitige Betreuung der Kinder kümmert. Mehr auf ▸ Seite 22.

AK StudiTicket

Die StudiTicket-Gruppe kümmert sich um die Preisverhandlungen zum StudiTicket mit dem Karlsruher Verkehrsverbund (KVV). Nach recht starken Preisanstiegen in den vergangenen Jahren ist diese Gruppe letztes Jahr wieder aktiv geworden. Auch Studenten der anderen Karlsruher Hochschulen sind beteiligt.

Im Mittelpunkt der Diskussion steht zur Zeit die Anhebung des Sockelbeitrages, da dieser bei den bisherigen Tarifanpassungen nie berücksichtigt worden ist. In einem ersten Gespräch hat der KVV den Wunsch geäußert, den Sockelbeitrag (14,80 EURO, die im Semesterbeitrag enthalten sind) zu erhöhen, da sich nicht nur die Betriebskosten erhöht haben, sondern auch die Zuschüsse vom Bund gekürzt werden. Landeszuschüsse gibt es schon länger keine mehr, da die Politik den Umweltschutz zu Gunsten einer rigiden Sparpolitik mehr und mehr vernachlässigt.

Der KVV nannte in diesem Gespräch viele positive Aspekte des StudiTickets: Die Bahnen sind nicht nur besser ausgelastet, sondern zusätzlich er-

höht sich das Sicherheitsempfinden der Fahrgäste, da Studenten auch spät nachts fahren. Außerdem ermöglicht ihnen der Sockelbeitrag eine bessere Jahresplanung, da der Betrag, den sie dadurch sicher einnehmen, relativ konstant bleibt.

Wir treffen uns zur Zeit ungefähr alle 1-2 Wochen. Aktuell haben wir eine Umfrage zur Nutzung des StudiTickets durchgeführt. Wenn ihr mitmachen wollt, dann schaut doch einfach mal im UStA vorbei.

✉ st@usta.de

Amnesty Hochschulgruppe

amnesty international (ai) ist eine weltweite, von Regierungen, politischen Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen unabhängige Mitgliederorganisation. Auf Grundlage der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wendet sich ai gegen schwerwiegende Verletzungen der Rechte eines jeden Menschen auf Meinungsfreiheit, auf Freiheit von Diskriminierung, sowie auf körperliche und geistige Unversehrtheit.

Wenn auch du dich aktiv für die Menschenrechte einsetzen willst, komm in unsere amnesty-Hochschulgruppe und engagiere dich!

Bei uns kommt es auf das persönliche Interesse und Engagement jedes einzelnen Mitgliedes an. Wir organisieren Vorträge an der Uni oder Infostände bei Veranstaltungen in Karlsruhe. Wir schreiben Appell-Briefe und sammeln Unterschriften - immer dann, wenn ai von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, „Verschwindenlassen“, Folterungen oder Hinrichtungen erfährt. Wir schlüpfen auch mal in orangefarbene „Guantánamo-Anzüge“, um in der Karlsruher Innenstadt auf die Menschenrechtsverletzungen beim „Anti-Terror-Kampf“ aufmerksam zu machen.

Mo 19 Uhr im UStA-Büro
✉ amnesty@usta.de
🌐 www.usta.de/amnesty

AK Freie Bildung - wir tun was

Wie ihr ja nun alle mitbekommen habt, hat die baden-württembergische Landesregierung zum Sommersemester 2007 allgemeine Studiengebühren eingeführt. Aus diesem Grund hat sich der AK Freie Bildung, ehemals AK anti500, gegründet. Wir sind eine Gruppe von Studierenden der Karlsruher Hochschulen, die sich darum bemühen, andere Studierende über die Folgen von Studiengebühren aufzuklären. Wir haben den Boykott organisiert, und kämpfen weiter für die Abschaffung der Campusmaut

und setzen uns für ein kostenfreies Bildungsystem ein. Wenn dich die soziale Ungerechtigkeit auch anstinkt oder du einfach Lust hast mehr über unsere Arbeit zu erfahren, dann schau doch einfach mal im UStA vorbei oder schreib uns. Wir freuen uns über jeden interessierten Studierenden.

✉ akfb@usta.de
🌐 www.freie-bildung.de

AK Handicap

Als AK Handicap befassen wir uns mit der allgemeinen Situation von Studierenden mit einer Behinderung oder chronischen Krankheit an der Universität Karlsruhe.

Mit unserem Engagement wollen wir nicht nur die "klassischen" Behindertengruppen, wie Rollstuhlfahrer, Hör- und Sehgeschädigte ansprechen, sondern auch alle anderen Betroffenen, welche auf Grund einer körperlichen Einschränkung, dazu gehören beispielsweise auch Kommilitonen mit Organschäden, Erschwernissen im Universitätsalltag ausgesetzt sind. Darüber hinaus möchten wir durch unsere Öffentlichkeitsarbeit die Allgemeinheit für die Probleme Studierender mit einer Behinderung oder einer chronischen Krankheit im Universitätsalltag sensibilisieren.

Wenn Du Lust hast die Welt an dich anzupassen, statt umgekehrt oder Du dich einfach informieren willst, dann komm doch einfach bei uns vorbei!

✉ handicap@usta.de

AK Ventil

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren! ventil neigt sich dem 55. Jahre zu und wir sind immer noch jung, dynamisch und innovativ. Investigativer Journalismus, knallhart, hautnah, immer aktuell auf den Punkt, 24 Stunden die Woche. Wir haben einen Traum von blühenden Landschaften, einen New Deal für Karlsruhe. Wir müssen vorwärts blicken, nicht zurück. Jugend braucht Zukunft, ventil auch.

Vielleicht gibt es einen einfachen Weg, doch wir nehmen den steinigen. Stillstand ist Rückschritt. Also frag nicht was ventil für dich tun kann, frag, was du für ventil tun kannst.

ventil, Studierendenzeitung; es kann nur eine geben. Und das ist auch gut so. Wie ein weiser Mann einst sagte: Ich bin ein ventiler. So müssen wir schließen: Wir sind ventil, du nicht. Zeit das zu ändern.

Du findest Floskeln scheiße? Wir auch. ventil, Studierendenzeitung für Karlsruhe.

Der Studierenden Service Verein

Angebote des SSV

Der Studierenden Service Verein (SSV) wurde gegründet, um der Servicearbeit für die Studierenden, die der AStA seit 1977 nicht mehr übernehmen darf, eine rechtliche Basis zu geben (mehr dazu im Politik-Teil diese Heftes). Die Intention dabei ist, einige wichtigen Dienstleistungen zu studentischen Preisen anbieten zu können. Der SSV wird hauptsächlich vom UStA – und damit ehrenamtlich – geleitet, bietet aber auch einige bezahlte Studijobs unterschiedlichen Umfangs.

SSV - Transporter

Einer der unglaublich praktischen Dienste des SSV ist die Fahrzeugvermietung. Da viele Studierende entweder selber in Besitz eines Personenkraftwagens sind oder wenigstens jemanden kennen, der ein Auto besitzt, beschränkt sich die Auswahl an Fahrzeugtypen auf einen: Kleinbusse. Land- oder campusläufig sind diese

Gefährte eigentlich ausschließlich als UStA-Busse bekannt.

Mieten kann man die Busse, die sich hervorragend für kleinere bis mittlere Umzüge, größere Shoppingtouren und ähnlich voluminöse Beförderungsaufgaben eignen, in praktischen 3,5 Stunden Blöcken. Der erste Block kostet 25 Euro und jeder folgende Block weitere 10 Euro.

Wenn ihr euch durchringen wollt einen der Busse zu mieten, hier noch ein paar Kleinigkeiten, die immer wieder gerne übersehen werden:

a) Transporter sind voll beladen niedriger als leer. Auch wenn es wunderbar klappt, in eine niedrige Hofeinfahrt hinein zu fahren, ist es durchaus möglich, dass man es nicht mehr heraus schafft, wenn zu viel ausgeladen wurde.

b) Manche Nikolausgeschenke bringen es nicht: Zum Mieten und Fahren der Busse braucht es zwingenderweise einen in Deutschland gültigen Führerschein, da der SSV sonst von der Versicherung eins auf's Dach bekommen würde.

c) Kamele sind keine Nadelöhre: Potentielle Busfahrer sollten wissen, dass ein Transporter "minimal" größer als ein normales Auto ist.

d) Umkehrschub funktioniert nur bei Schiffen und Flugzeugen. Während der Fahrt in den Rückwärtsgang schalten, freut die Autowerkstatt, aber weder Mieter noch Vermieter.

www.usta.de/Fahrzeug

SSV - Deutschkurse

Der SSV veranstaltet jedes Semester einen Deutsch-Intensivkurs. Dieser Kurs ist für Studienkollegbewerber oder Studis gedacht, die den DAF- oder DSH-Test bestehen müssen oder auch für ausländische Studis, die ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen. Wichtig ist, dass dieser Kurs nicht den Test an sich beinhaltet, sondern lediglich ein Vorbereitungskurs ist. Grundkenntnisse der Grundstufe 2 müssen bereits vorhanden sein.

Der Kurs dauert 12 Wochen mit jeweils 20 Wochenstunden. Bei der Anmeldung im UStA werden 100 Euro als Anzahlung gezahlt, 260 Euro müssen dann noch in der ersten Kurswoche bezahlt werden. Die Lerngruppen sind verhältnismäßig klein. Pro Klasse gibt es max. 19 Teilnehmer. Anmelden könnt ihr euch bis zur ersten Vorlesungswoche, wenn noch Plätze frei sind. Ab der ersten Vorlesungswoche beginnen die Einstufungstests, an denen teilgenommen werden muss, da die Einstufung nur von den Lehrern vorgenommen werden kann.
Solltest du noch weitere Fragen haben kannst du dich an den UStA wenden.

Anmeldung im UStA-Thekenraum
☎ 0721/608-8460
✉ deutsch-in-karlsruhe@web.de

Druckerei

"Von Studierenden für Studierende" – nach diesem Grundsatz könnt ihr ohne großen Aufwand bei uns preisgünstig Massendrucksachen, Publikationen, Flugblätter, Klausursammlungen, Zeitungen und anderes herstellen lassen. Von Kleinauflagen bis hin zu umfangreichen Broschüren reicht unsere Palette. Auch mehrfarbige Umschläge sind kein Problem.
Lass dich einfach von uns beraten.

☎ 0721 608 8460
✉ druckerei@usta.de
🌐 www.usta.de/druckerei

SSV-Freitische

Der SSV hat für bedürftige Studis die Freitischvergabe eingerichtet. Wer einen Freitisch beantragt und bekommt, darf für 50 Euro einen Monat lang mit der Freitischkarte umsonst in der Mensa essen. Die Anträge liegen im UStA-Thekenbereich aus.

Wer einen Antrag abgeben möchte, sollte dies bis zum 25. des laufenden Monats tun, damit er noch bei der Vergabe für den Folgemonat berücksichtigt werden kann. Ein Antrag gilt für drei Monate. Da es aber mehr Anträge als Freitische gibt, werden

diese monatlich neu vergeben. Es kann also sein, dass jemand im ersten Monat einen Freitisch bekommt, im Folgemonat aber nicht, weil es Leute gibt, die bedürftiger sind. Die Benachrichtigung geht als E-Mail an die Antragsteller; wer einen Freitisch bekommt, kann seine Karte bis zum zehnten des Monats im Thekenbereich abholen. Den Antrag gibst du im Sozialreferat des UStA ab, dort werden deine Angaben überprüft und eventuelle Fragen geklärt.

Was ist Wo?

Antrag holen im Thekenraum des UStA zu den üblichen Öffnungszeiten
Antrag stellen im Sozialbüro des UStA zu den Öffnungszeiten (hängen aus)

Internationaler Studierendenausweis (ISIC)

Der ISIC hilft dir, auch im Ausland günstig als Studi zu reisen, denn er ist der einzige weltweit anerkannte Nachweis deines Studierendenstatus. Den ISIC bekommst du an der UStA-Theke für 10 Euro. Studi- und Personalausweis sowie ein Passbild nicht vergessen. Der Ausweis gilt jeweils 16 Monate, von September bis Dezember des darauf folgenden Jahres.

In inzwischen über 110 Ländern gibt es vergünstigte Angebote. Der ISIC bietet weiterhin eine Reiseversicherung. Eine Übersicht der Angebote findet sich auch auf

www.isic.de

Von Studis für Studis
Das U-Modell

"Wenn es uns gelänge, die ASten mit dem RCDS, der Jungen Union oder der Schüler Union zu besetzen, wäre die Lage anders." MP Filbinger (1976)

Unabhängiges Modell

Die Geschichte der Studentischen Selbstverwaltung

Die Anfänge der studentischen Mitbestimmung liegen in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Im Rahmen der 1848er Revolution forderte ein Kongress aus 1200 Studierenden die Abschaffung der Studiengebühren. Nach dem Scheitern der Revolution brachen diese fortschrittlichen Ansätze wieder zusammen und Corps und Burschenschaften prägten jahrzehntelang das Leben an den Universitäten.

Zwar wurde immer wieder an einigen Universitäten eine Selbstverwaltung eingeführt, diese scheiterten aber meist an obrigkeitlichen Verboten oder wurden zwischen ihrem eigenen Anspruch auf Überparteilichkeit und der erbitterten Feindschaft mit deutsch-nationalen studentischen Verbindungen zerrieben.
Während der Weimarer Republik gründeten die aus dem Krieg zurückkehrenden Studierenden 1919 erstmals flächendeckend Verfasste Studierendenschaften. Schwerpunkt der praktischen Arbeit war die Bekämpfung der Notlagen der Studierenden, die erstmals in größeren Zahlen auch aus der Arbeiterklasse stammten. Die ASten trafen sich im Deutschen Studentenparlament, dem Plenum der neu gegründeten Deutschen Studentenschaft (DSt).

In den folgenden Jahren entwickelte sich die Deutsche Studentenschaft zu einem völkisch-rassistischen Verein und verlor daraufhin 1927 die staatliche Anerkennung. Ab 1931 wählte nicht nur die Mehrheit der Studierenden den Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbund (NSDStB), sondern ein NSDAP-Mitglied übernahm auch den Vorsitz der DSt.

Nach 1945 verboten die alliierten Besatzungsmächte alle studentischen Verbindungen, unterstützten dagegen

aber bereits 1946 die Wiedergründung der ASten. Ihr Ziel war die Eindämmung nationalistischer Bestrebungen und die Förderung der Herausbildung einer demokratischen politischen Kultur.

In den ersten Nachkriegsjahren beschränkten sich die ASten nicht auf Hochschulpolitik. Solange sie ihre 1951 eingeschlagene antikommunistische Linie verfolgten und den Kalten Krieg insgesamt wenig störten, wurden Stellungnahmen zu allgemeinpolitischen Themen von staatlicher Seite hingenommen. Ab 1967 vollzog sich eine massenhafte linke Politisierung und studentische Proteste prägten jahrelang die gesamtgesellschaftlichen politischen Auseinandersetzungen. Das machte die ASten zum Feindbild konservativer Professoren und Politiker.

Anfang der 1970er Jahre wurden die Hochschulen umgekrempelt: Weg von der autokratisch regierten Ordinarien-Universität, hin zur in Gremien organisierten Gruppenhochschule. Das Studium wurde nicht mehr als "Durchgangsstation" angesehen, sondern als eigener Lebensabschnitt begriffen. Diese Reform wurde aber von konservativer Seite ausgebremst. Die Forderung der Studierenden nach paritätischer Mitbestimmung in den Hochschulgremien wurde durch eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts von 1973 abgelehnt. Das Urteil wurde damit begründet, dass die Professoren bei allen Entscheidungen, die Forschung und Lehre betreffen, die Mehrheit der Stimmen haben müssen, da die Freiheit von Forschung und Lehre im Grundgesetz festgeschrieben ist.

Als 1976 das Hochschulrahmengesetz verabschiedet wurde, war die Verfasste Studierendenschaft nicht mehr - wie ursprünglich vorgesehen - als Muss-Bestimmung, sondern nur noch als Kann-Bestimmung enthalten. Bei der Anpassung des baden-württembergischen Universitätsgesetzes an das Hochschulrahmengesetz wurde die Verfasste Studierendenschaft abgeschafft. Dazu hieß es im §139 des Universitätsgesetzes: "Die Studentenschaft als Gliedkörperschaft der Universität wird aufgehoben. Ihr Vermögen geht an die Universität." Der damalige Ministerpräsident Filbinger sagte dazu: "Wenn es uns gelänge, die ASten mit dem RCDS, der Jungen Union oder der Schüler Union zu besetzen, wäre die Lage anders."

Eine völlige Abschaffung der studentischen Vertretungen erwies sich als unmöglich durchsetzbar, also wurde

ein Kompromiss gefunden. Es gibt studentische Vertreter in den offiziellen Gremien der Universität, aber in so geringer Anzahl, dass sie keinen „Schaden" anrichten können.

Die studentischen Mitglieder sowie deren Vertreter im Senat bilden seither den AStA. Dieser untersteht der Universität und damit dem Wissenschaftsministerium und besitzt nur das Recht, soziale, kulturelle und sportliche Belange der Studierenden zu fördern. Dieser AStA besitzt weder Satzungs- noch Finanzautonomie und schon gar kein politisches Mandat. In Karlsruhe wurde daraufhin eine "Unabhängige Studierendenschaft" gegründet, welche die Aufgaben der alten Verfassten Studierendenschaft übernahm.

Das unabhängige Modell - Studentische Selbstverwaltung und Selbstbestimmung

Obwohl die Studierenden die zahlenmäßig größte Gruppe an der Uni bilden, haben sie nur sehr begrenzte Möglichkeiten der Mitgestaltung. Die Landeshochschulgesetze in Baden-Württemberg und Bayern beschränken die Kompetenzen der Studierendenvertretungen auf Kultur, Sport und überregionale Zusammenarbeit. Finanziell sind sie auf die Gnade der Universität angewiesen.

Vor 1977 war das anders. Damals gab es noch eine Verfasste Studierendenschaft. Sie organisierte wissenschaftliche, sportliche und kulturelle Angebote, war politische und wirtschaftliche Interessenvertretung und bot Serviceleistungen wie Wohnungs- und Arbeitsvermittlung an.

Heute ist der AStA die im Landeshochschulgesetz vorgesehene, der Universität unterstellte studentische Vertretung. Jedes Jahr im Sommersemester finden von der Universität organisierte, offizielle Wahlen statt. Es werden vier Studierende in den Senat gewählt, die zusammen mit weiteren Studierenden den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) bilden. Im Senat, der zusammen mit dem Rektorat alle für die Uni wichtigen Entscheidungen trifft, können sich die studentischen Vertreter an den Diskussionen beteiligen und eigene Anträge einbringen. Bei der offiziellen Wahl werden zudem bis zu sechs studentische Vertreter für jede Fakultät gewählt, die die offizielle Fachschaft bilden. Sie sind an die selben Beschränkungen gebunden wie die Studierenden im Senat.
Das hört sich vielleicht gut an, hat aber den am Anfang erwähnten Ha-

ken, dass die studentischen Vertreter sich nur um die ihnen "erlaubten" kulturellen und sportlichen Belange kümmern dürfen. In allen anderen Themenbereichen, wie Bildungs- und Hochschulpolitik, haben die Studierenden keine Sprecher, sowohl innerhalb der Uni als auch gegenüber anderen am Politikprozess beteiligten gesellschaftlichen Kräften.

Neben der fehlenden politischen Stimme gibt es Schwierigkeiten durch die fehlende Finanzautonomie. Diese ist wichtig für Aktionen, die schnell organisiert werden sollen oder die nicht zu den eingeschränkten AStA-Kompetenzen zählen. Das können Fahrten ins Konzentrationslager, zum Europaparlament oder die Klage gegen die Erhebung von Rückmeldegebühren im Jahr 2004 sein. Jeder, der sich einmal mit dem deutschen Verwaltungssystem beschäftigt hat, weiß, wieviel Zeit dabei verloren geht.

Um dem Verbot der politischen Meinungsäußerung zu entgehen und in Bezug auf die Finanzen mehr Handlungsfreiheit zu haben, wurde das halb legale Unabhängige Modell eingeführt. Dafür werden im Wintersemester Wahlen von Studis für Studis organisiert. Hier werden ein Studierendenparlament (StuPa) und die Fachschaftsvertreter gewählt. Das StuPa wählt aus der Reihe interessierter Studis den Unabhängigen Studierendenausschuss, kurz den UStA.

Diese Struktur ist der eines demokratischen Staates sehr ähnlich. Der UStA entspricht dabei der Regierung mit ihren Ministern und ist im Handeln an Entscheidungen des Studierendenparlaments gebunden. Die durch das Unabhängige Modell gewählte Fachschaft ist die demokratisch legitimierte Stimme der Studierenden eines Fachbereichs.

Die bei den Unabhängigen Wahlen gewählten studentischen Vertreter müssen bei der offiziellen Wahl nur noch bestätigt werden. Die Listen der Senatsvertreter und AStA-Mitglieder werden vorab im Studierendenparlament beschlossen und enthalten nur so viele Studis, wie gewählt werden können. Die Studierenden eines Fachbereichs haben ihre Vertreter für den Fakultätsrat bereits bei den Unabhängigen Wahlen bestimmt und die aktive Fachschaft sorgt dafür,

dass genau diese Vertreter auf der offiziellen Wahlliste stehen. Dadurch werden die offiziellen Wahlen überflüssig und es ist fast so, als gäbe es eine Verfasste Studierendenschaft!

Das Unabhängige Modell hat noch einen weiteren Vorzug. Es sind nämlich viele Studierende am Meinungsbildungsprozess beteiligt. Das Studierendenparlament setzt sich aus Hochschulgruppen unterschiedlicher politischer Richtungen zusammen. Es gibt z.B. Konservative, Linke, Grüne und Liberale sowie weitere Listen, die sich nicht auf politischen, sondern anderen Gemeinsamkeiten gründen. All diese Studis diskutieren miteinander und versuchen einen Konsens zu finden, der gegenüber der Uni vertreten wird. So ist es möglich, mit einer Stimme zu sprechen und dadurch etwas zu erreichen. Ganz wichtig für eine demokratische Vertretung ist, dass möglichst viele Studierende wählen, ihre Meinung äußern und mithelfen. Nur so repräsentieren die gewählten Vertreter wirklich die Meinung der Studierenden der Uni.

Auch das Finanzproblem braucht eine Lösung. Ein Teil der Ausgaben kann durch Mittel des AStA-Haushalts bestritten werden. Diese dürfen aber nicht für alles verwendet werden und außerdem ist es längst nicht genug. In allen anderen Bundesländern, in denen es eine Verfasste Studierendenschaft gibt, muss jeder Student pro Semester eine Art Mitgliedsbeitrag bezahlen, der zwischen 4 und 12 Euro liegt (je nach Größe der Universität). Hier in Karlsruhe ist die Einführung eines solchen nicht möglich. Um trotzdem Geld zur Verfügung zu haben, wurde die Beitragsmarke erfunden. Es gibt sie jedes Semester an der UStA-Theke in der Mensa und in den Fachschaften für 4 Euro zu kaufen. Von dem Geld geht die eine Hälfte an den UStA, die andere an die Fachschaften.

StuPa

Das Studierendenparlament, kurz StuPa, ist die Legislative der Studierendenschaft. Normalerweise werden hier alle wichtigen Beschlüsse gefasst, welche die Studierenden betreffen. Auch die Wahl der UStA-Referenten sowie der Beschluss des UStA-Arbeitsprogramms gehört zu den Aufgaben des StuPa. Die Kandidaten für den Senat und die verschiedenen uniweiten Kommissionen werden ebenfalls hier benannt.
Das StuPa tagt während der Vorlesungszeit jeden zweiten Dienstag um 19:30 Uhr im Rechenzentrum (SR 062). Die Sitzungen sind öffentlich

und alle anwesenden Studierenden haben Rederecht.

Die Wahl

Jedes Jahr im Wintersemester findet die Wahl des Studierendenparlaments statt. An dieser Wahl solltet ihr auf jeden Fall teilnehmen, da ihr mit einer hohen Wahlbeteiligung die studentische Interessenvertretung an der Uni stärkt.
Wenn ihr nicht wisst, wen ihr wählen sollt, gibt es in der Wahlwoche und auch davor vielfältiges Informationsmaterial (z.B. Plakate und Flyer) auf dem Campus. Aber auch im UStA-Magazin (U-Mag) werden die politischen Gruppen noch einmal vorgestellt. Ihr wisst immer noch nicht, wen ihr wählen sollt? Dann schaut doch einfach bei den Fachschaften oder im UStA vorbei.
In diesem Sinn: Nutzt eure Möglichkeiten und geht wählen!

UStA

Der Unabhängige Studierendenausschuss (UStA) ist die Exekutive des Unabhängigen Modells.
Seine Mitglieder werden vom Studierendenparlament (StuPa) gewählt und versuchen, die Studierenden nach Maßgabe der StuPa-Beschlüsse politisch zu vertreten. Details zum UStA und den einzelnen Referaten findest du im Kapitel UStA.

ÄRa

Der Ältestenrat ist ein Gremium, das die Arbeit der anderen Gremien im Unabhängigen Modell und insbesondere die des Studierendenparlaments kontrolliert. Es setzt sich aus Studis zusammen, die sich vor ihrer Amtszeit im Unabhängigen Modell engagiert haben. Mit dieser Erfahrung im Hintergrund entscheidet der Ältestenrat auch in Streitfragen, etwa bei Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung der Satzung.
Darüber hinaus ist der Ältestenrat zuständig für Wahlanfechtungen, Vernichtung der Wahlunterlagen nach der Anfechtungsfrist, Rücknahme von Beschlüssen des Studierendenparlaments, die gegen die Satzung verstoßen, Einberufung und Organisation von Vollversammlungen, sowie Prüfung von Anträgen auf eine Urabstimmung.
Der Ältestenrat trifft sich unregelmäßig, mindestens jedoch nach jeder dritten Sitzung des Studierendenparlaments. Die Protokolle der Sitzungen werden auf der Homepage des UStA veröffentlicht.

Koordination
FSK
uniweit
beauftragt
FVV
Vollversamm-
lung
beauftragt
aktive
Fachschaft
bilden
Fachschaft
(= alle Studis eines Bereichs)

Kooperation
Exekutive
UStA
beauftragt
Urabstimmung
Vollversammlung
Legislative
be-
auftragt
StuPa
bilden
alle Studis

Let's do it our way!

30 Jahre U-Modell - 30 Jahre Campusleben

30 Jahre U-Modell bedeuten 30 Jahre ehrenamtliches Engagement der Studierenden für ihre Kommilitonen. Jeder Studierende, der sich in Fachschaften und Hochschulgruppen, Gremien und Vertretungen betätigt und sich dort mit Zeit und Arbeit einbringt, trägt das U-Modell. Denn seit der Abschaffung der verfassten Studierendenschaft im Jahr 1977 sind es die ehrenamtlich Tätigen, die aktiv dafür sorgen, dass der Unicampus ein Nexus von Kunst, Kultur und Politik bleibt - und das Studium mehr als nur pure Wissensvermittlung.

Geplant ist vom 19. bis zum 24. November eine ganze Woche voller Unterhaltung und Informationsveranstaltungen, von Diskussionen und geschichtlichen Rückblicken bis hin zu Film-, Theater- und Konzertabenden. Natürlich kommt auch die pure Feierlaune nicht zu kurz, es erwarten euch Schlonz und Krümel und eine rauschende Party im AKK.

Programm

Montag, 19.11.

Podiumsdiskussion: 30 Jahre U-modell: Was war, was ist & was kann werden?

Dienstag, 20.11.

68er Schlonz im AKK
AFK: „Das wilde Leben“ im Unikino

Mittwoch, 21.11.

Uni für Einsteiger
Tag der offenen Tür im UStA: Referenten freuen sich auf den Plausch bei einer Tasse Tee oder Kaffee
Chorabend

Donnerstag, 22.11.

FSK-Schlonz im AKK

Freitag, 23.11.

Speaker's Corner Krümel im Z10
Theaterabend

Samstag, 24.11.

30 Jahre U-Modell Party im AKK

Die Fachschaften

Die Fachschaft ist im Studium euer erster und oft bester Ansprechpartner. Zu jedem größeren Studiengang gibt es eine eigene Fachschaft, die im Regelfall nach der jeweiligen Fakultät benannt ist. Alle Fachschaftler sind selbst Studenten und kennen daher aus eigener Erfahrung die Hürden und Tücken eures Studienganges.

Sie organisieren für euch unter anderem die O-Phase, in der ihr alles Wichtige für einen guten Start ins Studium erzählt bekommt und erste Kontakte zu euren Kommilitonen knüpfen könnt. Das ist jedoch bei weitem nicht alles, was die Fachschaft zu bieten hat. Beispielsweise gibt es dort auch Klausuren und Protokolle von mündlichen Prüfungen zur Prüfungsvorbereitung zu kaufen.

Die Fachschaftler beraten euch auch gerne bei Problemen im Studium. Die meisten Fachschaften haben ihre eigene Fachschaftszeitung oder Homepage, mit der sie euch über Neuigkeiten bezüglich eures Studienganges, der Uni, Hochschulpolitik, Fachschaftsfesten und anderen Terminen informieren.

Die Fachschaften freuen sich immer, wenn sie Besuch bekommen und sich Kommilitonen für ihre Arbeit interessieren oder Lust haben selbst mitzumachen. Wenn ihr noch mehr wissen wollt oder neue Ideen habt, was man in der Fachschaft noch so alles machen könnte, dann schaut doch einfach mal in eurer Fachschaft vorbei. Egal ob ihr nur ab und zu in der Fachschaft auftaucht oder den ganzen Tag da seid, es gibt immer etwas zu tun.

Das wichtigste Gremium innerhalb der Fachschaft ist der Fachschaftsrat, der normalerweise wöchentlich tagt und in dem alle wichtigen Entscheidungen getroffen werden. Außerdem stellen die Fachschaften die studentischen Mitglieder in den offiziellen

Gremien der Fakultät wie Studienkommission und Fakultätsrat. Diese werden einmal pro Jahr bei den unabhängigen Wahlen gewählt.

Im Fakultätsrat werden alle wichtigen Entscheidungen innerhalb der Fakultät getroffen. In diesem Gremium werden finanzielle Mittel der Fakultät bewilligt und über die Annahme von Promotionsgesuchen, die Besetzung der Berufungskommissionen und über Prüfungsordnungen beraten.

Die Studienkommission beschäftigt sich mit dem Themengebiet Studium und Lehre. Dort werden in kleinem Rahmen Vorlesungsumfragen, Problemfälle und Missstände in Studium und Lehre besprochen, oder ganze Studiengänge neu konzipiert. Da Professoren nicht immer an den Sitzungen teilnehmen können, gibt es dort oft ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Professoren und Studierenden. Die Studis, die in den Gremien sitzen, bringen kritische Themen normalerweise im Fachschaftsrat vor, um diese dort mit den anderen Fachschaftlern zu besprechen.

Außerdem treten die Fachschaften einmal wöchentlich in der gemeinsamen Fachschaftenkonferenz zusammen.

Fachschaftenkonferenz

Die Fachschaftenkonferenz (kurz FSK) ist ein wöchentliches Treffen der Vertreter aller Fachschaften der Uni und des UStA, welches im UStA stattfindt.

Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem:

Berichte aus den Fachschaften, dem UStA, dem Senat und dem StuPa,

die Koordination uniweiter Aktionen, wie die Wahlen zum Unabhängigen Modell oder die UEVA (Uniweite Evaluation)

die Durchführung fachschaftsübergreifender Events wie z.B. die Mitarbeit auf dem Unifest oder die Organisation des FSK-Fußballturniers.

Die FSK ist wichtig für die Verständigung und den Kontakt zwischen den Fachschaften, da viele Fachschaften mit ähnlichen Problemen konfrontiert werden und ein Erfahrungsaustausch somit oft viel Zeit und Mühe spart. Außerdem bekommt man jeweils interessante Einblicke in die Struktur und Organisation der anderen Fachschaften, was für interessanten Gesprächsstoff sorgt.

FS Architektur

Eure Ansprechpartner für alles, was das Architektur-Studium und sein Drum-Rum angeht. Unser Interesse liegt darin, das Studium zu verbessern und die studentischen Sichtweisen in den Kommissionen der Fakultät zu vertreten. Beim Drum-Rum ist vor allem das Archi-Fest und die O-Phase zu erwähnen.

Architektur-Gebäude (20.40)
Raum 009/010
www.arch.uni-karlsruhe.de/fs
fs@arch.uni-karlsruhe.de
0721 / 608-2833

FS Bau

Die Fachschaft Bauingenieurwesen ist die Vertretung aller Studierenden des Bauingenieurwesens an der Universität Karlsruhe. Wir haben eine Druckerei für den Verkauf von Übungsaufgaben, verwalten Spinde, organisieren eine Orientierungsphase, veranstalten einen Bauwettbewerb, ein Sommer- und ein Winterfest.

Gebäude 10.81
Zimmer 317.1
www.fsbau.uni-karlsruhe.de
fsbau@uni-karlsruhe.de
0721 / 608-3895

FS Bio-Geo

Geologenhämmer, 13m², Helge, Weinstand, Gertrude Schlacker, Flachbau, Botanikskripte, Kollagen, Hammer und Blume, Das Ding, Klampfe, Grillen, Steinpilz, Flammkuchenofen, Frau Merkel, Los Proletos

Geb. 30.41, Raum 131
fachschaft.bio-geo.uni-karlsruhe.de
fachschaft@bio-geo.uni-karlsruhe.de
0721 / 608-2898

FS Chemie

Hallo ChemikerInnen!
Wir haben bei jeglichen chemischen Problemen - egal ob mit Klausuren, Profs, usw. - immer ein offenes Ohr für euch und freuen uns auf euren Besuch - Kaffee inklusive. Ihr findet uns im Chemie-Flachbau, erster Stock, zwischen Criegee- und HS III.

Chemie-Flachbau (Geb. 30.41)
Raum 112
http://www.fachschaft-chemie-karlsruhe.de
fachschaft@chemie.uni-karlsruhe.de
0721 / 608-2882

FS Etec

Du studierst Elektro- und Informationstechnik? Dann sind wir deine Ansprechpartner! Wir kümmern uns um alle Belange unserer Studierenden und versuchen euch mit Beratung, Gremienarbeit, alten Klausuren und noch viel mehr im Studium zu unterstützen. Lust mitzumachen? Dann schau vorbei!

Elektrotechnisches Institut
Geb 11.10
fachschaft.etec.
uni-karlsruhde.de
info@fachschaft.etec.
uni-karlsruhe.de
0721 / 608 3783

FS GeistSoz

Die Fachschaft GeistSoz ist idyllisch im Hof des Franz-Schnabel-Hauses gelegen. Entspannt habt ihr hier die Möglichkeit, eure Kommilitonen kennenzulernen und wichtige Dinge über's Studium zu erfahren. Das beliebte Kommunikationsportal unserer Studenten ist www.geistsoz.de - Ob rund um die Uhr virtuell, oder im Café von 13-14 Uhr, schaut rein, wir freuen uns auf euch!

Franz-Schnabel-Haus
(Geb. 30.91) im Hinterhof
www.geistsoz.de
mail@geistsoz.de
0721 / 608-3225

FS Geodäsie

Vorstellen geht bei uns schnell: Wir sind Vermesser und was Studierende angeht, zählt bei uns Qualität statt Quantität! Dabei sein ist alles, ob beim Fußball, Volleyball, Stammtisch oder bei unseren Festen! Ihr findet uns im Erdgeschoss des Architekturgebäudes!

Archi-Bau (Geb. 20.40)
Raum 008
www.gik.uni-karlsruhe.de/
~fsgeod/
fsgeod@gik.uni-karlsruhe.de
0721 / 608-2723

FS Kunstgeschichte

Wir von der Fachschaft Kunstgeschichte sind ein Teil der Fachschaft Architektur und kümmern uns um Fragen der Studierenden zur Prüfungsordnung und um alles, was sonst noch wichtig ist, zum Beispiel organisieren wir auch tolle Exkursionen. Erstis, die sich engagieren möchten, sind immer willkommen.

Archi-Bau (Geb. 20.40)
Raum 009/010
www.arch.uni-karlsruhe.de/fs/
fachschaft_arch_kunstgeschichte@yahoogroups.de
0721 / 608-2833

FS MachCiw

Du studierst Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Chemie- oder Bioingenieurwesen? Und du hast Fragen, Anregungen oder Wünsche rund ums Studium? Dann bist du bei der Fachschaft Mach/CIW genau richtig! Bei uns gibt's außerdem alte Klausuren zum Üben, Kaffee und noch vieles mehr. Wir freuen uns auf dich!

Gebäude 10.21, Raum 114
www.fmc.uni-karlsruhe.de
fachschaft@fmc.uni-karlsruhe.de
0721 / 608-3782

FS Mathe/Info

Unsere Sprechstundentermine findet ihr auf unserer Webseite. Dort steht auch der Termin des Fachschaftsfrühstücks, das einmal die Woche je in der Info- und in der Mathe-Fachschaft stattfindet. Die Ringvorlesung Informatik und Gesellschaft sowie unsere Sportevents sind Beispiele weiterer Angebote an euch.

Mathe
Geb. 20.30 Raum 028
mathematik@fsmi.uni-karlsruhe.de
0721 / 608-2664

Info
Geb. 50.34 Raum -124
informatik@fsmi.uni-karlsruhe.de
0721 / 608-3974

www.fsmi.uni-karlsruhe.de

FS Physik

Unsere Räume befinden sich im Erdgeschoss des Physik-Flachbaus. Feste Öffnungszeiten haben wir nicht, jedoch ist fast immer jemand da, um euch mit Informationen rund um die Studiengänge Physik, Meteorologie und Geophysik zu versorgen. Bei Motivationsproblemen helfen wir mit Kaffee, Bier und Eis aus.

Physik-Flachbau (Geb. 30.22)
Erdgeschoss
fachschaft.physik.uni-karlsruhe.de
fachschaft@physik.uni-karlsruhe.de
0721 / 608-2078

FS Sport

Leider haben wir noch keinen Online-Aufritt, aber ihr findet im Sportinstitut vor dem Hörsaal eine Stellwand, auf der Aktuelles über unser Tun und Wichtiges für euch aushängt. Wer Interesse hat, bei uns mitzumachen, ist herzlich willkommen. Wir wünschen euch einen erfolgreichen Start ins Studium.

Geb. 30.80
fachschaft-sport@gmx.de
0721 / 608-8418

FS Wirtschaftswissenschaften

Wir sind ca. 30 aktive Fachschaftler und vertreten die Studierenden der Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen, Technische VWL und Informationswirtschaft. Ihr wollt mehr über uns wissen? Schaut in unseren Sprechstunden vorbei, Mo - Fr 11:30 - 14:00 Uhr oder besucht unsere Homepage www.fachschaft.org. Wir freuen uns auf euch!

Kollegium am Schloss
(Geb. 20.12), Bau II, Raum 001
www.fachschaft.org
info@fachschaft.org
0721 / 608-3806

Überregionale Gremien

Viele Probleme und Themen betreffen nicht nur Studis unserer Uni, sondern alle Studis landes- oder bundesweit. Daher ist der UStA auch in überregionalen Gremien aktiv. Die wichtigsten Organisationen sind die LAK sowie der fzs.

LAK
In der Landes-ASten-Konferenz (LAK) koordinieren sich die baden-württembergischen USten und ASten und entwickeln gemeinsame Positionen zu studentischen Themen.

www.studis.de/lak-bawue

fzs
Der "freie zusammenschluss von studentInnenschaften" (fzs) ist der überparteiliche Dachverband von Studierendenvertretungen in Deutschland. Mit rund 70 Mitgliedshochschulen vertritt der fzs knapp eine Million Studierende in Deutschland. Der fzs vertritt bundesweit die sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Interessen von Studierenden gegenüber Hochschulen, Politik und Öffentlichkeit.

www.fzs.de

Hochschulgruppen

ADKG

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, die an einem Austausch zwischen Karlsruhe und Grenoble teilnehmenden oder interessierten Studenten zu informieren und zu unterstützen. Im Rahmen von regelmäßigen gemeinsamen Abenden oder anderen Unternehmungen erhoffen wir uns Gedanken-, Erfahrungs- und Informationsaustausch.

AEGEE

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe motivierter Studenten und engagieren uns als Teil des europaweiten Studentennetzwerkes AEGEE für ein gemeinsames europäisches Bewusstsein. Du kannst mit uns aktiv Europa entdecken, an europäischen Projekten mitarbeiten und in Events deine eigenen Ideen verwirklichen.

Dienstag 20 Uhr im Z10
karlsruhe.aegee.org

AELK

Die AELK ist eine Vereinigung luxemburgischer Studenten, deren Zweck darin besteht das bittere Alltagsleben der Studenten durch ein wenig Folklore zu erleichtern. Jeder, der kein Robinson sein will, wird bei uns Mitglied. Auf unserer Webseite findest du aktuelle Infos und Termine. Wir würden uns freuen dich bei unserem Erstsemestertreffen begrüssen zu können.

www.aelk.lu

AIESEC

AIESEC ist in 800 Lokalkomitees in 100 Ländern vertreten und steht für Völkerverständigung, Führungserfahrung und gesellschaftliche Verantwortung.
Bei uns könnt Ihr in einem internationalen Kontext durch Praktika, verschiedenen Workshops und darauf aufbauende Projekte Eure Potenziale entdecken!

www.aiesec-karlsruhe.de

Akademische Seglergruppe

Sozialkompetenz, Team- und Führungsfähigkeit sind heute Grundanforderungen für Akademiker. Diese Softskills kann man lernen und das mit riesigem Spass!

Wo ? - Beim Segeln!

Wenn Ihr Lust und Laune habt in See zu stechen, meldet Euch bei der Akademischen Seglergruppe an der Universität Karlsruhe.

PS: Studenten segeln für die Hälfte!

www.ask-ev.de

Akademischer Verein Kyrill und Method

Der Akademische Verein "Kyrill und Method" ist ein Zusammenschluss bulgarischer Studierenden aus der Region Karlsruhe. Wir organisieren jährlich eine Orientierungsphase für die neuangekommenen Student(inn)en, veranstalten Feste, Konzerte, Exkursionen, Seminaren uvm. Wir treffen uns mittwochs ab 19:30 Uhr im Z10, 1. OG. Очакваме Ви!

www.avkm.de

Börsen-Initiative-Karlsruhe (BIK)

Wir sind eine dynamische, für neue Ideen aufgeschlossene Hochschulgruppe. Unser Ziel besteht darin, interessante Aspekte im Bereich des Bank-, Börsen- und Wertpapierwesens durch Vorträge, Workshops und Exkursionen zu vermitteln. Du bist neugierig geworden?

www.bik.org

bonding - studenteninitiative e.V.

bonding schafft den Kontakt zwischen Studenten und Unternehmen. Dazu veranstalten wir Firmenkontaktmessen, Exkursionen, Workshops, etc.
Wenn du Lust hast, dich in einer deutschlandweiten und fachbereichsübergreifenden Initiative zu engagieren, schau bei uns vorbei.

Mi 19:30 Uhr, Rintheimer Str. 50
✉ karlsruhe@bonding.de
www.bonding.de

Business Masters

Business Masters Karlsruhe e.V. ist eine Plattform für Studenten, die sich für Fallstudienwettbewerbe begeistern. Die Organisation des an der Universität Karlsruhe stattfindenden Business Masters ist unsere zentrale Aufgabe. Mehr Infos findet Ihr auf unserer Homepage.

www.businessmasters.de

Debatte Karlsruhe e.V.

Die Debatte Karlsruhe e.V. ist der Debattierclub der Universität Karlsruhe. Unser Ziel ist es, die Fähigkeit zur klaren und verständlichen Rede zu trainieren. Im Rahmen von Freundschaftsdebatten, sowie der Teilnahme an Turnieren, pflegen wir den großen Trend "Debatte" mit anderen Debattierclubs Deutschlands.

www.debattekarlsruhe.de

Delta e.V.

Du willst sofort Praxiserfahrung sammeln? Du hast Lust darauf, Verantwortung in herausfordernden Projekten bei Unternehmen aller Branchen zu übernehmen und diese in Teamarbeit zu meistern? Du bist motiviert und offen? Du willst das unternehmerische Denken und Handeln erlernen und dabei noch Spaß haben? Dann komm zu uns!

www.delta-ev.de

Evangelische Studierendengemeinde Karlsruhe (ESG) Katholische Hochschulgemeinde (KHG)

Bei uns habt Ihr die Chance Gemeinschaft zu erleben und Euch mit Glaubensfragen auseinanderzusetzen. Weiter beschäftigen uns gesellschaftliche und ethische Themen. Unsere theologische Grundhaltung ermöglicht eine offene Diskussion. Auch Erholung, Musik und Spaß kommen nicht zu kurz.

ESG
Gemeindeabend: Dienstags 19:15
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gartenstraße 29a
☎ 0721/816255
esg@esg-karlsruhe.de
www.esg-karlsruhe.de

30.10.07, 19:15 Uhr, Gemeindeabend für Interessierte mit Fest

KHG siehe nächste Seite

KHG
Gemeindeabend: Dienstags, 19:15
Karl-Rahner-Haus
Hirschstr. 103
☎ 0721/931020
khg@khg-karlsruhe.de
www.khg-karlsruhe.de
23.10.07, 19:15 Uhr, Gemeindeabend für Neue und Interessierte

Engineers Without Borders

Engineers Without Borders (EWB) sind Studierende verschiedener Fachrichtungen, die Projekte in entwicklungstechnischer Zusammenarbeit planen und vor Ort in Entwicklungsländern realisieren. Ökohäuser in Brasilien, Brücken und Regenwasserspeicher in Sri Lanka, Trink- und Abwassersysteme in Indien, Agrarwirtschaft in Uganda. Infos unter www.ewb.uni-karlsruhe.de

FiPS - FachschaftlerInnen ins Parlament der Studierendenschaft

Wir sind eine unabhängige Hochschulgruppe und stehen für mehr Pragmatismus an der Uni. Unsere Ziele sind unter anderem ein gebührenfreies Studium und ein größeres Mitspracherecht für Studis. Aktuell vertreten wir Euch in: UStA, Fachschaften, StuPa, Senat, StuWe-Verwaltungsrat u.v.m.
FiPS - Ideen statt Parteibuch.

fips-ka.de
fips@usta.de

Forum Informationswirtschaft e.V

Interessenvertretung der Informationswirtschaft, die als interdisziplinärer Studiengang oft speziellen Problemen gegenübersteht. Die Lösung dieser Probleme, die Stärkung der Gemeinschaft der Infowirte und die Bekanntmachung der Informationswirtschaft sind unsere zentralen Anliegen.

forum@inwi.org
www.inwi.org

fuks e.V.

Bei fuks kannst du deine Ideen verwirklichen, engagierte Leute kennen lernen und Erfahrungen sammeln . In den drei Geschäftsbereichen Studentische Unternehmensberatung, StudentenService und Karlsruher Transfer ist für jeden etwas dabei. Lerne fuks beim Infoabend oder bei einem unserer Teamtreffen kennen.

www.fuks.org

Fortsetzung auf Seite 129

Grüne Hochschulgruppe

Wünschst Du Dir eine lebenswerte Umwelt? Die GHG trifft sich montags im Z10. Wir handeln bewusst, sind offen für Neues, ideenreich (u.a. Fahrradtag, Solarlounge) und wollen das Leben an der Uni umweltfreundlich und sozial gerecht gestalten. Dazu sind wir auch im Studierendenparlament vertreten.

www.ghg-karlsruhe.de

Global Marshallplan

"Wir brauchen einen Global Marshall Plan, um unsere Umwelt zu retten und den Milliarden mittellosen Menschen die Möglichkeit zu geben, in gerechter Weise am Welthandel teilzunehmen. Machen Sie sich bewusst, dass das Richtige auch dann das Richtige ist, wenn niemand es tut. Unrecht bleibt immer noch Unrecht, auch wenn jeder es begeht." Al Gore

www.globalmarshallplan-karlsruhe.de

Group 54

Sind es nicht die legendären Studentenpartys, die das Leben als StudentIn so richtig einzigartig machen? Die Studienzeit ist die beste Zeit im Leben und sie zu kurz ist, um sie nicht voll und ganz zu genießen. Bei uns sind alle Studenten willkommen, die gerne feiern, Partys organisieren wollen und zum Spirit der Gruppe beitragen können.

www.group54.de

HSG Studierender Reservisten Universität Karlsruhe

Wir beschäftigen uns mit Sicherheitspolitik und militärischen Themen. Dazu besuchen und veranstalten wir interessante Vorträge und Exkursionen. Zudem nehmen wir aktiv an der Reservistenarbeit der Bundeswehr teil. Jeder, der sich dafür interessiert, ist bei uns willkommen, egal ob Reservist oder nicht!

✉ hsgsr@uni-karlsruhe.de

IACES

Du denkst in Metern? - Mit dem jüngst gegründetem LC Karlsruhe der International Association of Civil Engineering Students kannst du Bauingenieurstudenten und Großprojekte in ganz Europa kennenlernen und bei der Organisation von Exchanges in Karlsruhe Verbindungen zu Firmen vor Ort knüpfen.

✉ karlsruhe@iaces.org

IAESTE

IAESTE eröffnet dir die Möglichkeit, ein Praktikum in fast allen Ländern der Welt zu machen, sowie durch die Betreuung von Praktikanten in Karlsruhe internationale Erfahrungen zu sammeln und Sprachkenntnisse zu erwerben. Interessiert? Schau doch mal rein:

🌍www.iaeste-karlsruhe.de

i-n-k

i-n-k ist Bonding für Informatiker und alle, die sich Ihnen verbunden fühlen (Physiker, Mathematiker). Bei uns kannst Du Firmen interviewen, bevor sie Dich interviewen. Das Plus für Mitglieder: Wir sind ein netter Haufen, wissen Rat bei Studiensorgen und wie man für ein Jahr ins Ausland kommt.

🌍www.i-n-k.de

Pop- und Jazzchor

Der Pop- und Jazzchor "JCK - Das setzt sich" besteht derzeit aus 40 Mitgliedern und steht unter der Leitung von Helena Gärtner. Gesungen wird ein bunter Mix aus Jazz, Gospel und Pop. Die Proben finden montags von 18.00 bis 20.00 Uhr im Festsaal im Studentenhaus statt.

✉ jazzchor-ka@web.de

JCF - JungChemikerForum Karlsruhe

Wir sind der Karlsruher Ableger des JCF, der Organisation der jungen Mitglieder der GdCh (Gesellschaft Deutscher Chemiker). Wir veranstalten Vorträge, Exkursionen und Grillfeste. Neugierig? Dann schaut einfach bei einer Sitzung oder einem Stammtisch vorbei!

🌍www.jcf-karlsruhe.de

Kalender

Okober	November	Dezember
1 Mo	1 Do	1 Sa
2 Di	2 Fr	2 So
3 Mi	3 Sa	3 Mo
4 Do	4 So	4 Di
5 Fr	5 Mo	5 Mi
6 Sa	6 Di	6 Do
7 So	7 Mi	7 Fr
8 Mo	8 Do	8 Sa
9 Di	9 Fr	9 So
10 Mi	10 Sa	10 Mo
11 Do	11 So	11 Di
12 Fr	12 Mo	12 Mi
13 Sa	13 Di	13 Do
14 So	14 Mi	14 Fr
15 Mo	15 Do	15 Sa
16 Di	16 Fr	16 So
17 Mi	17 Sa	17 Mo
18 Do	18 So	18 Di
19 Fr	19 Mo	19 Mi
20 Sa	20 Di	20 Do
21 So	21 Mi	21 Fr
22 Mo	22 Do	22 Sa
23 Di	23 Fr	23 So
24 Mi	24 Sa	24 Mo
25 Do	25 So	25 Di
26 Fr	26 Mo	26 Mi
27 Sa	27 Di	27 Do
28 So	28 Mi	28 Fr
29 Mo	29 Do	29 Sa
30 Di	30 Fr	30 So
31 Mi		31 Mo

Januar		Februar		März	
1	Di	1	Fr	1	Sa
2	Mi	2	Sa	2	So
3	Do	3	So	3	Mo
4	Fr	4	Mo	4	Di
5	Sa	5	Di	5	Mi
6	So	6	Mi	6	Do
7	Mo	7	Do	7	Fr
8	Di	8	Fr	8	Sa
9	Mi	9	Sa	9	So
10	Do	10	So	10	Mo
11	Fr	11	Mo	11	Di
12	Sa	12	Di	12	Mi
13	So	13	Mi	13	Do
14	Mo	14	Do	14	Fr
15	Di	15	Fr	15	Sa
16	Mi	16	Sa	16	So
17	Do	17	So	17	Mo
18	Fr	18	Mo	18	Di
19	Sa	19	Di	19	Mi
20	So	20	Mi	20	Do
21	Mo	21	Do	21	Fr
22	Di	22	Fr	22	Sa
23	Mi	23	Sa	23	So
24	Do	24	So	24	Mo
25	Fr	25	Mo	25	Di
26	Sa	26	Di	26	Mi
27	So	27	Mi	27	Do
28	Mo	28	Do	28	Fr
29	Di	29	Fr	29	Sa
30	Mi			30	So
31	Do			31	Mo

April		Mai		Juni	
1	Di	1	Do	1	So
2	Mi	2	Fr	2	Mo
3	Do	3	Sa	3	Di
4	Fr	4	So	4	Mi
5	Sa	5	Mo	5	Do
6	So	6	Di	6	Fr
7	Mo	7	Mi	7	Sa
8	Di	8	Do	8	So
9	Mi	9	Fr	9	Mo
10	Do	10	Sa	10	Di
11	Fr	11	So	11	Mi
12	Sa	12	Mo	12	Do
13	So	13	Di	13	Fr
14	Mo	14	Mi	14	Sa
15	Di	15	Do	15	So
16	Mi	16	Fr	16	Mo
17	Do	17	Sa	17	Di
18	Fr	18	So	18	Mi
19	Sa	19	Mo	19	Do
20	So	20	Di	20	Fr
21	Mo	21	Mi	21	Sa
22	Di	22	Do	22	So
23	Mi	23	Fr	23	Mo
24	Do	24	Sa	24	Di
25	Fr	25	So	25	Mi
26	Sa	26	Mo	26	Do
27	So	27	Di	27	Fr
28	Mo	28	Mi	28	Sa
29	Di	29	Do	29	So
30	Mi	30	Fr	30	Mo
		31	Sa		

	Juli		August		September
7	Di	1	Fr	1	Mo
2	Mi	2	Sa	2	Di
3	Do	3	So	3	Mi
4	Fr	4	Mo	4	Do
5	Sa	5	Di	5	Fr
6	So	6	Mi	6	Sa
7	Mo	7	Do	7	So
8	Di	8	Fr	8	Mo
9	Mi	9	Sa	9	Di
10	Do	10	So	10	Mi
11	Fr	11	Mo	11	Do
12	Sa	12	Di	12	Fr
13	So	13	Mi	13	Sa
14	Mo	14	Do	14	So
15	Di	15	Fr	15	Mo
16	Mi	16	Sa	16	Di
17	Do	17	So	17	Mi
18	Fr	18	Mo	18	Do
19	Sa	19	Di	19	Fr
20	So	20	Mi	20	Sa
21	Mo	21	Do	21	So
22	Di	22	Fr	22	Mo
23	Mi	23	Sa	23	Di
24	Do	24	So	24	Mi
25	Fr	25	Mo	25	Do
26	Sa	26	Di	26	Fr
27	So	27	Mi	27	Sa
28	Mo	28	Do	28	So
29	Di	29	Fr	29	Mo
30	Mi	30	Sa	30	Di
31	Do	31	So		

Okober		November		Dezember	
1	Mi	1	Sa	1	Mo
2	Do	2	So	2	Di
3	Fr	3	Mo	3	Mi
4	Sa	4	Di	4	Do
5	So	5	Mi	5	Fr
6	Mo	6	Do	6	Sa
7	Di	7	Fr	7	So
8	Mi	8	Sa	8	Mo
9	Do	9	So	9	Di
10	Fr	10	Mo	10	Mi
11	Sa	11	Di	11	Do
12	So	12	Mi	12	Fr
13	Mo	13	Do	13	Sa
14	Di	14	Fr	14	So
15	Mi	15	Sa	15	Mo
16	Do	16	So	16	Di
17	Fr	17	Mo	17	Mi
18	Sa	18	Di	18	Do
19	So	19	Mi	19	Fr
20	Mo	20	Do	20	Sa
21	Di	21	Fr	21	So
22	Mi	22	Sa	22	Mo
23	Do	23	So	23	Di
24	Fr	24	Mo	24	Mi
25	Sa	25	Di	25	Do
26	So	26	Mi	26	Fr
27	Mo	27	Do	27	Sa
28	Di	28	Fr	28	So
29	Mi	29	Sa	29	Mo
30	Do	30	So	30	Di
31	Fr			31	Mi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

40. Woche

1

2 *(1911) preußische Schulen kürzen die Schulstunde auf 45 Minuten

3 *Tag der Deutschen Einheit

4

OKTOBER

5

6

7

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

8

9

10

11

12

13 **14**

15

16

17

18

OKTOBER

19

20

21

22 *Erster Vorlesungstag an der Uni

23

24

25

26

27 **28**

29

30

31

* Reformationstag

1

* Allerheiligen

NOVEMBER

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

* 1977 Verabschiedung des Gesetzes zur Abschaffung der Verfassten Studierendenschaft (Mahnwachen)

12

13

14

15

NOVEMBER

16

* Internationaler Tag der Toleranz

17

18

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

19

- 18:00 Podiumsdiskussion:
  30 Jahre U-Modell: Was war, was ist, was kann werden?

20

- 20:00 68er-Schlonz im AKK
- 20:00 Film: „Das wilde Leben" (AFK)

21

- Uni für Einsteiger, Tag der offenen Tür im UStA
- Chorabend

22

- FSK-Schlonz im AKK

23

- 19:00 Speakers corner-Krümel im Z10
- 20:00 Theateraufführung

24 **25**

- ab 20:00
  30 Jahre U-Modell Party im AKK

48. Woche

26

27

28

29

NOVEMBER

30

* Welt-AIDS-Tag

1

* Erster Advent

2

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

3

4

5

6 *Nikolaus

7

8 **9** *Zweiter Advent

50. Woche

10

* Tag der Menschenrechte

11

12

* Inkrafttreten des Gesetzes zur Abschaffung der verfassten Studierendenschaft (1977)

13

DEZEMBER

14

15

16

* Dritter Advent

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

17

18

19

20

21 * Letzter Vorlesungstag vor Weihnachten

22 * Gründung des UStA 1977

23 * Vierter Advent

52. Woche

24

* Heiligabend

25

* Erster Weihnachtsfeiertag

26

* Zweiter Weihnachtsfeiertag

27

DEZEMBER

28

29

30

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

31

1
* Neujahr
* Der Euro wird eingeführt (2002)

2

3

4

5

6
* Heilige Drei Könige

7

8

9

10

JANUAR

11

12

13

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

14

15

16

17

18

19 **20**

21

22

23

24

JANUAR

25

26

27

* USt-A-Winterfest

28

29

30

31

1

2 **3**

6. Woche

* Rosenmontag 4

5

* Aschermittwoch 6

7

FEBRUAR

8

9 10

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

11

12

13

14

15 * Letzer Vorlesungstag an der Uni

16 * Ab heute: vorlesungsfreie Zeit **17**

18

19

20

21

* Sarahs Geburtstag

FEBRUAR

22

23

24

25

26

27

28

29

1 **2**

10. Woche

3

4

5

6

MÄRZ

7

8

9

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

10

11

12

13

14

15 **16**

17

18

19

20

MÄRZ

21

* Karfreitag

22 * Ostersonntag

23

24 * Ostermontag

25

26

27

28

29 **30**

14. Woche

31

* Ende des Wintersemesters '07
  Rückmeldung nicht vergessen,
  heute ist die letzte Chance!

1

* Beginn des Sommersemesters

2

3

APRIL

4

5

6

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

7

8

9

10

11

12 **13**

16. Woche

14

* Erster Vorlesungstag an der Uni - raus aus den Federn!

15

16

17

APRIL

18

19

20

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

21

22

23

24

25

26 **27**

28

29

30

1

* Tag der Arbeit
*

MAI

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11 * Muttertag

20. Woche

* Pfingstmontag

12

13

14

15

MAI

16

17

18

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

19

20

21

22

✱ Fronleichnam

23

24 **25**

22. Woche

26

27

28

29

MAI

30

31

1

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

2

3

4

5

6

7 **8**

9

10

11

12

JUNI

13

14

15

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

16

17

18

19

20

21 **22**

23

24

* Nadja Brachmann

25

26

JUNI

27

28

* UStA Sommerfest

29

30

1

2

3

4

5 **6**

7

8

9

10

JULI

11

12

13

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

14

15

16

17

18 *letzter Vorlesungstag an der Uni

19 **20**

30. Woche

21

22

23

24

JULI

25

26

27

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

28

29

30

31

1

2 **3**

32. Woche

4

5

6

7

AUGUST

8

9

10

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

11

12

13

14

15

16 **17**

18

19

20

21

AUGUST

22

23

24

25

26

27

28

29

30 **31**

36. Woche

1

2

3

4

SEPTEMBER

5

6

7

17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

8

9

10

11

12

13 **14**

15

16

17

18

SEPTEMBER

19

20

21

22

23

24

25

26

27 **28**

29

30

* Ende Sommersemester '08
  Rückmeldung nicht vergessen,
  heute ist die letzte Chance!

1

* Beginn Wintersemester an der Uni

2

OKTOBER

3

* Tag der Deutschen Einheit

4

5

6

7

8

9

10

11 **12**

13

14

15

16

OKTOBER

17

18

19

20 *Erster Vorlesungstag an der Uni - raus aus den Federn!

21

22

23

24

25 **26**

Juso-Hochschulgruppe

Wir setzen uns für soziale Gerechtigkeit, eine vernünftige Hochschulpolitik und ein gebührenfreies Studium ein. 2007 haben wir den Boykott der Studiengebühren maßgeblich mitorganisiert. Wir sind aufgeschlossen, kritisch, diskussionsfreudig und engagiert. Du auch? Dann mach mit! Treffpunkt: montags, 19 Uhr im 2. Stock des Z 10.

www.jusohsg-karlsruhe.de

Kammerchor der Universität Karlsruhe

Wir sind rund 25 gesangsbegeisterte Menschen. Auf dem Programm steht in diesem Wintersemester die H-Moll-Messe von Bach.

Kontakt und Leitung
Nikolaus Indlekofer
☎ 0721/44852
✉ Nikolaus.Indlekofer@unichor.uni-karlsruhe.de

KA-RaceIng

Als Hochschulgruppe der TH Karlsruhe nehmen wir am internationalen Konstruktionswettbewerb "Formula Student" teil. Wir entwickeln, testen und bauen einen innovativen und zuverlässigen Formelrennwagen, um uns im Wettkampf mit Konkurrenten aus der ganzen Welt zu behaupten.

www.KA-RaceIng.de

KaTÖD

KaTÖD ist eine Vereinigung türkischer Studenten in Karlsruhe. Wir unterstützen uns in Fragen rund ums Studium und haben viel Spaß zusammen. Auf unserer Website findet man aktuelle Infos und Termine. Gerne würden wir euch beim nächsten Teeabend, Kino-Tag, Seminar, Theaterabend, Party, Picknick, Basketball, Volleyball oder Fußball begrüßen.

www.katoed.de

HSG für „Kunst- und Kulturinteressierte Studenten“

Wir bieten den Karlsruher Studenten die Möglichkeit erste Erfahrungen im Bereich von Kunst und Kultur zu sammeln und arrangieren dazu Museenbesuche, Stadttouren, etc. im Badischen Raum. Alle weiteren Informationen findet ihr auf unserer Web-Seite. Jeder ist willkommen!

www.stud.uni-karlsruhe.de/~kks

Lean

Ziel der Lean Hochschulgruppe ist die selbstständige Fortbildung im zukunftsträchtigen Thema des Lean Thinking. Unser Trainee-Programm zusammen mit MBtech, Porsche Consulting, dem IFL u.v.m. gibt die einmalige Chance, bereits an der Uni erste lean-Erfahrungen zu gewinnen.

www.lean-hsg.de

LHG Karlsruhe

Gestalte mit der liberalen Hochschulgruppe das Leben an deiner Uni, z.B. im StuPa. Freiheit wählen, Verantwortung übernehmen, Selbstverwirklichung. Mehr liberale Themen in unserer Publikation „BreitSeite". LHG-Treffen: alle zwei Wochen montags um 20 Uhr

www.lhg-karlsruhe.de

MUN

Bist du DIPLOMATISCH? Die Model United Nations Initiative KA schickt Delegationen zu Harvard WorldMUN. Nach Ägypten, Schottland, China und der Schweiz geht es 2008 nach Mexiko. Werde Diplomat, entwerfe Resolutionen und tauche mit über 1000 Studierenden in die Welt der UNO ein!

www.mun.uni-karlsruhe.de

Navigatoren

Wir wollen ein Forum bieten für Fragen über Gott und die Welt, die im Uni-Alltag schnell mal zu kurz kommen. Mit der Bibel als Basis machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach Antworten.

Dienstags um 20 Uhr
www.navigatoren-karlsruhe.de

PHYSIKER-CHOR

Probe jeden Montag, 18-20 Uhr, Z10, 1.Stock. Gesungen werden überwiegend selbst gesetzte, teilweise auch selbstgeschriebene Lieder verschiedenster Art. Hast du Lust zu singen, dann komm vorbei! (Auch Nicht-Physiker willkommen ;))

RCDS - Ring Christlich Demokratischer Studenten

Wir sind eine der politischen Hochschulgruppen in Karlsruhe und als solche am Mitbestimmungsmodell der Universität beteiligt. Als Aufgabe sehen wir, studentische Interessen und Belange in der Hochschule wirksam zu vertreten, durchzusetzen, alle Mitspracherechte aktiv zu nutzen.

www.rcds-ka.de

Salamander

Die Hochschulgruppe Salamander will das studentische Zusammenleben neben dem Studium fördern und die Mitglieder außerhalb der Universität weiterbilden. Dabei sollen Vorträge zu unterschiedlichsten gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Themen die Mitglieder gegenseitig fortbilden, sowie Vortragstechniken verbessern.

www.hg-salamander.de/

sdw - Stiftung der Deutschen Wirtschaft Hochschulgruppe Karlsruhe

Seit 1995 ist sdw im Bereich der Begabtenförderung aktiv. In ihrem Studienförderwerk fördert sie begabte Studierende und Promovenden, die neben besonders guten Fachleistungen auch gesellschaftspolitisches Interesse aufweisen und sich in ihrem Umfeld entsprechend engagieren.

www.sdw-karlsruhe.de

Studenten für Christus (SfC)

Wir sind Studenten, die von Jesus begeistert sind und ihn gemeinsam besser kennenlernen wollen. Nur mit ihm macht Leben Sinn. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 20 Uhr im Z10 (Zähringerstr. 10) um Gott und einander zu begegnen. Mit Musik, Gebet, Bibel, Spaß und Keksen. Dazu gibt's Freizeiten, Videoabende, ...

☎ 0721 / 9822366
✉ SfCKarlsruhe@web.de
www.sfc-karlsruhe.de

SMD

GLAUBEN - DENKEN - ERLEBEN. Unter diesem Motto treffen wir uns regelmäßig, um in Gebet & Gesang Gott zu begegnen, sein Wort in der Bibel zu entdecken und weiterzugeben. Nebenbei gibt es immer viele spontane Aktivitäten (Kicken, Grillen, Kino, Skaten, ...).

Infoabend:
23.10.2007, 18:30, FeG
✉ karlsruhe@smd.org
🌍 www.smd-karlsruhe.de

Solarfri

Wir betreiben eine Solaranlage auf dem Mensadach, die nicht nur klimafreundlichen Strom erzeugt, sondern auch Geld in unsere Kasse spült. Damit finanzieren wir uns und fördern ökologische Projekte auf dem Campus. Aktuell arbeiten wir an einer weiteren Solaranlage, an der du dich beteiligen kannst.

🌍 www.solarfri.de
✉ info@solarfri.de

Studenten der Gemeinde in Karlsruhe

Wir sind Menschen, die Jesus Christus kennen. Er lebt, weil er die Auferstehung und das Leben ist. Er ist der Sinn des Lebens. Du kannst Gott in Jesus erfahren, wenn du ihm dein Herz öffnest, ihn aufnimmst und dann den Weg des Lebens mit uns, seiner Gemeinde, gehst. Gott will dich.

🌍 www.gemeindestudenten.de

Studentische Vereinigung der Vietnamesen in Karlsruhe

Unsere Vereinigung besteht aus Studierenden und Jugendlichen vietnamesischer Abstammung, das heißt aber nicht, dass andere Leute nicht willkommen sind. Wir treffen uns regelmäßig (mindestens einmal im Semester und zu Gelegenheiten wie z.B. Tet-Fest), Termine werden im Internet bekanntgegeben. Komm vorbei und mach mit!

🌍 www.svvnka.com

UL - Unabhängige Liste

Quis custodit custodes?
Staatliche Auflösung der Privatsphäre.
Beraubung der freien Bildung.
Die totale Marktwirtschaft.
Wir sind dagegen.

UL partei- und fachschaftsunabhängig seit 2006

Unichor

Der Universitätschor zählt zwischen 100 und 130 SängerInnen, vorwiegend Studierende und Angehörige der Universität. Der Chor probt einmal wöchentlich und erarbeitet pro Semester ein Programm. In diesem Wintersemester wird das das deutsche Requiem von Brahms sein.

www.unichor-karlsruhe.de

UniTheater

Das UniTheater bringt pro Semester bis zu 3 Produktionen auf die Bühne - von selbstgeschriebenen Stücken über klassische Dramatik bis hin zu Improtheater ist nahezu alles vorhanden.
Jeden Montag ab 19:00 Uhr findet der Offene Theatertreff statt, bei dem Du jederzeit unverbindlich vorbeischauen kannst.

www.unitheater.de

VWI-Estiem

Jedes unserer ca. 50 Mitglieder aus verschiedenen Semestern des Wirtschaftsingenieurwesens hat die Möglichkeit sich bei der Organisation verschiedener Projekte (Workshops, Vorträge,...) oder in Ressorts zu engagieren sowie Events in ganz Europa zu besuchen.

Infoabend:
30.10.07, 19:30 Uhr
Geb. 20.14, Raum 103.2
Treffen immer dienstags 20 Uhr
www.vwi-karlsruhe.de

Vom StuWe für Studis
Studentenwerk

Studentenwerk

Studentenwerk allgemein

In Deutschland gibt es 61 Studentenwerke (kurz: StuWe). Diese verstehen sich als Dienstleister für die Studierenden, dementsprechend bieten sie ein umfangreiches Angebot an Hilfestellungen, zum Wohnen, Essen, Finanzierung, etc. an, um den Studierenden das Studium zu erleichtern und passende Rahmenbedingungen fürs Studium zu schaffen.

Das Karlsruher Studentenwerk betreut über 40.000 Studis an den Hochschulen in Karlsruhe und Pforzheim.

Zu den Dienstleistungen gehören z.B. das Bereitstellen von preiswertem Wohnraum, Hilfe bei der Suche nach privat angebotenem Wohnraum, der Betrieb eigener Kindergärten, Rechtsberatung, eine psychotherapeutische Beratungsstelle, Begleitung bei Behördengängen, Exkursionen, Vermittlung von Sprachpartnerschaften, Bereitstellung von Räumen für Veranstaltungen etc. – mehr dazu in späteren Kapiteln.

Vom StuWe gibt es ein Info-Center im Mensafoyer, an das ihr euch bei Fragen wenden könnt. Die Mitarbeiter dort wissen, mit welchen Anliegen ihr euch an welche Stellen wenden müsst. Außerdem könnt ihr dort auch KVV-Tickets erwerben oder findet wichtige Anträge und Formulare. Erstis erhalten im Info-Center ihr Kulturscheckheft, das Gratis-Gutscheine oder ermäßigte Leistungen in verschiedenen Karlsruher Kultureinrichtungen enthält.

Für ausländische Studis stellt das Info-Center eine der ersten Anlaufstellen dar. Es arbeitet eng mit dem Akademischen Auslandsamt zusammen und hilft beispielsweise bei der Wohnungssuche, gibt Hilfestellung bei Behördengängen oder der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Zusätzlich bietet das Info-Center Informationstage mit Führungen über den Campus und in der Stadt an, Exkursionen und Themenabende zum Einleben in die neue Umgebung oder vermittelt Tandem-Sprachpartnerschaften.

Weiterhin bietet das StuWe einen Skriptenverkauf, bei dem ihr Schriften zu Vorlesungen, Seminaren oder Anleitungen für Computerprogramme erwerben könnt. Das Fundbüro ist ebenfalls dort.

Wo ist Was?

1.Verwaltung:
Studentenhaus (Mensagebäude Richtung Durlacher Tor, UniBib), ab Hauptbahnhof mit den Linien 2, 4 oder S4 bis Haltestelle "Durlacher Tor"

Studentenwerk Karlsruhe AöR
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
info@studentenwerk-karlsruhe.de
www.studentenwerk-karlsruhe.de

2. Info-Center:
☎ 0721/6909-204 (Frau Maas)
info-center.studentenwerk-karlsruhe.de

3. Skriptenverkauf/Fundbüro:
Haupteingang Studentenhaus, direkt rechts

Wohnen

Das StuWe bietet an mehreren Standorten Wohnraum an. Die Angebote reichen vom unmöblierten Zimmer bis zum Zimmer auf zwei Wohnebenen, von der behindertengerechten Wohngruppe über's Ein-Zimmer-Appartement bis zur familiengerechten Wohnung.

Grundsätzlich sollten die Einrichtungen des StuWe auf die Bedürfnisse von Behinderten abgestimmt sein. Bis auf wenige Ausnahmen verfügen die Wohneinheiten über Internet-, Fernseh- und Telefonanschluss. Die Mieten liegen zwischen 130 und 230 Euro inklusive Heizung, Strom, Wasser und Müllentsorgung.

Da gerade zu Semesterbeginn alle gerne ein Dach über dem Kopf hätten, wird's da immer etwas eng auf dem Wohnungsmarkt. Aufnahmeanträge können daher schon ein halbes Jahr vor dem gewünschten Einzugtermin beim StuWe gestellt werden. Das macht ihr bei der Abteilung Wohnen des StuWe Karlsruhe. Im August werdet ihr die die größte Auswahl haben, daher lohnt es sich, schon frühzeitig mit der Suche zu beginnen!

Was und Wo?

Mehr Infos und Bilder der Wohnheime sowie die Möglichkeit, das Antragsformular für Wohnheimzimmer direkt online auszufüllen, unter
wohnen.studentenwerk-karlsruhe.de

Abteilung Wohnen:
Mo - Fr 9:30 - 12:00 Uhr
Do 13:30 - 15:30 Uhr
☎ 0721 / 6909 - 192

Zusätzlich gibt es im Studentenhaus noch Zimmer- und Wohnungsangebote von privaten Anbietern.

Wohnungsangebote:
Mo - Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Sa 8:00 - 12:00 Uhr
Haupteingang Studentenhaus, rechts die Treppe runter, linke Seite

www.student-sucht-zimmer.de

Mensen und Cafeterien

"Hungrig lernt sich's schlecht!"
Damit wir auch immer was mehr oder minder Warmes in den Bauch bekommen, bietet das StuWe mit großer Auswahl an sieben Linien in der Uni-Mensa relativ günstiges Essen an; entweder als Menü oder zum selbst zusammenstellen. An der Linie sechs hat man ein Pasta- und Salatbuffet, kann sich Burger selbst basteln oder an Linie sieben Schnitzel futtern. Bei allen Buffets zum Selbstbeladen wird nach Gewicht abgerechnet, von daher zählen die meist zu den teureren Essen. Dafür stammt der Salat, den es in der Mensa gibt, aus teils kontrolliert ökologischem Anbau.

Falls ihr meckern oder den Köchen für's gute Essen danken wollt, gibt es einen Feedbackkasten im Mensafoyer zwischen den Treppenaufgängen zur alten Mensa und Linie sieben oder auch elektronisch.

Aktuelle Speisepläne der Mensa im Mensa-Foyer, im campusLIFE oder im Internet:

www.ka-mensa.de
essen.studentenwerk-karlsruhe.de
✉ verpflegung@studentenwerk-karlsruhe.de

Studentenwerksbeitrag und Darlehen

Der Studentenwerksbeitrag, Zuschüsse des Landes und Entgelte für verschiedene Dienstleistungen ermöglichen dem StuWe, euch günstige Dienstleistungen anbieten zu können.

Alle Studis entrichten pro Semester einen StuWe-Beitrag. Die letzten Semester belief sich dieser auf 60,00 Euro in Karlsruhe, in Pforzheim waren es 53 Euro. Davon sind 14,80 Euro für das sogenannte Studi-Ticket, mit dem man nach 19:00 Uhr bis 3:00 Uhr sämtliche Bahnen und Busse des KVV nutzen kann. Schwerbehinderte, die den Personennahverkehr kostenlos nutzen dürfen, können auf Antrag diesen Betrag zurück erstattet bekommen. Für mehr Geld (in Karlsruhe 102,50 Euro ab Wintersemester 2007/08) bekommt man ein erweitertes Studi-Ticket, mit dem man immer fahren kann.

Außerdem ist man über den StuWe-Beitrag versichert, falls einem im Rahmen des Studiums etwas passiert. Um sich viel Ärger zu ersparen, sollte man schon den Unfallarzt darauf aufmerksam machen, dass man sich im Studium befindet.

Für Studis, die während des Studiums in eine finanzielle Notlage geraten, bietet das StuWe ein Überbrückungsdarlehen an, das kurzfristig genutzt werden kann. Wem kurz vor Ende des Studiums das Geld ausgeht, hat beim Studentenwerk die Möglichkeit, ein zinsloses Studienabschlussdarlehen für die letzten beiden Semester zu bekommen. Sehr hilfreich, wenn jemand z.B. für die letzten beiden Semester keinen BAföG-Anspruch mehr hat.

Für ausländische Studis gibt es einen Solidaritätsfond, aus welchem Mittel bereit stehen. Das StuWe hilft bei der Antragstellung und übernimmt die Auszahlung.

BAföG-Amt

Das BAföG-Amt des StuWe berät bei allen Fragen rund um das Bundesausbildungsförderungsgesetz (kurz: BAföG) und nimmt Anträge entgegen. Die Anträge findet ihr im Mensafoyer oder im Info-Center. Weitere Infos zum Anspruch auf BAföG bekommt ihr beim UStA-Sozialreferat oder im Internet.

* BAföG-Amt: Über den Mensahof und im Mensafoyer ganz hoch, über der Mensa sind die Büros
☎ 0721 / 6909-177
✉ bafoeg@studentenwerk-karlsruhe.de
🌐 bafoeg.studentenwerk-karsruhe.de

Kinderbetreuung

Für studierende Eltern betreibt das StuWe zwei Kinderbetreuungseinrichtungen mit über 70 Plätzen. Mehr In-

fos dazu bekommt ihr bei der Abteilung Soziales des StuWe, wo ihr eure Kids auch anmelden könnt.

soziales.studentenwerk-karlsruhe.de

Deutsch-französischer Sozialausweis

Die deutschen Studierendenwerke haben mit dem französischen Pendant dazu (C.R.O.U.S., Centres Regionaux des Oeuvres Universitaires et Scolaires) ein Abkommen, das den deutschen Studis ermöglicht, die Leistungen der französischen Einrichtungen in Anspruch zu nehmen. Den Ausweis bekommt ihr beim StuWe für 2,20 Euro, eine Leistungsübersicht für 1,00 Euro (ein wunderschönes Lichtbild nicht vergessen).

Rechtsberatung

Wer Fragen zu Mietrecht, Hochschulrecht oder Rechtsbelangen in der Studienfinanzierung hat, kann sich an die Rechtsberatung des StuWe wenden. Die Auskunft ist kostenlos für alle, die an einer der betreuten Hochschulen immatrikuliert sind.

Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studenten (PBS)

Oft geraten Studis in eine psychisch angespannte Lage, da sie mit großem Druck oder Stress umgehen müssen. Das können Vereinsamung, Identitätskrisen, Prüfungsängste oder auch Konzentrationsschwäche sein. Sensible Menschen leiden oft unter den unpersönlichen Verhältnissen, die sie an der Hochschule vorfinden. Für alle, die das Gefühl haben, ein seelisches Problem nicht allein lösen zu können, bietet die PBS professionelle Hilfe an. Therapeutisch ausgebildete und mit der besonderen Situation Studierender vertraute Psychologen helfen, Krisen zu bewältigen. Je nach Absprache wenden sie dabei klassische oder moderne Methoden an. Darüber hinaus können sie die Betroffenen an andere Stellen wie Beratungseinrichtungen, Selbsthilfegruppen oder Kliniken weiterleiten.
Das Angebot der PBS richtet sich an Einzelne, Familien, WGs oder studentische Gruppen und ist kostenlos. Die Beratung kann auch per E-Mail genutzt werden. Terminabsprachen telefonisch oder persönlich von täglich 9:00-12:00 Uhr.

☎ 0721/9334060
✉ beratung@pbs-ka-pf.de
www.pbs-ka-pf.de

Von Uni für Studis

Studiengänge

Damit ihr wisst, was ihr alles an dieser Universität noch studieren könnt, ist hier eine Übersicht:

Naturwissenschaften

Angewandte Geowissenschaften
Biologie
Biotechnologie
Chemie
Geologie (auslaufend)
Geoökologie
Geophysik
Lebensmittelchemie
Mathematik
Meteorologie
Physik
Technomathematik
Wirtschaftsmathematik

Wirtschaftswissenschaften

Informationswirtschaft
Technische Volkswirtschaftslehre
Wirtschaftsingenieurwesen

Geistes- und Sozialwissenschaften

Europäische Kultur und Ideengeschichte
Germanistik
Kunstgeschichte
Neuere und Neueste Geschichte
Pädagogik
Sportwissenschaft

Ingenieurwissenschaften

Architektur
Bauingenieurwesen
Bioingenieurwesen
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik
Elektrotechnik und Informationstechnik
Geodäsie und Geoinformatik
Informatik

Maschinenbau
Mechatronik

Lehramtsstudiengänge

für Gymnasien:
Biologie
Chemie
Deutsch
Geographie
Germanistik
Mathematik
Physik
Sport
Musik (Koop. mit Musikhochschule)

für berufliche Schulen:
Bautechnik
Elektrotechnik
Maschinenbau

Internationale Studienangebote und Auslandsprogramme

Das Angebot reicht von Auslandssemestern über Doppeldiplome bis hin zu Bachelor- und Master-Studiengängen in englischer Sprache.

Beratung und Service

ZIB – Zentrum für Information und Beratung – Allgemeine und vergleichende Beratung

Das zib ist die Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für Schülerinnen und Schüler, Studierende und überhaupt alle, die sich für ein Studium an einer Hochschule interessieren. Es gibt Antworten auf hochschulbezogene Fragen und leistet Hilfe bei studienrelevanten Problemen. Das zib kann unter anderem bei folgenden Themen weiterhelfen:

- Studienwunsch und Studienfachwahl, Studienentscheidung und Berufsperspektive
- Zulassungsverfahren und Numerus Clausus, Studiengangplanung und Studienfinanzierung
- Studienfachwechsel und Hochschulwechsel,
- Lernschwierigkeiten und Studienabbruch, Prüfungsangst und persönliche Probleme

Arbeitsstörungen und psychische Belastungen
Zweit-, Zusatz- und Aufbaustudiengänge
Wenn ihr ein persönliches Beratungsgespräch wollt, solltet ihr vorher einen Termin vereinbaren.

Mo 09.00-17.00 Uhr
Di,Do,Fr 09.00-12.00 Uhr
14.00-17.00 Uhr
Marktplatz
Zähringerstrasse 65
76133 Karlsruhe
☎ 0721/608-4930
zib@zib.uni-karlsruhe.de
www.zib.uni-karlsruhe.de

Studienbüro

Eine weitere zentrale und für euch wichtige Einrichtung ist das Studienbüro. Hierhin habt ihr bereits eure Anträge auf Zulassung zum Studium geschickt.

Weiterhin ist es für viele formelle Dinge zuständig. So findet hier die Einschreibung und die Rückmeldung zum nächsten Semester statt. Im Studienbüro könnt ihr Anträge auf Beurlaubung und Exmatrikulation stellen und könnt euren Notenauszug sowie Bescheinigungen über euer Studium und fürs Bafög bekommen. Auch bekommt ihr hier eure blauen bzw. roten Zettel, mit denen ihr euch zu Prüfungen anmelden könnt.

Viele dieser Funktionen werden bereits oder in naher Zukunft elektronisch angeboten. Dazu gibt es das Portal "Selbstbedienungsfunktionen für Studierende". Einmal angemeldet, könnt ihr beispielsweise eure Adresse ändern oder eure Studienbescheinigung ausdrucken.

Im Studienbüro habt ihr einen festen Ansprechpartner. Wer das ist, hängt von eurem Studiengang ab. Herausfinden werdet ihr das bei eurem ersten Besuch im Büro oder alternativ auf der Internetseite.

Das Studienbüro befindet sich im Gebäude 10.12 direkt am Ehrenhof. In diesem Gebäude steht auch der Automat, der euch nach erfolgreicher Rückmeldung einen neuen Aufdruck auf euren Studierendenausweis verpasst.

Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr
Do 13.00 - 16.00 Uhr
Fr geschlossen
Universität Karlsruhe (TH)
Studienbüro
76128 Karlsruhe
www.zvw.uni-karlsruhe.de/studienbuero.php
https://sb.zvw.uni-karlsruhe.de

Das Akademische Auslandsamt

Das akademische Auslandsamt (AAA) ist die erste Anlaufstelle für alle, die ein Semester oder auch ein Jahr im Ausland studieren wollen. Auch wenn ihr ein Praktikum im Ausland absolvieren wollt, seid ihr hier genau richtig.

Ein wichtiger Aspekt beim Auslandsaufenthalt ist meist auch, Land und Leute kennenzulernen. Daher sollte man auch nicht so sehr darauf achten, dass man ja kein Semester verliert, sondern den Auslandsaufenthalt nach der eigenen Vorstellung gestalten. Falls nicht alles anerkannt wird, sind trotzdem die persönlichen Erfahrungen, die man gesammelt hat, sehr viel wert.

Auch für Ausländer, die in Karlsruhe studieren wollen, ist das AAA der richtige Ansprechpartner. Ebenfalls für Ausländer gibt es das International Department, das Vorlesungen in englischer Sprache anbietet.

Um die Organisation eures Auslandaufenthaltes zu vereinfachen und zu finanzieren, gibt es viele Austauschprogramme. So gibt es z.B. von der EU das ERASMUS-Programm und EUCOR, einen länderübergreifenden Hochschulverbund, der auch den Austausch ermöglicht. Fakultäten und Institute haben außerdem oft eigene Kontakte ins Ausland. Am besten informiert ihr euch daher beim AAA, bei eurer Fakultät oder in eurer Fachschaft.

Adenauerring 2
☎ 0721 / 608-4911
info@aaa.uni-karlsruhe.de
www.aaa.uni-karlsruhe.de

Das Rechenzentrum

Das Rechenzentrum bietet zahlreiche Dienstleistungen, die ihr im Laufe eures Studiums nutzen werdet. Das Angebot reicht von E-Mail und Internetzugang (auch drahtlos auf dem Campus) bis zu exklusiveren Diensten wie Posterdruck (für wissenschaftliche Kongresse) und Superrechnernutzung (für den Nobelpreis).

BIT8000 / MicroBIT
Die erste Anlaufstelle für alle Fragen, Anträge und Störungsmeldungen an das Rechenzentrum ist das Beratungs- und Informations-Team (BIT8000) im Foyer. Bei Problemen und weitergehenden Fragen kann auch das MicroBIT im Keller mit studentischen Mitarbeitern weiterhelfen.

Euer Studi-Account beim RZ
Einen RZ-Account für E-Mail und Internetzugang bekommt ihr automatisch bei der Immatrikulation hier an der Uni. Ihr müsst diesen nur noch im BIT8000 unter Vorlage eures Studi- und Personalausweises freischalten lassen. Bei dieser Gelegenheit nehmt euch am besten auch gleich die ausführliche Anleitung zu eurem neuen Account mit, die ihr dort bekommen könnt.

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10:00-17:00 Uhr
Gebäude 20.21
microbit@rz.uni-karlsruhe.de
BIT8000@rz.uni-karlsruhe.de
www.rz.uni-karlsruhe.de

Das Passwort bekommt ihr vom Rechenzentrum und ändert es bei der ersten Benutzung. Aus Sicherheitsgründen müsst ihr ein ausreichend komplexes Passwort wählen und es regelmäßig ändern. Eure E-Mailadresse lautet: vorname.nachname@stud.uni-karlsruhe.de.

Zugang zum Internet erhaltet ihr normalerweise von den Rechnerpools, von den NICK-Terminals, von zu Hause aus oder mit dem Laptop über das drahtlose Campusnetz DUKATH.

Rechnerpools
...sind über den gesamten Campus verteilt. Allein im Rechenzentrum gibt es über 300 Arbeitsplätze. Auch haben die meisten Fakultäten eigene Rechnerpools, so dass ihr eigentlich zu jeder Tageszeit einen freien Platz bekommt.

NICK-Terminals
...sind auch über den gesamten Campus an zentralen Stellen aufgestellt. Sie sollten allerdings nur zum kurzen Nachschlagen im WWW oder zu einer kurzen Nachricht per E-Mail genutzt werden, wenn sich Schlangen vor den NICKs bilden. Das Akronym "NICK" steht übrigens für "Netzwerk Information Campus Karlsruhe".

DUKATH ...
... heißt drahtlose Universität Karlsruhe und bedeutet, dass ihr in großen Teilen des Campus mit Hilfe eines Laptops (sofern man einen besitzt) und einer Funkkarte (WLAN) auf das Uninetz und Internet zugreifen könnt. Die maximale Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der Stärke des Funksignals ab. Wenn ihr genau wissen wollt, welche Funkkarte ihr braucht und wo ihr sie kaufen könnt, wendet euch an das BIT8000 im RZ. Mittlerweile ist es möglich das Funknetz der Uni (DUKATH) von zu Hause zu nutzen. Dieses Privileg genießen

all jene Studis die in unmittelbarer Uninähe wohnen. Mit etwas Glück strahlen die Accesspoints auch in die Stadt aus. Eine gute Adresse ist die ganze Gegend rund um das Durlacher Tor oder die nördliche Waldhornstraße. Weitere Infos:

www.rz.uni-karlsruhe.de/dienste/netze.php

Einführungskurse
Um die ganze Sache, die wir oben kurz angerissen haben, auch beherrschen zu lernen, bietet das Rechenzentrum die unterschiedlichsten Einführungskurse an. Beispielsweise gibt es Kurse zum Internet (E-Mail, WWW, News, SSH, IRC) oder Software-Anwendungen. Später werden auch Kurse wie z. B. über CAD (Computer Aided Design) für euch interessant werden. Die Termine und Themen der Veranstaltungen erfahrt ihr entweder an den Schwarzen Brettern im Rechenzentrum oder bequem unter

www.uni-karlsruhe.de/~stud/studinfo.html

Drucken
In allen Rechnerpools gibt es Drucker. Außerdem gibt es zentral einige Drucker, die sich v.a. für größere Druckaufträge eignen. Sie sind aus den Pools unter Windows über den normalen Druckdialog zugänglich. Unter Linux kann man über die Tools "pm" (menügesteuert) und "pu" (Kommandozeile) drucken. Um drucken zu können, müsst ihr vorher euer Kontingent per FriCard aufladen.

Die FriCard

Euer Wohlfühlstudienausweis
Hochmoderne Elektronik wird jedeR StudentIn der Universität gleich zu Beginn der Studienzeit anvertraut. Darauf könnt ihr euer wertvolles Geld an den Bedienstationen in der Mensa laden - Schein rein, Elektro-Euro raus. Dies ist für die meisten Angebote des Studentenwerks die einzige Zahlungsmöglichkeit. Zudem könnt ihr die Karte noch als Zugangsausweis für die Türöffner im Rechenzentrum oder der Poolräume, im Falle von Hiwi-Tätigkeiten auch für andere Gebäude nutzen. Und als herkömmlicher Ausweis und eingeschränktes KVV-Studiticket (▸ Seite 157) ist sie natürlich auch zu gebrauchen.
Die Ausweisfunktion der Fricard für die Uni-Bibliothek ist mittlerweile

ebenfalls funktionsfähig und das Verwaltungs-Selbstbedienungssystem findet sich auf https://sb.zvw.uni-karlsruhe.de/. Dort könnt ihr unter anderem die Immatrikulationsbescheinigung erstellen lassen. Auch der Gebühreneinzug für Studiengebühren ist im Selbstbedienungs-System integriert worden. Was während eures Studiums wohl noch kommen wird, ist KIM: das Karlsruher integrierte Informationsmanagement, ein noch im Aufbau befindliches System, um alle eure Wünsche elektronisch zu erfüllen und euch ausgeklügelt zu verwalten- aus datenschutzrechtlicher Sicht doch sehr bedenklich.

Eure Daten liegen zum Zugriff durch offizielle Stellen bereit - euer Mensa-Essen, eure Besuchszeiten im Rechenzentrum, welche Bücher ihr gelesen habt. Daraus lässt sich ein vorzügliches Persönlichkeitsprofil erstellen. Datenschutzrechtliche Bedenken werden durch vorgeschobene Argumente wie Sicherheit auf dem Campus gekontert. Dazu kommt eine bereits eingerichtete Kameraüberwachung. Diese Probleme sollten nicht vergessen werden, denn wo Daten in großer Menge leicht zugänglich und sorgfältig aufbereitet sind, entwickeln sich schnell Begehrlichkeiten, Stichwort Rasterfahndung und zielgruppenorientierte Werbung.

Ihr werdet also noch viel Freude mit dieser Karte haben, und noch etliche Änderungen erleben. Es bleibt zu ergänzen, dass die Fricard im Gegensatz zu anderen Chipkarten sehr empfindlich auf äußere Einflüsse reagiert und deshalb mit viel Liebe und Sorgfalt behandelt werden sollte. Falls sie doch kaputt geht, wird unter Umständen von Euch verlangt, der Uni-Verwaltung nachzuweisen, dass ihr die Karte nicht grob fahrlässig beschädigt habt - sonst müsst ihr für circa 7 Euro eine neue kaufen. Daher auch niemals das sog. Datenkontrollblatt verlieren! Ohne dieses ist eure aufgeladenes Mensaguthaben futsch und kann nicht ersetzt werden, sollte eure Karte getauscht oder ersetzt werden.

Ihr benötigt euren Studiausweis auch für Ermäßigungen bei vielen Kultureinrichtungen. Im Ausland funktioniert das nicht immer - dafür besorgt euch besser einen Internationalen Studienausweis (▸ Seite 43).

Der Studienausweis dient auch als Berechtigung für die Wahlen zum Studierendenparlament (▸ Seite 51). Und die Werbung auf der Rückseite kann euch helfen, euch über die wichtigsten europäischen Rüstungskonzerne oder andere Firmen zu informieren...

Solltet ihr darauf keinen gesteigerten Wert legen, so bietet sich hier die erwähnte dekorative Beitragsmarke (▸ Einband) an, die zufällig genau auf die Rückseite der Fricard passt. Mit ihr leistet ihr einen wichtigen Beitrag für das Unabhängige Modell.

www.fricard.de/

Studium Generale - ZAK

Im Rahmen eures Fachstudiums lernt ihr vorwiegend Fachwissen. Wenn ihr darüber hinaus über den Tellerrand eures Studiums schauen wollt, dann bietet das Zentrums für Angewandte Kulturwissenschaften (ZAK) zahlreiche Möglichkeiten.

Das Studium Generale richtet sich an Studierende aller Fakultäten und bietet ein breites Spektrum an Vorlesungen, Vorträgen und Seminaren zu vielfältigen Themen an. Es soll ermöglichen, sich kritisch mit den politischen und sozialen Problemen und den Konzequenzen der Wissenschaft auseinanderzusetzen. Die Themen stammen aus den Bereichen „Mensch & Gesellschaft“, „Natur & Technik“, „Kultur & Medien“, „Wirtschaft & Recht“ und „Politik & Globalisierung“. Zudem werden Veranstaltungen zu Schlüsselqualifikationen und EDV, Orchester und Chor sowie Kreativitätswerkstätten angeboten. Pro Semester könnt ihr so aus einem offenen Angebot von etwa 150 Veranstaltungen auswählen.

Wer über den Besuch einer Veranstaltung hinaus mehr tun möchte, dem bietet sich das Begleitstudium "Angewandte Kulturwissenschaft" als Zusatzqualifikation mit Praktikum, Abschlussprüfung und Hochschulzertifikat an. Alternativ können auch thematische Qualifikationsmodule belegt werden. So könnt ihr euch in folgenden Bereichen weiterbilden und bekommt dafür bei erfolgreichem Ab-

schluss auch ein Zertifikat: Inter-Act - Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz, Mekko - Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit, Fund - Führungskompetenz und unternehmerisches Denken, Dima - Diversity Mangement oder auch Studium Generale klassisch.

Das aktuelle Vorlesungsangebot und alle anderen Infos findet ihr im Semesterheft oder auf

www.zak.uni-karlsruhe.de

Sprachenzentrum

Du willst dein Französisch aus der Schule verbessern, deinen Englischfachwortschatz ausbauen oder planst einen Auslandsaufenthalt in Japan?
Dann bist du am Sprachenzentrum richtig. Hier gibt es Sprachkurse für alle Studierenden der Uni, aller anderen Karlsruher Hochschulen sowie der EUCOR-Universitäten. Die Auswahl reicht von Anfängerkursen bis zu Konversationskursen über aktuelle politische und wirtschaftliche Themen. Die Kurse gehen jeweils über ein Semester, mit unterschiedlicher Stundenzahl. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 20 Personen.

Auf der Internetseite kannst du dich über ein Formular zu den Kursen anmelden, dies ist meist in der Woche vor Vorlesungsbeginn möglich. Am Dienstag der ersten Vorlesungswoche wird ausgelost, falls es mehr Bewerber als Plätze gibt. Wer gelost wurde, steht wieder auf der Homepage. Die gelosten Bewerber können innerhalb der Buchungsfrist ihren Platz buchen. Hierfür ist neben dem Studienausweis eine EC-Karte notwendig, da bei der Buchung direkt gezahlt werden muss. Die Kosten betragen zwischen 50 und 60 Euro, für BAföG-Empfänger gibt es 50% Ermäßigung. Dazu müsst ihr zur Buchung den BAföG-Bescheid mitbringen. Nach Ablauf der Frist werden die noch ungebuchten Plätze an die nicht gelosten Leute vergeben. Beim Nachrückertermin gilt "first come, first served", also rechtzeitig da sein. Meist sind noch überraschend viele Plätze zu vergeben.

Die Kurse beginnen in der zweiten Vorlesungswoche. Am Ende des Se-

*Folgende Sprachen können gelernt werden:
Arabisch, Chinesisch, Deutsch, Polnisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Schwedisch, Türkisch

mesters wird eine Klausur geschrieben. Die Teilnahme ist meistens freiwillig und wer weniger als zwei Mal gefehlt hat, bekommt bei Nicht-Teilnahme statt einem benoteten einen Teilnahmeschein.

www.spz.uni-karlsruhe.de

Hochschulsport

Der universitäre Hochschulsport umfasst zahlreiche Möglichkeiten, deinen angefutterten Winterspeck oder angestauten Frust auf vielseitige Art und Weise effektvoll abzubauen. Je nach Geschmack kannst du von Aikido bis Yoga alles mögliche machen. Seit dem Sommersemester 2006 wird für jeden Kurs pauschal ein Sockelbeitrag von 10 Euro erhoben. Und noch etwas hat sich geändert: Die Bezahlung der Kurse ist nicht mehr per Barzahlung sondern nur noch per Lastschrift möglich. Die Anmeldung für die Sportkurse findet immer 1-2 Wochen vor Vorlesungsbeginn statt und je nach Skurrilität der Sportart solltet ihr sehr früh aufstehen, um im Internet noch einen Platz zu ergattern. Besonders erwähnenswert ist neben der Schwimmhalle auch das WALK-IN, das Zentrum für Fitness, Gesundheit und Diagnostik.

www.sport.uni-karlsruhe.de

Das Angebot

Aikido, Akrobatik/Jonglieren, Badminton, Basketball/Handball, Fechten, Fitness/Aerobik, Fußball, Geräteturnen, Hockey, Jazztanz, Judo, Kajak/Rudern, Karate/ Kung-Fu, Ki-Budo, Kickboxen, Klettern, Korfball, Krafttraining, Leichtathletik, Orientalischer Tanz, Orientierungslauf, Radsport, Reiten, (Unterwasser-)Rugby, Schwimmen/Tauchen, Segeln, Skilauf, Squash, Taekwon-Do, Tai-Chi, Tennis/ Tischtennis, Trampolin, Triathlon, Ultimate Frisbee, Volleyball, Wasserball, Wing-Tsun, Yoga

Die Universität von innen

Die Struktur der Universität erscheint auf den ersten Blick etwas undurchsichtig, zudem könnte sie sich in naher Zukunft ändern. Aber dazu später mehr, zunächst soll dieser Artikel einen ersten Einblick in den derzeitigen Aufbau der Uni geben.

Die Universität gliedert sich nach Fachbereichen in Fakultäten, die wiederum in Institute unterteilt sind. An der Fridericiana existieren derzeit elf Fakultäten und 153 Institute. Die Organisation der Studiengänge ist zum großen Teil Aufgabe der Fakultäten, deshalb werfen wir zunächst einen Blick auf deren Struktur.

Der Dekan

Der Dekan ist der Vorsitzende des Fakultätsvorstands, der aus dem Dekan, den Prodekanen und den Studiendekanen besteht. Er vertritt die Fakultät nach außen und ist deshalb unter anderem Mitglied des Senats der Universität. Als Stellvertreter hat der Dekan einen Prodekan. Je nach Fakultät gibt es weitere Prodekane mit unterschiedlichen Aufgabengebieten. Der Dekan und die Prodekane werden vom Fakultätsrat für vier Jahre gewählt.

Der Studiendekan

Der Studiendekan übernimmt die mit Lehre und Studium zusammenhängenden Aufgaben der Fakultät. Er leitet die Studienkommission und bemüht sich um ein gutes Lehrangebot der Fakultät. Der Studiendekan ist auch Ansprechpartner für Studierende, wenn diese Mängel bei der Durchführung des Studiengangs feststellen.

Der Fakultätsrat

Das größte Gremium der Fakultät ist der Fakultätsrat. Er besteht aus Vertretern der Institute sowie gewählten Vertretern der Professoren, der Mitarbeiter und der Studierenden. Je nach Fakultät haben die Studierenden in diesem Gremium vier bis sechs Vertreter, die jährlich gewählt werden. Der Fakultätsrat befasst sich mit allen

die Fakultät betreffenden Themen wie Studien- und Prüfungsordnungen, Promotionen und Berufungsangelegenheiten.

Die Studienkommission

Die Studienkommission wird vom Fakultätsrat eingesetzt. Ihre Aufgabe ist die Organisation eines oder mehrerer Studiengänge. Sie besteht aus bis zu zehn Mitgliedern, darunter bis zu vier Studierende. In den Sitzungen werden beispielsweise die Ergebnisse der Lehrevaluation diskutiert, Prüfungsordnungen erstellt und überarbeitet und allgemein auf eine Verbesserung der Lehre hingearbeitet. Aktuell ist natürlich auch die Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge Thema der Sitzungen.

Der Prüfungsausschuss

Für die einzelnen Studiengänge werden Prüfungsausschüsse eingesetzt. In den Sitzungen werden die kritischen Fälle diskutiert. Wenn etwa ein Studierender eine Prüfung zwei Mal nicht bestanden oder sein Vordiplom nach sechs Semestern nicht erlangt hat, so kann der Prüfungsausschuss ihm eine weitere Wiederholung oder eine Verlängerung der Frist genehmigen. In diesem Gremium ist ein Vertreter der Studierenden beratend an den Sitzungen beteiligt.

Die Berufungskommission

Zur Besetzung einer frei gewordenen Professur wird von der Universität eine Berufungskommission eingesetzt. Diese wählt aus den eingehenden Bewerbungen geeignete Kandidaten aus und lädt sie zu Vorträgen und Vorstellungsgesprächen ein. Am Ende erstellt die Kommission eine Liste von Kandidaten, die von der Universität für die Professur eingestellt werden können. An den Sitzungen der Beru-

fungskommissionen nimmt jeweils ein Vertreter der Studierenden stimmberechtigt teil.

So weit also zunächst zu den Fakultäten. Um das Gesamtbild zu vervollständigen, sollten noch zwei wichtige zentrale Gremien erwähnt werden.

Das Rektorat

Das Rektorat besteht aus fünf Personen. Vorsitzender der Universität ist der Rektor. Er leitet Rektorat und Senat und vertritt die Universität nach außen. Für drei spezielle Aufgabengebiete, nämlich für Studium und Lehre, Forschung und Struktur, gibt es Prorektoren, die den Rektor unterstützen. Außerdem gehört der Kanzler, der für Wirtschafts- und Personalverwaltung zuständig ist, zum Rektorat.

Der Senat

Das größte zentrale Gremium der Universität ist der Senat. Er setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Rektorats und den Dekanen der Fakultäten, sowie aus insgesamt 20 gewählten Vertretern der Professoren, der Mitarbeiter und der Studierenden. Da im Senat nur vier Studierende

(von 37 Mitgliedern) vertreten sind, fallen sie bei den Abstimmungen kaum ins Gewicht, auch wenn sie oft von den Mitgliedern des wissenschaftlichen Dienstes unterstützt werden. In den Aufgabenbereich des Senats fällt unter anderem die Wahl der Prorektoren, Bestätigung der Rektor- und Kanzlerwahl, Änderung der Grundordnung, sowie die Genehmigung der Prüfungsordnungen. Der Senat hat so vielfältige Aufgaben, dass es zahlreiche Senatskommissionen gibt, die die Beschlüsse des Senats vorbereiten. Unter anderem gibt es die Kommission für Studium und Lehre und die Kommission für Prüfungsordnungen, die sich auf der Ebene der Universität mit dem Studium befassen.

Der Unirat

Der Universitätsrat wird auch Aufsichtsrat genannt und ist ein zeitlich sehr junges Gremium aus diesem Jahrtausend. Er wählt Rektor und Kanzler und bestätigt die Wahl der Prorektoren. Er beschließt den Haushalt und Struktur- und Entwicklungspläne. Damit das Ministerium besser kontrollieren kann, was an der Uni passiert, werden die Mitglieder vom Wissenschaftsminister bestellt und die Mehrheit der Mitglieder kommt von außerhalb der Uni. An unserer Uni sind zur Zeit nur Uniexterne im Unirat vertreten. Allerdings muss die Liste auch vom Senat bestätigt werden. Und wenn schwerwiegende Beanstandungen auftreten, unterrichtet der Unirat das Ministerium.

Natürlich kann in der Kürze nur ein grober Überblick über die Struktur gegeben werden. Für Fragen und weitere Informationen stehen euch aber der UStA und die Fachschaften zur Verfügung.

Und warum soll die Struktur wieder geändert werden? Nun, das liegt an der beginnenden Verschmelzung der Universität mit dem Forschungszentrum zum Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ...

Vergiss das MIT, jetzt gibts das KIT

Große Visionen und große Pläne haben die zwei Koalitionspartner Universität Karlsruhe und Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, welche zusammen das neue Karlsruher Institut für Technologie (KIT) bilden wollen. Es bleibt jedoch abzuwarten, welche Resultate daraus entstehen und ob es wirklich zu einer qualitativen Verbesserung des Lehrangebotes für alle Studierenden kommen wird. Denn ursprünglich wurde das Konzept des KIT vor allem im Zuge der Exzellenzinitiative aus der Taufe gehoben und ist damit vorrangig im Bereich der Forschung angesiedelt.

"Mit KIT stoßen wir in die Spitzengruppe der internationalen Forschung vor und positionieren uns unter den großen Forschungsuniversitäten der Welt." (Professor Horst Hippler, Rektor der Universität Karlsruhe)

Das KIT umfasst 8.000 Mitarbeiter und hat über eine halbe Milliarde Euro Jahresbudget zur Verfügung. Eine "Fusion" zu einem Unternehmen dieser Dimension bedeutet für die Universität Karlsruhe und für jeden einzelnen Studierenden bald eine spürbare Umstellung.

Überblick

Durch die Einführung von Kompetenzbereichen und -feldern in der Forschung werden Fakultäten und Institute im herkömmlichen Sinn aufgehoben. Fakultäten und Institute werden in der Zukunft überwiegend Aufgaben der Lehre wahrnehmen. An die Stelle dieser treten forschungsorientierte und übergreifendere Kompetenzfelder, die thematisch zu Kompetenzbereichen zusammengefasst werden können.

Karlsruhe Institute of Technology

Forschung

Die Forschung fand bisher eng verknüpft mit der Lehre in den Instituten und Fakultäten statt, aus denen Projekte, Zentren und Helmholtz-Programme hervorgingen. In Zukunft gibt es für die Forschung separate Strukturkonzepte, die sowohl inhaltlich als auch organisatorisch von der Lehre getrennt sein werden.

KIT-Zentren und -Schwerpunkte

KIT-Zentren und -Schwerpunkte sind eigene in sich geschlossene Organisationseinheiten, die künftig parallel zu den existierenden Fakultäten aufgebaut werden sollen. Dabei stellen KIT-Zentren langfristige Einrichtungen mit gesellschaftspolitischen Auftrag dar, während hingegen KIT-Schwerpunkte mittelfristige Ziele verfolgen und wesentlich kleiner in ihrer Struktur sind. Es ist geplant, dass Studierende an den KIT-Zentren und Schwerpunkten ihre Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten schreiben können.

Kompetenzbereiche

Dem Kompetenzportfolio kommt neben den KIT-Zentren und KIT-Schwerpunkten in der Forschung eine zentrale Rolle zu. Die gesamte Struktur gliedert sich in 32 Kompetenzbereiche, die in insgesamt sieben Kompetenzfeldern zusammen gefasst sind. Kompetenzbereiche fassen dabei verwandte Kompetenzfelder zusammen und geben dem Kompetenzportfolio eine Struktur.

Kompetenzfelder

Kompetenzfelder bilden einen thematischen Verbund einander ähnlicher

Kompetenzen, sind fachübergreifend und dienen als Bindeglieder dem wissenschaftlichen Austausch zwischen Forschungszentrum und Universität Karlsruhe. Mitglieder der Kompetenzfelder sind Institutsleiter, Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter.

Lehre

Nicht nur in der Forschung soll es einen drastischen Umbau der Arbeitsstruktur geben. Auch die Lehre soll mit neuen Einrichtungen maßgeblich verändert werden. Gefördert werden die neuen Studierendeneigenschaften: zielstrebig, leistungsorientiert, geradelinig und nicht nachfragend.

"KIT ist ein bisher einmaliges Modell, wie man die gesamte Forschungs- und Ausbildungslandschaft effektiver, flexibler und vielseitiger gestalten kann." (Professor Eberhardt Umbach, Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Karlsruhe)

Das führt zu der Idee, Studiengänge für exzellente Studierende einzuführen. Doch ab wann ist ein Studi exzellent? Kann man sich direkt für diesen Studiengang bewerben? Welche Schlüsselqualfikationen sind gefordert, um in diese Sparte zu fallen?

Was wird aus allen anderen Studierenden, die nicht vom System als "Hochbegabte" eingestuft wurden? Es scheint, dass der Schwerpunkt darauf verschoben wurde, die Elite zu fördern, um dem Namen Elite-Universität Karlsruhe letztendlich doch noch gerecht zu werden.

Zukünftig werden in der Lehre mehr forschungsorientierte Lehrmodule angeboten und die Forschung flächendeckender integriert gemäß dem Prinzip „Lehre folgt Forschung“. Im Umkehrschluss bedeutet das „Forschung vor Lehre“. Das Lehrangebot an der Universität Karlsruhe wird sich also stärker an der Forschung orientieren. Hierbei besteht die Gefahr, dass das Lehrangebot weniger breit gefächert sein wird. Deshalb muss darauf geachtet werden, dass auch basisorientierte und nicht forschungsrelevante Inhalte an Studierende vermittelt werden.

KIT-Schulen

Zur Organisation von neuen Elitestudiengängen werden zusätzlich zu Fakultäten KIT-Schulen eingerichtet. Diese sind fakultätsübergreifende Einrichtungen mit strengen Zulassungsvoraussetzungen, die sich auf die Ausbildung von Master- und Promotionsstudierenden beschränken. Um ein Studium aufzunehmen, muss der Bachelor innerhalb der beteiligten Fakultäten abgeschlossen sein. Im konkreten Fall sähe der Werdegang des Studierenden wie folgt aus: Um sich an der „Karlsruhe School of Optics and Photonics" einzuschreiben, muss man zuvor einen Bachelor in Physik, Elektrotechnik, Chemie und Biowissenschaften oder Maschinenbau erworben haben.

Karlsruhe House of Young Scientists

KHYS ist eine spezielle Einrichtung, die ausschließend Doktoranden und Postdocs betreut und fördert. In diese Institution kommt man nach dem Abschluss eines Arbeits- oder Stipendienvertrags mit dem KIT automatisch. Mentoren betreuen die jungen Wissenschaftler und Arbeitsergebnisse werden regelmäßig kontrolliert. Dieses Haus soll nicht nur Treffpunkt für die Doktoranden und Postdocs werden, sondern auch bei der Vermittlung und Finanzierung von Auslandsaufenthalten helfen. Zur Finanzierung dieses Projekts sollen Spenden von der Industrie oder über den noch zu gründenden KIT-Industrie-Club eingeworben werden. Nach Verlassen des KIT werden die Absolventen im

Alumninetzwerk betreut. Weitere Aufgaben des KHYS sind die Vergabe von Stipendien für Doktoranden und Fellow Ships für PostDocs und Kommunikationsplattform für fachliche und soziale Belange.

House of Competence (HoC)

Im HoC werden die zentralen Einrichtungen „Zentrum für angewandte Kulturwissenschaften", Sprachenzentrum, „Zentrum für Weiterbildung und Fernstudium" sowie das kww (Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Karlsruhe) zusammengefasst. Weitere dezentrale Einrichtungen wie das Institut für Sport und Sportwissenschaften bleiben zwar als selbstständige Einheiten erhalten, werden aber projektbezogen eingebunden. Im Rahmen der HoC-Gründung wird es auch zwei neue Professorenstellen geben. Primäre Aufgabe des HoC soll die Vermittlung von Softskills an die „Bildungskunden" sein. Softskills, die man sich durch Engagement in Hochschulgruppen erarbeitet, werden allerdings nach aktuellen Planungsstand nicht als Softskills im Sinne der Prüfungsordnungen gewertet, so dass man dafür keine ECTS-Punkte bekommen kann. Vor allem selbstständiges Arbeiten kann man natürlich nur lernen, wenn man ständig an der Hand genommen wird und alle Arbeitsschritte möglichst detailliert vorgesetzt bekommt. Zudem besteht die Gefahr, dass bisherige von studentischen Hochschulgruppen durchgeführte Projekte wie Praktikavermittlungen, Firmenmessen, Trainee- und Coachingsangebote den Hochschulgruppen entrissen und nur noch über das HoC angeboten werden. Das heißt es werden Zulassungsbeschränkungen erlassen werden.

Mehrwert für die Forschung
Nachteil für die Lehre?

Wie es im vorangehenden Text schon angeklungen ist, stellt die Zusammenführung von Uni und Forschungszentrum vor allem eine weitere Stärkung der Forschung dar. Für viele Studierende stellt sich daher die Frage: Passt mein Studiengang denn da noch in das Gesamtkonzept und was passiert mit mir, wenn nicht? Denn das Forschungszentrum ist eine GmbH und arbeitet damit vor allem wirtschaftlich: Forschungsergebnisse sollen direkt in Patente und damit finanziellen Erfolg umgesetzt werden. Dieses nutzenorienterte Denken wird dann in der Folge natürlich im gesamten KIT anzutreffen sein. Studiengänge, die damit nicht direkt vereinbar sind, laufen Gefahr, als unrentabel abgestempelt und nach und nach abgeschafft zu werden.

Gremien im neuen KIT-Modell

Durch die Fusion von Forschungszentrum und Universität müssen die Gremienstrukturen überdacht und neu ausgerichtet werden, um den neuen Anforderungen zu genügen. Das bedeutet für die Studierenden weiterhin, dass sie Mitspracherechte fordern müssen, um die Interessen und Rechte der Studierendenschaft zu wahren.

Aufsichtsgremium

Das zukünftige Aufsichtsgremium wird momentan mit einer möglichst schlanke Besetzung, durch rein externe Mitglieder geplant. Dabei stellen Bund und Land jeweils zwei Mitglieder dieses Gremiums. Bisher sind KEINE Studierenden in diesem Gremium geplant, wie es auch schon im Hochschulrat der Fall ist. Zur Steigerung der Transparenz der Arbeit dieses Gremiums und zur Wahrung der Interessen der Studierenden ist es aber wichtig, mindestens einen Studierenden einzugliedern, der die 19.000 Studierenden der Universität Karlsruhe vertritt. Zudem sind seit Einführung der Studiengebühren die Studis gezwungenermaßen Geldgeber für die Universität.

KIT-Vorstand

Im geplanten Vorstand werden acht Personen hauptamtlich arbeiten und dem KIT eine Leitstruktur geben. Auffällig hierbei ist, dass sich allein die Hälfte der geplanten Vorstände mit dem Gebiet der Forschung befassen, man also nach Motto "Lehre folgt Forschung" vorgeht. Die Verschränkung der beiden Vorstände der bisher existierenden Einrichtungen soll in Zukunft zur optimalen Leitung des KIT beitragen, wobei hinterfragt werden muss, wie viel Einfluss die Wirtschaft künftig auf die Lehre haben wird.

KIT-Senat

Im Zielkonzept für den neuen KIT-Senat ist geplant, den bisherigen Senat mit dem Wissenschaftlich-Technischen Rat (WTR) des Forschungszentrums zu verbinden. Dabei wird eine Diskussions-, Beratungs- und Mitwirkungsplattform geschaffen, die ähnliche Aufgaben wie der aktuelle Senat übernehmen wird.

Zwar haben Studierende hier ein aktives Mitspracherecht in Senat und den beiden Unterausschüssen zugestanden bekommen, dennoch verschiebt sich das Stimmengleichgewicht, da hier wesentlich mehr stimmberechtigte nichtstudentische Mitglieder als bisher vorgesehen sind.

Ein Erfolgsmodell

Das StudiTicket

Wie ihr sicher auch in der O-Phase erfahren habt, gilt euer Studentenausweis ab 19:00 Uhr als Netzkarte des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV). Sofern ihr eine der neuen Fricards habt, müsst ihr euch zusätzlich einen kleinen Papierzettel ausdrucken, der beweist, dass ihr immatrikuliert seid. Denn die neuen FriCards haben nur noch die Regelstudienzeit aufgedruckt.

Das Ticket im Studentenausweis wird über den Semesterbeitrag finanziert. Von den 100 EURO, die ihr jedes Semester bezahlt, gehen 40 EURO an die Uni (Verwaltungskostenbeitrag) und 60 EURO an das Studentenwerk. Davon gehen wiederum 14,80 EURO an den KVV.

Falls ihr regelmäßig auch zu anderen Zeiten mit der Straba fahren wollt, dann gibt es auch noch das StudiTicket. Dieses gilt für ein Semester rund um die Uhr, sodass ihr euch nicht jedes Mal ein Ticket kaufen müsst.

Das StudiTicket, dass ganztägig gültig ist, kostet 102,50 EURO und ist im Info-Center in der Mensa erhältlich. Natürlich kann man es auch im KVV-Zentrum am Marktplatz, am Bahnhof oder am Europaplatz kaufen.

Einen Überblick über das weitreichende Netz des KVV gibt euch der Netzplan auf den nächsten Seiten.

*Auf Grund der starken Preisanstiege hat sich bei uns eine Gruppe zusammengefunden, die sich mit diesem Thema befasst. Die StudiTicket-Gruppe trifft sich unregelmäßig, aber so ungefähr alle 1-2 Wochen findet ein Treffen statt. Wenn ihr mitmachen wollt, kommt einfach mal im UStA vorbei.

R S Tram Liniennetzplan

Herausgeber: © Karlsruher Verkehrsverbund
Gestaltung und Grafik: © 2006, Digitale Kartografie F.Ruppenthal GmbH, Karlsruhe

R2 nach Mannheim
S3, R91 nach Heidelberg
Huttenheim
Graben-Neudorf
Graben-Neudorf Nord
Waghäusel
Wiesental
Bad Schönborn-Kronau
Bad Schönborn Süd
Ubstadt-Weiher
Karlsdorf
Spöck
Hochstetten
Hochstetten Altenheim
Hochstetten Grenzstr.
Schulzentrum
Rathaus
Friedrichstr.
Forschungszentrum
Kurfurter Str.
Friedrichstal Nord Hochhaus
Friedrichstal
Friedrichstal Mitte
Friedrichstal Saint-Riquier-Platz
Richard-Hecht-Schule
Blankenloch Bf.
Blankenloch Nord
Blankenloch Mühlenweg
Blankenloch Kirche
Blankenloch Tolna-Platz
Blankenloch Süd
Waldstadt
Europäische Schule
Osteroder Str.
Elbinger Str. (Ost)
Jägerhaus
Waldstadt Zentrum
Büchig
Reitschulschlag
Jenaer Str.
Glogauer Str.
Geroldsäcker
Im Eichbäumle
Hagsfeld Bf.
Fächerbad
Hagsfeld Süd
Schlossgartenbahn
Rintheim
Sinsheimer Str.
Forststr.
Hirtenweg/ Technologie-park
Ostring
Rintheimer Str.
Hauptfriedhof
Karlsruhe Marktplatz
Kronenplatz/ Universität
Karl-Wilhelm-Platz
Durlacher Tor
Gottesauer Platz
Tullastr.
Ettlinger Tor/Staats-theater
Mendels-sohnplatz
Kongress-zentrum
Baumeisterstr.
Augarten-str.
Werderstr.
Tivoli
Weinweg
Intermühlstr.
Grötzingen Bf.
Hubstr.
KA-Durlach Bf.
Auer Str.
Friedrichschule
Schlossplatz
Gritznerstr.
Killisfeld-str.
Durlach Turmberg
Durlach
Ellmendinger Str.
Ostmarkstr.
Schlesier Str. (West)
Steiermärker Str.
Zündhütle
Karl-Weyssel-Str.
Turmbergbahn
Wolfartsweiner Nord
Rüppurr
Rüppurr Battstr.
Ettlingen Neuwiesenreben
Ettlingen Wasen
Ettlingen Erbprinz
Ettlingen Stadt
Ettlingen Albgaubad
Ettlingen
Ettlingen Spinnerei
Reichenbach Kurpark
Busenbach
Etzenrot
Fischweier
Marxzell
Frauenalb-Schielberg
Falkenburgbahn
Kullenmühle
Bad Herrenalb
Langensteinbach Bf.
Langensteinbach St. Barbara
Spielberg
Ittersbach Industrie
Ittersbach Bf.
Ittersbach Rathaus
Ittersbach
Langensteinbach Süd
Freudenstadt Hbf
R42 nach Eutingen i. Gäu
R43 nach Offenburg
Bad Schönborn-Kronau
Ubstadt Ohlandstr.
Ubstadt Salzbrunnenstr.
Ubstadt Ort
Unteröwisheim M.-Luther-Str.
Bruchsal Stegwiesen
Unteröwisheim Bf.
Oberöwisheim
Bruchsal Schlossgarten
Bruchsal Tunnelstr.
Bruchsal Schlachthof
Bruchsal
Bruchsal Gewerbliches Bildungszentrum
Heidelsheim Nord
Heidelsheim Bf.
Untergrombach
Helmsheim
Gondelsheim Schlossstadion
Gondelsheim Bf.
Weingarten
Diedelsheim
Bretten Stadtmitte
Bretten Wannenweg
Bretten Schulzentrum
Bretten Bf.
Bretten Gölshausen
Bretten Kupferhäle
Rinklingen
Dürrenbüchig
Wössingen Ost
Wössingen Bf.
Jöhlingen Bf.
Jöhlingen West
Berghausen Hummelberg
Oberausstr.
Krappmühlenweg
Berghausen Pfinzbrücke
Berghausen
Berghausen Am Stadion
Söllingen Reetzstr.
Söllingen
Söllingen Kapellenstr.
Kleinsteinbach
Rauchingen
Bilfingen
Ersingen West
Ersingen Bf.
Ispringen Bf.
Pforzheim Hbf
Pforzheim Durlacher Str. (in Planung)
Brötzingen Sandweg
Brötzingen Wohnlichstr.
Brötzingen Pforzheim Mitte Maihälden
Birkenfeld
Neuenbürg Bf.
Neuenbürg Süd
Neuenbürg Freibad
Rotenbach
Neuenbürg Eyachbrücke
Höfen Nord
Höfen Bf.
Calmbach Bf.
Calmbach Süd
Bad Wildbad Nord
Bad Wildbad Bf.
Bad Wildbad Uhlandplatz
Bad Wildbad Kurpark
Bad Wildbad
Sommerbergbahn
Sielefeld
Zautern Sportplatz
Zautern Bf.
Zeutern Ost
Odenheim West
Odenheim Bf.
Odenheim
Eutingen
Niefern
Enzberg
Mühlacker
Mühlacker Rößlesweg
Illingen
Vaihingen (Enz)
R45 nach Sinsheim
Eppingen
Eppingen West
Sulzfeld
Zaisenhausen
Flehingen Bf.
Oberderdingen-Flehingen
Bauerbach
Gölshausen Industriegeb.
Maulbronn Stadt
R99
nur an Sonn- und Feiertagen im Sommer
Maulbronn West
Ötisheim
Menzingen
Bruchsal
Bahnbrücken
Gochsheim
S4 nach Heilbronn/Öhringen
S5 nach Bietigheim-Bissingen
R5, R91 nach Stuttgart

Karlsruhes geistige Tankstellen

Bibliotheken

Karlsruhe bietet Euch Informationen in über sechs Millionen Büchern und anderen Medien, welche in über dreißig wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken zu finden sind. Hier eine kleine Auswahl der größten und wahrscheinlich wichtigsten für Euch.

Universitätsbibliothek Karlsruhe(TH)

Buchausleihe und -rückgabe an automatisierten Stationen, vier Fachlesesäle mit aktueller Literatur jeweiliger Fachgebiete, Internationale Zeitungen, fachbezogene Zeitschriften, Multimedia-Studio, Medienzentrum, REDI

Öffnungszeiten:
Rund um die Uhr, Zugang ab 19.00 Uhr nur mit Bibliotheksausweis

Straße am Forum 2
Geb. 40.50 & 40.51

www.ubka.uni-karlsruhe.de

Badische Landesbibliothek

Freier Zugang, Entleihen nur mit Benutzerausweis (erstmalig Personalausweis erforderlich), wissenschaftliche Universalbibliothek mit Literatur aller Fachgebiete, Online-Katalog für Erwerbungen ab 1987, Kartenkataloge für ältere Literatur, Datenbankzugänge, Fernausleihe, REDI

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	9:00 - 18:00 Uhr
Do	9:00 - 20:00 Uhr
Sa	9:30 - 12:30 Uhr

Erbprinzenstr.15 Stadtzentrum
nähe Haltestelle Herrenstraße

www.blb-karlsruhe.de

Stadtbibliothek Karlsruhe

Alle Einrichtungen frei zugänglich, Entleihen mit kostenpflichtigen Benutzerausweis (5.-/10.- € pro Jahr) gegen Vorlage des Personalausweises oder gültige Meldebescheinigung Raum Karlsruhe, öffentliche Allgemeinbibliothek mit Medien aus allen Gebieten zur Information, Weiterbildung und Freizeitgestaltung, Onlinekatalog. Zur Stadtbibliothek gehören noch weitere Einrichtungen wie die Jugendbibliothek im Prinz-Max-Palais, die Amerikanische Bibliothek und diverse Stadtteilbibliotheken.

Ständehausstraße 2 Stadtzentrum
nähe Haltestelle Herrenstraße
Öffnungszeiten:
Di, Do 10:00 - 19:00 Uhr
Mi, Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 10:00 - 14:00 Uhr
www.stadtbibliothek-karlsruhe.de

Hochschulbibliothek Karlsruhe

Öffnungszeiten:
Mo, Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Bismarkstr. 10
nähe Haltestelle Europaplatz
www.hsb.ph-karlsruhe.de

Staatliche Akademie der Bildenden Künste- Bibliothek

Rheinhold- Frank-Straße 67
nähe Haltestelle Mühlburger Tor
Öffnungszeiten:
Mo - Do 9:00 - 17:00 Uhr
Fr 9:00 - 13:00 Uhr
☎ 0721/85018-24

Staatliche Hochschule für Musik- Bibliothek Schloß Gottesaue

Wolfartsweierer Straße 7
Öffnungszeiten:
Mo - Do 10:00 - 16:00 Uhr
Fr 10:00 - 15:00 Uhr
☎ 0721/6629212

Staatliche Hochschule für Gestaltung Bibliothek

Öffnungszeiten:
Di - Sa 12:00 - 20:00 Uhr
So 12:00 - 18:00 Uhr
Lorenzstraße 19
nähe Haltestelle ZKM
on1.zkm.de/zim/institute/mediathek

Akad. Auslandsamt	AAA
Architektur-HS 9,37,NH	20.40
Arnold-HS (EAS)	11.10
Audimax	30.95
Bauingenieure, gr., kl. HS	10.50
Bunte-HS	11.30
Eiermann-HS Nr. 16	20.40
Chemie-HS I-III	30.41
Chemie, Neuer HS	30.46
Criegée-HS	30.41
Elektrotechnik, kl. HS	11.10
Engesser-HS Nr. 93	10.81
Fasanengarten-HS (HSaF)	50.35
Gaede-HS	30.22
Gerthsen-HS	30.21
Grashof-HS	10.91
Hertz-HS	10.11
HMU + HMO	10.21
Hochspannungstechnik	30.35
Kinderkiste	30.79
Kollegium am Schloss	20.12
Lehmann-HS	30.22
Lichttechnik-HS (LTI)	30.34
Maschinenbau	10.91
Oberer + Mittlerer Messtechnik-HS (MTI)	30.33
Nachrichtentechnik-HS	30.10
Nusselt-HS	10.23
Physik-HS Nr. 3+4 (A+B)	30.22
Plank-HS	40.32
Rechenzentrum	RZ
Redtenbacher-HS	10.91
Rehbock-HS Nr. 59	10.81
Selmayr-Hörsaal	50.38
Sportinstitut-HS	40.40
Sporthalle I A/B/C	40.40
Sporthalle II	30.80
Sporthalle III	30.81
Altes Stadion	
Sprachenzentrum	SpZ
Studienbüro	10.12
Tulla-HS	11.40
Universitätsbibliothek	Uni-Bib

*UStA

Bearbeitung:
UStA Universität Karlsruhe

Kleiner badischer Reiseführer

Großstadt oder nicht?

Herzlichen Glückwunsch zu Eurer Wahl des Studienorts. Mit Karlsruhe habt ihr einen Kompromiss zwischen pulsierender Metropole und provinzieller Verschlafenheit gewählt. Karlsruhe hat nicht die hektische Betriebsamkeit von Hochburgen des studentischen Lebens wie Berlin, Köln, Hamburg oder München. Andererseits ist in Karlsruhe immer noch wesentlich mehr los als in typischen Unidörfern mit 30 000 EinwohnerInnen und 20 000 Studis, die außerhalb der Vorlesungszeit regelmäßig aussterben.

Tipps zu Land und Leuten

Im Rahmen Deines Studiums wird sich der Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung sicher nicht vermeiden lassen. Darum hier ein paar Tipps, die man als Auswärtiger kennen sollte, um die größten Fettnäpfe zu umgehen:

Der badische Ureinwohner heisst weder „Badenser“ noch „Gelbfüßler“ sondern einfach nur Badner.

Badner und Schwaben sind zwei grundverschiedene Völker.

Karlsruhe ist die Hauptstadt Badens. Als solche ist sie mindestens genauso wichtig wie Stuttgart. Stuttgart ist Hauptstadt von Württemberg. Dass Stuttgart Hauptstadt des Landes Baden-Württemberg geworden ist, ist reiner Zufall und eigentlich total ungerecht.

Das „Badner Lied“ ist die offizielle Hymne des Landes.

Der KSC ist wieder daheim.

Der liebenswerte Singsang der süddeutschen Dialekte, insbesondere der badischen Sprache, ist Ausdruck eines positiven Lebensgefühls.

Badischer Wein ist besser als Pfälzer Wein.

Badische Brauereien sind die besten der Welt. (Außer, sie machen mit Stuttgarter Brauereien Geschäfte.)

Dass das Wetter über Baden so gut ist, liegt einzig und alleine an der positiven Aura von Land und Leuten

Umzugs-Checkliste

1. An-/ Ummeldung beim Einwohnermeldeamt im Bürgerbüro

Die Ummeldung sollte innerhalb der ersten sieben Tage nach der Ankunft erfolgen. Eine Abmeldung vom bisherigen Wohnort entfällt. Folgende Unterlagen werden benötigt:

1) Anmeldeformular
2) Pass/Personalausweis
3) Mietvertrag bzw. genaue Adressangaben

Bürgerbüro K8
Amt für Bürgerservice und Sicherheit
Kaiserallee 8
76124 Karlsruhe

2. Kraftfahrzeug ummelden

Auch bei Umzug innerhalb eines Stadt- oder Landkreises, muss das Fahrzeug bei der Zulassungsstelle umgemeldet werden. Dazu werden folgende Formulare benötigt:

1) Personalausweis mit neuer Adresse
2) Fahrzeugpapiere

Bei Neuzulassung muss zusätzlich die Deckungskarte der Kfz-Versicherung vorgelegt werden.

3. Erneuerung der Lohnsteuerkarte

Die neue Lohnsteuerkarte kann telefonisch, persönlich, schriftlich oder online beim Bürgerbüro bestellt werden.

4. Adressänderung bei Umzug

Adressänderungskarten, die nicht frankiert werden müssen, sind an jeder Poststelle kostenlos erhältlich. Folgende Institutionen sollten benachrichtigt werden:

1) Stadtwerke, Gas- und Wasserwerke
2) Krankenkasse und Versicherung
3) Bank
4) Zeitschriftenabonnements

Um sicherzugehen, dass auch wirklich alle Briefe ankommen kann gegen Gebühr ein Nachsendeauftrag bei der Deutschen Post gestellt werden.

5. GEZ anmelden

Zur Befreiung von den Gebühren ist ein gültiger BAföG-Bescheid notwendig.

Index

A

AAA 147
Abfallbeseitigung 18
AFK 13
Akademischen Auslandsamt 11
AKK 12, 14, 17, 38
Ältestenrat 51
Amnesty Hochschulgruppe 39
ÄRa 51
Arbeitskreis Kultur und Kommunikation 14
AStA 9, 48
AusländerInnenreferat 11
Außenreferat 10
Auto 16

B

badischer Reiseführer 170
BAföG 23, 28
BAföG-Amt 24, 141
Begleitstudium 151
Beitragsmarke 50
Berufungskommission 155
Bibliotheken 166
Biergarten 14
Bildungskredit 25
BIT8000 / MicroBIT 147
Bürgerbüro 171

C

Café 15
Café XXX im Z10 34

Cafeterien 140
Checkliste 171
Cocktailabende 15
Coming-Out 33

D

Der Dekan 154
Deutschkurse 42
DGB-Hochschulinformationsbüro 37
Die Schwung 34
Druckerei 43
DSH-Test 42
DUKATH 148

E

Energie 18
ERASMUS-Programm 147
Exekutive 51
Exmatrikulation 146

F

Fachschaft 49, 55
Fachschaftenkonferenz 56
Fachschaftsfesten 55
Fachschaftsrat 55
Fahrrad 16
Fahrzeugvermietung 41
Fakultätsrat 49, 56, 154
Familienversicherung 28
Festkomite 13
Finanzreferat 10
Flügelzimmer 15
Förderungszeit 24
Fotolabor 15
Frauenreferat 30
Freitische 25, 43
Freizeit 12
FriCard 149
FSK 56
fzs 60

G

GEZ 171
Gleichstellungsbeauftragte 31
Grüner Marktplatz Karlsruhe 19

H

Haftpflichtversicherung 26
Hauptmieter 26
hib 37
Hochschulpolitik 47, 49, 55
Hochschulsport 153
Hochschulwechsel 145

I

Info-Center 138
Innenreferat 10
International Department 147
ISIC 44

J

Jobben 29

K

kademische Auslands-amt 147
KiBU 23
KiKi 23
Kinderbetreuung 141
Kindergeld 22, 28
Kindergeldzuschlag 22
Kinderkiste 38
Kino 13
Klausursammlungen 43
Kommilitonen 55
Krankenversicherung 25
Kultur 12
Kulturreferat 12
KVV 16

L

LAK 60
Landeshochschulgesetze 48
Legislative 50

M

Mach was! 35
Massendrucksachen 43
Mensen 140
Mietkostenbescheinigung 24
Mietvertrag 27
Mitbestimmung 47
Mobilität 16
Mülltrennung 18

N

NICK-Terminals 148

O

O-Phase 55
Ökoreferat 16

P

Paulckeplatz 38
Proberaum 15
Prüfungsausschuss 155
Psychotherapeutische Beratungsstelle 142

Q

Qualifikationsmodule 151
Queerbeet 34
Querfunk 36

R

Rechenzentrum 147
Rechnerpools 148
Rechtsberatung 37, 142
Regelstudienzeit 24
Rektorat 156
RoBIn 36
Rosa Rauschen 33
Rückmeldung 146

S

Schlonz 14
Schrill im April 33
Selbstbedienungsfunktion 146
Selbstverwaltung 46, 48
Senat 48, 156
skuss 15
Sommerfest 15
Sozialberatung 25, 37
Sozialreferat 20
Sportkurse 153
Sprachenzentrum 152
SSV 9, 25, 41
Stadionheft 14, 38
Studentendienst 9
Studentenwerk 138
Studentenwerksbeitrag 140
Studentisches Kulturzentrum 15
Studienabschlussdarlehen 25
Studienabschlußförderung 24, 25
Studienbüro 146
Studiendekan 154
Studienfachwahl 145
Studienfinanzierung 145
Studiengänge 144
Studiengebühren 11
Studienkolleg 11
Studienkommission 56, 155
Studieren mit H 21
Studieren mit Kind 22
SSV 9, 16, 25, 41
Studierendenausweis 44, 146
Studierendenparlament 49, 50
Studierendenvertretung 48
Studierendenzeitung 40

StudiTicket 38, 163
Studium Generale 151
StuPa 9, 49, 50

T

Töpferei 15
Transporter 41

U

U-Mag 51
Umweltzentrum Karlsruhe 19
Umzüge 41
unabhängige Modell 48
Unabhängige Studierendenausschuss 51
Unabhängiges Modell 46
Unfallversicherung 25
Unifest 13
Unirat 157
UStA 16, 49, 51
UStA Förderverein 9
UStA Kasse 9
UStA-Theke 44

V

ventil 40
Verfasste Studierendenschaften 46
Versicherungen 25
Vorsitz 9

W

Weltladen 19
WGs 26
Wohnen 139
Wohnen in Karlsruhe 26
Wohnheim e.V. 9, 27
Wohnheime 27
Wohnungsanzeigen 27
Workshops 14, 15

Z

Z10 12, 15
Zähringerstraße 10 15
ZAK 151
Zeitungen 43
ZIB 145
Zulassungsverfahren 145

Impressum

Herausgeber:

UStA Universität Karlsruhe
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
info@usta.de
0721 / 608-8460
www.usta.de

V.i.S.d.P.
Sylvia Barkholz

Redaktion
Nicole Neubauer
Sebastian Felzmann

Layout
Kay Messerschmidt

Umschlaggestaltung
Michael Wendland

Auflage: 7000

Druckerei:

SSV Druckerei
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
druckerei@usta.de
0721 / 608-8471